



Kreisjugendring Nürnberg-Stadt Jahresbericht 2022



Einrichtungen

Projekte und Kooperationen

Mitgliedsverbände

Impressum



Herausgeber: Kreisjugendring Nürnberg-Stadt
Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg
Tel.: 0911/81 007-0, Fax -77, email: info@kjr-nuernberg.de, Internet: www.kjr-nuernberg.de

Verantwortlich: Jessica Marcus, Vorsitzende

Redaktion: Jutta Brüning

Titelfoto: Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

Fotos Innenteil: Von den jeweiligen Verbänden zur Verfügung gestellt, Ausnahmen sind direkt am Foto gekennzeichnet, alle anderen: KJR

Satz und Druck: City Druck Tischner & Hoppe GmbH, Nürnberg

Nürnberg, April 2023

Liebe Leserin, lieber Leser,

ein ereignisreiches Jahr 2022 liegt hinter uns. Endlich ist es uns wieder möglich gewesen, Angebote der Jugendarbeit ohne Einschränkungen in Präsenz anzubieten. Der so wichtige persönliche Kontakt war endlich wieder in vollem Umfang möglich. Im Bereich der Jugend(verbands)arbeit wurde deutlich, wie groß an vielen Stellen der Nachholbedarf geworden ist. Kinder und Jugendliche hatten in den letzten Jahren kaum die Chance, mit Gleichaltrigen die Freizeit zu teilen, und gerade im Bereich der psychischen Gesundheit hat dieser tiefe Einschnitt deutliche Spuren hinterlassen.

Im Rahmen einer Aktivierungskampagne stellte die Bayerische Staatsregierung im Jahr 2022 zusätzliche Mittel für die Jugendarbeit vor Ort bereit. Aufgrund der vorgegebenen Zeitplanung leider mit wenig Vorlauf, konnten nach Antrag verschiedene Aktionen und Unternehmungen mehrerer unserer Mitgliedsverbände sowie unserer Einrichtungen finanziert werden. Der Höhepunkt war ein gemeinsames Jugendverbändefest im Herbst in der Luise, bei dem Jugendliche und Vertreter*innen der Nürnberger Kinder- und Jugendarbeit gleichermaßen in Kontakt kommen konnten.

Mit dem Sonderförderprogramm für die Ferien konnten zusätzliche Ferienmaßnahmen bezuschusst werden.

Tief erschüttert hat uns der Kriegsbeginn in der Ukraine im Februar 2022, der auch vor unserer Partnerstadt Charkiw nicht halt gemacht hat. Befreundete Jugendarbeitsvertreter*innen, die noch 2019 bei uns zu Gast zu unserem Internationalen Workshop der Jugendarbeit Youth United waren, berichten nun von zerrissenen Familien, zerstörten Gebäuden und persönlichen Verlusten. Kinder und Jugendliche befinden sich auf der Flucht oder müssen den Krieg vor Ort hautnah miterleben, mit all der dazugehörigen Brutalität. Zahlreiche Organisationen engagieren sich in Nürnberg zur Unterstützung der Geflüchteten oder für den Transport von Hilfsmitteln an die Grenze. Darunter sind neben Einrichtungen des Kreisjugendrings auch viele Jugendverbände aktiv geworden und haben selbstständig Sammlungen organisiert, Angebote für Geflüchtete geöffnet oder sind sogar selbst mit Kleinbussen an die Grenze gefahren, um zu helfen. Wir sind in Gedanken bei allen Kindern, Jugendlichen und Familien in der Ukraine und hoffen auf eine baldige Deeskalation. Jugendarbeit ist wichtig für alle – auf den kommenden Seiten findet sich ein Überblick über unsere bunten Jugendverbände und die Arbeit im Kreisjugendring mit seinen Einrichtungen.

Ich wünsche eine gute Lektüre.

Herzlich
Jessica Marcus, Vorsitzende



Einrichtungen – Projekte – Mitgliedsverbände	5
---	---

Einrichtungen

Geschäftsstelle Kreisjugendring Nürnberg-Stadt	7
Jugend Information Nürnberg	8
Luise – The Cultfactory	9
Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck	10
JugendKinderKultur Quibble	11
DoKuPäd – Pädagogik rund ums Dokumentationszentrum	12
JiG – Jugendarbeit in Ganztagschulen	13
Fachstelle International, Inklusion, Migration	14

Projekte und Kooperationen	15
---	----

Mitgliedsverbände

Beruf und Politik

Bund der Kaufmannsjugend im DHV	k.B.
Deutsche Beamtenbundjugend	17
DGB-Jugend	17
Jugendgruppe Özgür Gençlik	k.B.
DIDF-Jugend Bayern	18
Kreisjugendwerk (KJW) Nürnberg e.V.	18

Gesellschaftspolitik

altanet jugenetzkultur	19
GSN - Gemeinsame Initiative von und für SchülerInnen und StudentInnen in Nürnberg e.V.	19
Jugendinitiative junge Lesben und Schwule bei Fliederlich e.V.	20
Junge HumanistInnen – JuHu Nürnberg	20
SJD – Die Falken	21
Stadt SV Nürnberg	21

Internationale Jugendverbände

AFS Komitee Nürnberg e.V.	22
Deutsch-Türkisches Jugendwerk	22
Deutsche Jugend in Europa – djo	23
Efxinos Pontos-Jugend	23
Jugendgemeinschaft Eisbrecher	24
Jugendgemeinschaft Lajkonik	24
Jugendtreff International – Begegnungsstube Medina	25
Vietnamesisch Buddhistischer Kinder- und Jugendtreff	25

Jugendkultur

Alternative Kultur Nürnberg e.V.	26
Bayerische Trachtenjugend – SV Tracht	26
Fastnacht-Jugend Franken	27
Gründlacher Kinderchor	27
Jugend des Trachtenverbandes Mittelfranken – SV Tracht	k.B.

Jugend im Fränkischen Harmonikaverband	28
Panne e.V.	28
Rapid Ei Movement	k.B.

Konfessionelle Jugendverbände

Adventjugend Nürnberg	29
Bund der Alevitischen Jugend	29
Bund der Deutschen Katholischen Jugend – BDKJ	30
Christliche Jugendgemeinschaft Langwasser	30
DITIB Nürnberg e.V. im LV Nordbayern	31
Evangelisch-methodistische Jugend Nürnberg	31
Evangelische Jugend Nürnberg – ejn	32
Jugend der Baptistengemeinde	32
Jugend der Ecclesia Gemeinde Nürnberg	33
Jugend der Freien Christengemeinde Nürnberg	k.B.
Jugend der Freien evangelischen Gemeinde	33
Nehemia team e.V.	34

Natur und Umwelt

Deutsche Wanderjugend	34
Fischerjugend im EAV Gleißhammer	35
Jugend BUND Naturschutz (JBN)	35
Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)	36
NaturFreundeJugend	36
Naturschutzjugend (NAJU)	37

Pfadfinder

BdP – Stamm Sigena	37
Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)	38
Pfadfinderbund Weltenbummler e.V.	38
Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG)	39
Royal Rangers	39
Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP)	40
Vineyard Nürnberg Jugend	40

Sport

Bayerische Sportjugend im BLSV e.V.	41
Schützenjugend Nürnberg	41
Solidaritätsjugend	42

Wohlfahrt und Hilfe

Arbeiter-Samariter-Jugend Nürnberg-Fürth	42
DLRG-Jugend	43
Johanniter-Jugend	43
Jugendfeuerwehr Nürnberg	44
Jugendrotkreuz Nürnberg	44
Malteser Jugend Nürnberg e.V.	45
THW-Jugend Nürnberg	45

Einrichtungen des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt

Neben seiner Geschäftsstelle ist der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt Träger von sechs Einrichtungen und bietet eine Vielzahl von kulturellen, (jugend)politischen, geschlechtsspezifischen, kreativen, offenen, freizeit-, erlebnis- und medienpädagogischen Angeboten für Kinder, Jugendliche und Multiplikator*innen:

- **Jugend Information Nürnberg**

Informationsservice für alle jugendrelevanten Fragestellungen: u.a. Informations-, Anlauf-, Kontaktstelle; Workshops zur Medienkompetenz; zweiwöchentliche Rechtsberatung; Kooperationspartner des Partizipationsprojektes laut!

- **Luise – The Cultfactory**

Jugendkulturelle, medienpädagogische und Mädchenspezifische Projekte, offene Angebote und Veranstaltungen. Bereitstellung von Übungsräumen sowie von Produktions- und Auftrittsmöglichkeiten. Mitarbeit beim Partizipationsmodell laut!

- **Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck**

Tagungs- und Seminarhaus mit 80 Betten. Alle Angebote der Burg bewegen sich thematisch zwischen den drei Schwerpunkten Politische Bildung (Global denken – lokal handeln; Partizipation), Schlüsselkompetenzen (Teamentwicklung; Identitätsbildung und Selbstmanagement), Kulturelle Bildung (Literatur; Spielpädagogik; weitere kulturpädagogische Methoden).

- **Jugend-Kinder-Kultur Quibble**

Offener Treff sowie erlebnispädagogische, kulturelle, sportliche, kreative Angebote für Kinder und Jugendliche; Qualikurse; Einzel-fallhilfe; Schulprojekttag zu Themen wie Berufsorientierung, Gewaltprävention, Sexualität; etc.

- **DoKuPäd – Pädagogik rund ums Dokumentationszentrum**

Außerschulische politische Bildungsarbeit: historisches Lernen und Verstehen sowie Lernen für Gegenwart und Zukunft (demokratische Werteerziehung).

Studien- und Projekttag zu Themengebieten wie Rechtsextremismus, Toleranz, Demokratie, politische Bildung und medienpädagogische Angebote in Verbindung mit dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände. Mitarbeit beim Partizipationsmodell laut!

- **JiG – Jugendarbeit in Ganztagschulen**

Kooperationspartner gebundener sowie offener Ganztagsklassen/-gruppen an einer Mittelschule sowie zwei Förderzentren. Darüber hinaus Träger des inklusiven, schulungebundenen Schülerclubs mit einer offenen Regel- und einer offenen Fördergruppe.

- **Fachstelle International, Inklusion, Migration**

Unterstützung und Beratung zu den Themen Migrationspädagogik und Inklusion in der Jugendarbeit, Qualifizierungsangebote für Haupt- und Ehrenamtliche, außerschulische Bildungsangebote, Internationale Jugendarbeit, soziale und berufliche Integration von jungen Geflüchteten.

Alle Einrichtungen sowie das Projekt **ausBildung wird Integration** sind der Abteilung „Einrichtungen“ zugeordnet.

Die Leiterin der Abteilung „Einrichtungen“ ist mitverantwortlich, dass die jugendpolitischen und fachlich pädagogischen Funktionen des KJR in lang-, mittel- und kurzfristiger Hinsicht in Konzepten, Einrichtungen und Maßnahmen erfüllt und weiterentwickelt werden. Sie trägt die fachliche und dienstliche Verantwortung für die Personalführung und Personalentwicklung.

Darüber hinaus ist sie in verschiedenen internen und externen Gremien vertreten und soll sowohl die Vernetzung und Zusammenarbeit eigener Einrichtungen als auch die mit Einrichtungen anderer Träger unterstützen. Ferner ist sie für die „Gesundheitsförderung im KJR“ sowie für den Themenbereich „Mitarbeiter*innen-Qualifizierung“ verantwortlich und Praktikumsbeauftragte des Kreisjugendrings. Auch das Querschnittsthema „Jugendpolitik“ sowie die Fachstelle „International, Inklusion, Migration“ sind Teil des Aufgabenfelds der Abteilungsleitung Einrichtungen.

Projekte und Kooperationen des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt

Der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt beteiligt sich als aktiver Kooperationspartner an einer Reihe von Projekten, die zusammen mit anderen Partnern in Nürnberg durchgeführt werden.

Der Kreisjugendring bringt dort Anliegen und Stärken der Jugend-(verbands)arbeit ein und unterstützt mit diesen Projekten sowohl Aktivitäten von Jugendlichen und Jugendgruppen als auch gesellschaftspolitische Initiativen.

Mitgliedsverbände des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt

Der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt ist die Arbeitsgemeinschaft von derzeit 63 Jugendverbänden und Jugendgemeinschaften.

Voraussetzungen für die Mitgliedschaft von Jugendorganisationen im KJR sind ihre Tätigkeit im Bereich der Jugendarbeit, die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedsorganisationen, ihre grundsätzliche parteipolitische Ungebundenheit (für Parteijugend-Organisationen gibt es eine eigene Form des Zusammenschlusses!).

Die Mitgliedschaft ist kostenlos.

Der Kreisjugendring hat als Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände die Aufgabe, die Zusammenarbeit seiner Mitgliedsorganisationen zu fördern und die gemeinsamen Interessen der verbandlichen Jugendarbeit sowie aller Kinder und Jugendlichen in Nürnberg gegenüber Kommunalpolitik, Stadtverwaltung und Öffentlichkeit zu vertreten.

Die Abteilungsleitung „Jugendverbandsarbeit“ ist mitverantwortlich für die Entwicklung der Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände. Sie soll die Verbindung zu den Jugendverbänden im Blick halten und die Verbände in inhaltlichen, organisatorischen und finanziellen Fragen beraten. Sie trägt die fachliche und dienstliche Verantwortung für die Personalführung in der Abteilung Jugendverbandsarbeit. Darüber hinaus ist sie in verschiedenen internen und externen Gremien vertreten und soll die Vernetzung, die Zusammenarbeit und die Interessen der Jugendverbände nach außen vertreten. Des Weiteren ist sie zuständig für Planungsangelegenheiten in der Jugendhilfe sowie für die Zusammenarbeit und Kontaktpflege mit den öffentlichen Trägern der Jugendhilfe, Politik und Stadtverwaltung.





In der KJR – Geschäftsstelle bündelt sich die Nürnberger Arbeitsgemeinschaft von derzeit 63 Jugendverbänden und örtlichen Jugendgemeinschaften. Von dort aus werden die demokratischen Strukturen im KJR organisiert: Vollversammlung, Vorstand, Ausschüsse.

Die Geschäftsstelle ist durch Zuarbeit der Geschäftsführung und der Mitarbeiterinnen des Hauses Ausgangspunkt für die politische Interessenvertretung für Jugendverbände, aber auch für alle Kinder und Jugendlichen in Nürnberg gegenüber Kommunalpolitik und Stadtverwaltung, ebenso für die Mitwirkung bei der finanziellen Förderung der freien Träger der Jugendarbeit. Diese Interessensvertretung und Mitwirkung wird vor allem vom Vorstand ausgeübt.

Knapp 80 hauptberufliche **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** des KJR in den Arbeitsfeldern Pädagogik, Verwaltung, Hauswirtschaft, Hausmeisterei werden von dort aus geführt und betreut. Der Jahresetat von ca. 4,5 Mio. EURO wird in der KJR-Geschäftsstelle bewirtschaftet und verwaltet.

Folgende **Tätigkeitsfelder** sind in der KJR-Geschäftsstelle angesiedelt:

- Geschäftsführung
- Jugendpolitik
- Führung der KJR-Einrichtungen
- Betreuung der Mitgliedsorganisationen
- internationale Jugendarbeit
- antirassistische Migrationspädagogik
- Integration und Inklusion
- Partizipationsmodell „laut!“
- Veranstaltungen, Projekte
- Öffentlichkeitsarbeit
- KJR-Verwaltung

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

Hintere Insel Schütt 20 • 90403 Nürnberg

Tel.: 0911/81 007-20

info@kjr-nuernberg.de | www.kjr-nuernberg.de

Geschäftsführer: Sebb Huber

Neue Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 9:00 – 14:00 Uhr;

Di 9:00 – 17:00 Uhr; Fr 9:00 – 12:00 Uhr





Beschreibung der Einrichtung

Die Jugend Information Nürnberg (JIN) ist Wegweiser, Informations- und Anlaufstelle für Jugendliche und junge Erwachsene entsprechend dem SGB VIII mit besonderem Fokus auf Jugendliche in Übergangsprozessen. Das Angebot richtet sich darüber hinaus auch an Eltern, Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit, in sozialen und kulturellen Einrichtungen und Lehrkräfte an Schulen. Die Bandbreite der Themen und Inhalte unseres Informationsangebotes erstreckt sich auf alle jugendrelevanten Bereiche.

Im Juni 2022 ist die JIN, nach über 20 Jahren im Künstlerhaus, ins „Klara“ – Zentrum für Beratung und Engagement, Klaragasse 3 umgezogen. Die Räume im „Klara“ teilt sich die JIN mit den weiteren Kernpartnern Nürnberg Engagiert (Projekt Digiteers), der Freiwilligen-Info des ZAB, der NOA (Projekt KIT – Keep in Touch) und dem Curatorium Altern gestalten. Alle Angebote der JIN können nun an einem Ort angeboten werden.

Laufende Angebote, Aktivitäten, Projekte

Flexible und dynamische Angebotsgestaltung: Aufgreifen jugendrelevanter Themen sowie bereitstellen dieser Themen mittels zielgruppengerecht aufbereiteter Informationen, die durch unterschiedliche Methoden und Formate dazu vermittelt werden. Eine Auswahl der Angebote 2022:

- **Niedrigschwellige Informationsberatung:** Persönlich, telefonisch, per E-Mail, Signal, Telegram oder WhatsApp zu den Öffnungszeiten und nach Vereinbarung.
- **ThemenCafés mit individueller Beratung für Menschen bis 26 Jahre:**
RECHTzeitig – Die Rechtsberatung: In Kooperation mit mehreren Anwält*innen
my.cash – Die Jugendschuldnerberatung: In Kooperation mit der ISKA Schuldner- und Insolvenzberatung Nürnberg
MeinZimmer#Küche#Bad – Die Mietberatung: In Kooperation mit dem Deutschen Mieterbund Nürnberg und Umgebung e. V.

Jugendlots*innen (Jugendarbeit für junge Geflüchtete): Zunächst regelmäßiges, dann individuell vereinbartes Beratungsangebot für junge Frauen & Mädchen (Empowerment, Bewerbung/Ausbildung, Formulare/Anträge verstehen & ausfüllen).

Infoveranstaltungen zu Themen, die in den Einrichtungen der Jugendarbeit und den Mitgliedverbänden brennen – auf Anfrage.

- **Jugend im NETZ:** Workshops zu sozialen Netzwerken und Cyber-Mobbing
- **Reisen & Durchblicken:** Veröffentlichung nichtkommerzieller Ferienfahrten etc.
- **laut!** Betreuung des Webauftritts und Unterstützung der weiteren Module
- **StreetsoccerCup:** Betreuung des Webauftritts, Anmelde- und Informationsstelle
- **Recht gegen Rechts:** Betreuung des Webauftritts
- **ISIC Verkaufsstelle**
- **Projekt Krisen.Bewusst.Sein (K.B.S.):** In Kooperation mit der LUISE und als Reaktion auf Folgeerscheinungen der Corona-Einschränkungen bei den Jugendlichen: Enttabuisierung von Themen wie Verlust, Abhängigkeiten, Gewalterfahrungen, psychische Erkrankungen oder Sexualität
www.instagram.com/k.b.s.nuernberg.

Aufgrund der Corona-Pandemie haben wir unsere Angebote sehr flexibel und je nach Situation in Präsenz oder auch virtuell durchgeführt.

Kooperationen, Vernetzungen, Öffentlichkeitsarbeit aus 2022

Umfassende Netzwerkarbeit und Kooperation mit relevanten Einrichtungen zur möglichst aktuellen und kritisch geprüften Informationsbereitstellung. Die Bandbreite unserer Nürnberger Kooperationspartner ist dabei sehr breit gefächert: Das Jugendamt, Jugendverbände, verschiedene Krisen- und Notdienste, Jugendeinrichtungen und -gruppen, Rechtsanwält*innen, ISKA Nürnberg, der Mieterbund Nürnberg und Umgebung e. V., die Polizeiberatung Zeughaus oder das Lernzentrum Kopfball gehören sicher zu den wichtigsten Partnern. Seit dem Umzug ins „Klara“ zählen auch die weiteren Kernpartner vor Ort zu unseren engeren Kooperationspartnern. Beteiligung an der KJR-Kommission „Jugendarbeit und junge Geflüchtete“.

Statistiken

Aufgrund der Corona-Pandemie waren auch 2022 wieder einige Monate durch Beschränkungen in der Jugendarbeit geprägt. Die Zahlen sind teils noch nicht wieder auf Vor-Corona-Niveau.

Jugend Information Nürnberg

Klaragasse 3 • 90402 Nürnberg
 Tel.: 09 11/8 10 07-50
info@jugendinformation-nuernberg.de
www.jugendinformation-nuernberg.de
 Einrichtungsleiterin: Eva Marenda
 Mo 10:00 – 19:00 Uhr
 Mi 13:00 – 19:00 Uhr
 Fr 10:00 – 15:00 Uhr





Beschreibung der Einrichtung - Unser Auftrag

Die LUISE ist eine Jugendkultureinrichtung des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt. Unser Auftrag ist u.a. die Förderung von regionalen Nachwuchsbands-/künstler*innen, das Bereitstellen von nicht-kommerziellen Auftrittsmöglichkeiten, sowie die Unterstützung von diversen Jugendkulturszenen. Unser Ziel ist es dadurch junge Kulturschaffende bei der Verwirklichung ihrer Ideen zu unterstützen.

Unser Schwerpunkt ist die Musik – allerdings finden neben Konzerten auch andere Veranstaltungen wie Theaterveranstaltungen, Ausstellungen, Filmabende oder Podiumsdiskussionen bei uns statt.

Neben Veranstaltungen werden die Räume der LUISE regelmäßig von Musiker*innen in den Proberäumen, dem Jugendradio FreeSpirit und der Offenen Ganztagesbetreuung der Scharrer-Mittelschule genutzt. Außerdem finden in der LUISE unterschiedliche interne und externe Gruppen, Initiativen und Arbeitskreise Räume für ihre Bedürfnisse.

Laufende Angebote, Aktivitäten, Projekte

Ständig am Puls der Zeit sind wir offen für neue Trends und Ideen:

- Veranstaltungen: Konzerte, Theateraufführungen, Themenveranstaltungen, Vorträge, U20 – Poetry Slams, politische Veranstaltungen, Veranstaltungen im Bereich digitale Netzkultur, Open Air Veranstaltungen, Livestreamings
- Projekte: u.a. laut!, Gleichhammer - Stadtteil für Menschenrechte, Bonsai- Festival, Krisen.Bewusst.Sein.
- Workshops & Arbeitsgruppen: offene Programmgruppe, AK Awareness, Garten AG, unterschiedliche Musik- und Kulturworkshops

- Jugendliche aus aller Welt: z.B. wöchentlicher Tanzworkshop, Rap-Studioaufnahmen, Benefizveranstaltungen
- Kulturförderung: Unterstützung und gemeinsame Veranstaltungsplanung, 5 Proberäume mit ca. 18 Bands, Coaching für Newcomerbands, Tonstudio, Radioprojekt „FreeSpirit“, wöchentliche Freestyle Tanzgruppe

Kooperationen, Vernetzungen, Öffentlichkeitsarbeit

Umfassende Kooperationen mit Einrichtungen der Stadt Nürnberg, anderen Kulturveranstalter*innen (z.B. Musikzentrale Nürnberg e.V.), sowie den in Nürnberg verorteten Freien Trägern, Verbänden und Vereinen für laufende Projekte und eine intensive Vernetzung im Stadtteil.

Hinzu kommen weitere Kooperationen mit anderen Einrichtungen des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt. Unter anderem:

- Konzeption und Umsetzung des Partizipationsprojektes laut!
- Ganztageschule für 50 Kinder durch die JiG
- wöchentliche Sendungen des Jugendradios FreeSpirit
- Kooperation im Projekt Krisen.Bewusst.Sein. mit der Jugendinformation Nürnberg und vielen Akteur*innen im Bereich psychischer Gesundheit in Nürnberg

Statistiken

61 reguläre Veranstaltung, 16 Workshops, 6 Biergarten Veranstaltungen, 10 Veranstaltungen im Rahmen von Krisen.Bewusst.Sein.

Ausblick 2023

Aktuell sind wir immer noch in einem Neustart nach der Pandemie und müssen neu auf die Bedürfnisse unserer Zielgruppe eingehen. Geplant ist für das nächste Jahr der weitere Ausbau des digitalen Schwerpunkts mit einer offenen Mediengruppe, die Veranstaltung des zweiten Bonsaifestivals, sowie die Weiterführung der Veranstaltungsplanung/- Durchführung laufender Projekte. Außerdem werden wir intensiv an einer neuen Konzeption für die LUISE arbeiten.

Luise – The Cultfactory

Scharrerstraße 15 • 90478 Nürnberg

Tel.: 0911/946 4760

info@luise-cultfactory.de

www.luise-cultfactory.de

Einrichtungsleitung: Vera Lenhard

Öffnungszeiten Büro:

Mo – Do von 10:00 – 15:00 Uhr;

Do, Fr, Sa bei Veranstaltungen





Kurzvorstellung

Die Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck dient seit 1984 als Serviceeinrichtung für die Jugendarbeit in Nürnberg und Mittelfranken: Für Kinder, Jugendliche, ehren- und hauptamtliche Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit, Jugendverbände und Bildungseinrichtungen bietet sie Seminare mit Schwerpunkten in Persönlichkeits-, kultureller und politischer Bildung an. Darüber hinaus ist die Jugendbildungsstätte ein Tagungs- und Übernachtungshaus für Gruppen aus dem Feld der Kinder- und Jugendarbeit.

Laufende Angebote, Projekte etc.

Im Jahr 2022 wurden die Corona-Beschränkungen sukzessive zurückgefahren. Ab ca. April war die Nachfrage wieder „normal“. Allerdings konnte diese dann hohe Nachfrage nicht in Belegung umgesetzt werden, da insbesondere im hauswirtschaftlichen Bereich freie Stellen erst zum Herbst wieder annähernd vollständig besetzt werden konnten. Alle Mitarbeitenden haben in dieser herausfordernden Zeit herausragendes geleistet und in Notfällen auch bereichsübergreifend Vertretungen übernommen, dass der Belegungsbetrieb aufrechterhalten werden konnte.

Seminare zur Gruppenleiter*innengrundausbildung (juleica) wurden in vier Zyklen durchgeführt. Zum 9. Mal wurde der Weihnachtsmarkt im Burghof mit über 1.000 Besucher*innen höchst erfolgreich angeboten. Ein Schwerpunkt der Seminararbeit lag auf dem Thema „Resilienz“. Hierzu fanden die Seminare „Probier’s mal mit Gelassenheit“ und „Starke Kinder und Jugendliche – Resilienz fördern“ statt.

Zusätzlich zu den eigenen Seminaren auf der Burg wurden wieder zahlreiche externe Vortrags- und Fortbildungsangebote für Jugendverbände und Jugendringe durchgeführt.

Im Speisesaal haben wir den Anteil vegetarischer/vegane Speisen weiter erhöht, um unseren Beitrag für die Zukunft unseres Planeten zu leisten.

Die Almhütte als Interim für den gesperrten Rittersaal hat sich im Sommer weiterhin gut bewährt. Im Winter schlägt der Ölver-

brauch der Hüttenheizung mit ca. 150 Litern pro Wochenende kräftig zu Buche. Über dem Rittersaal mit der sanierungsbedürftigen Decke wurde nach der vollständigen Entkernung mit dem Wiederaufbau und Reparaturen begonnen. Darüber hinaus haben wir begonnen das Notfallkonzept unserer Einrichtung zu überarbeiten.

Kooperationen

Mit der Bayerischen Sportjugend konnten wir wieder eine von vier Juleica-Ausbildungen (online und in Präsenz) und das Ferienseminar in den Pfingstferien durchführen. Ebenso konnte die Fortbildungsreihe mit dem „Haus des Spielens“ (Seminar zum Thema „Kooperative Abenteuerspiele“) fortgesetzt werden.

Im Jahr 2022 unterstützte Simon Haagen als Moderator den Bezirksjugendjugendring Mittelfranken (Klausur, OKJA-Tagung), das Nürnberger Partizipationsmodell „laut!“ (Klausur), den KJR Roth (Jugendzukunftswerkstätten) und das E-Werk Erlangen (Konzeptionsentwicklung). Mit dem Arbeitsfeld der digitalen Streetwork Mittelfranken gab es ein Austauschtreffen zu den jeweiligen Arbeitsschwerpunkten. Ebenso wurden die langjährigen Kooperationen mit der Medienfachberatung Mittelfranken und der Fachstelle Kinder- und Jugendkultur auf eine aktualisierte Basis gestellt.

Beim Mittelfränkischen Juleica-Kongress war die Jugendbildungsstätte als Mitveranstalter mit zwei ausgebuchten Workshopangeboten präsent.

Simon Haagen vertritt die Jugendbildungsstätten in Bayern in der Vollversammlung des Bayerischen Jugendrings. In den Kommissionen des Kreisjugendrings waren die Mitarbeitenden der Jugendbildungsstätte ebenfalls vertreten: Inklusion (Kristin Bialas), Ehrenamt (Simon Haagen)

Statistiken

Von den geplanten 14.500 Teilnehmertagen konnten 11.100 realisiert werden. Die Jugendbildungsstätte plante 69 eigene Seminare: 23 Fortbildungen für ehrenamtliche Jugendleiter*innen, 46 Jugendbildungsmaßnahmen (davon 7 Ferienseminare). Davon konnten 54 stattfinden (23x Fortbildung, 31x Jugendbildung, davon 7 Ferienangebote).

Ausblick 2023

Die Kooperation mit dem Weinbauverein Ipsheim soll dauerhaft fortgesetzt werden: Am 30. April 2023 wird die Jungweinprobe im Burghof stattfinden. Der Erlös der Veranstaltung befeuert unseren #BurgBauBooster.

Ein Überblick über das vielfältige Seminarangebot 2023 findet sich im Jahresprogramm und in den Web-Auftritten.

Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck

91472 Ipsheim

Tel.: 09846/ 7171

Fax: 09846/971730

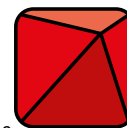
Email: info@burg-hoheneck.de

Homepage: www.burg-hoheneck.de

Facebook: www.facebook.com/BurgHoheneck

Instagram: www.instagram.com/BurgHoheneck

Leitung: Simon Haagen



JUGENDBILDUNGS
STÄTTE
BURG
HOHENECK



Kurzvorstellung

Das JugendKinderKulturhaus Quibble steht offen für Jugendliche, Kinder und junge Erwachsene aus dem Bleiweißviertel und der Südstadt. Zu den Angeboten gehören der Offene Treff, Gruppen und Kurse, Konzerte und Theater, Sport- und Medienarbeit, Freizeitaktionen drinnen und draußen, Mittagstreff für Grundschüler*Innen, Ganztagesbetreuung und Qualikurse für Mittelschüler*innen und Schulprojekte zu verschiedenen Themen für unterschiedliche Altersklassen. Jugendverbände bieten im Haus eigene Veranstaltungen an oder arbeiten in Kooperation mit dem Quibble.

Laufende Angebote und Aktivitäten

Zurück in die Zukunft. Corona scheint überwunden, wir schauen nach vorn und nehmen verbesserte Online Tools und Präsenz auf mehr Plattformen und die Möglichkeit zum Homeoffice mit in die Nach-Corona-Zeit.

Wir, aber auch die Kinder und Jugendlichen sind froh, dass fast alle Angebote wieder vor Ort stattfinden können. Besonders beliebt sind im Quibble die Gruppenangebote, wie Akrobatik, Hip Hop Dance, die Skate-Gruppe, Yoga und die Mädchenangebote. Auch die Gruppe mit den jungen Müttern läuft nach wie vor prima.

Die Ferienangebote, das Kinderseminar auf Burg Hoheneck und alle Freizeiten konnten stattfinden. Neben den Freizeiten gab es auch ein Open Air Kino, Lagerfeuer, Werwolf, eine Fahrradtour und eine Höhlentour.

Der Qualikurs läuft mit 109 Anmeldungen sehr erfolgreich, verursacht an den Nachmittagen manchmal eine gewisse Raumnot.

Kooperationen und Öffentlichkeitsarbeit aus 2022

Die Arbeitskreise Kids (Kooperationen im Stadtteil) und der Mädchenarbeitskreis fanden, wenn möglich wieder präsent statt. Das „Spielefest“ fand online statt. Neben dem „Werwolf“ gab es „Spie-

le fast wie in echt“ in Kooperation mit der Evangelischen Jugend. Der „Streetsoccercup“ konnte wieder mit vielen Kooperationspartnern durchgeführt werden. Die Mädchenkulturtage in den Pfingstferien zusammen mit der Burg Hoheneck sind ein Dauerbrenner.

Jahresbericht 2022

Abends besuchen zwischen 70 und 100 Jugendliche das Quibble um sich zu treffen, Basketball oder Fußball zu spielen, an Billiard, Airhockey oder Kicker Spaß zu haben uvm. Jugendliche im Offenen Treff haben immer Hunger. Deshalb wird im Quibble viel mit Kindern und Jugendlichen gekocht und gegessen.

Die Mädchengruppe, die jungen Mütter der „Q-Mums“, die Akrobaten, die Yoga- oder die Improviationstheatergruppe trafen sich wieder im Quibble. Ferien-Workshops mit den Themen Theater, Akrobatik, Wolle, Fliesen, Foto und Würfeln wurden erfolgreich durchgeführt.

Eine weitere Idee war, im Rahmen der Aktivierungskampagne des BJR mit dem Bezirksjugendring Mittelfranken, einen Skateworkshop für Mädchen anzubieten. Um die Mädchen an das Skateboarden heranzuführen, startete im September ein zweitägiger Beginner-Workshop für alle Interessierten. Da die Nachfrage und Motivation sehr hoch war, konnte ein wöchentlicher Workshop in der Halle vom Quibble, bis Ende Dezember fortgeführt werden. An diesem beteiligten sich regelmäßig zehn Mädchen im Alter von 9-12 Jahren. Neben diversen Grundfahrrübungen und coolen Tricks, wurde auch das Fahren im Freien und auf einer selbstgebauten Rampe trainiert.

Sehr erfolgreich in unserem Programm ist das Projekt: „Zirkus im Park“ seit September 2021. Dies wird in Kooperation mit dem Südpunkt und dem Verein „We integrate“ im Anna Park und am Anton-Müller-Platz wöchentlich durchgeführt. Erfahrene Zirkuspädagoginnen konnten als Trainerinnen gewonnen werden. Gefördert wird das Projekt durch „Zirkus gestaltet Vielfalt“ im Rahmen von „Kultur macht stark“. Bis Sommer 2023 ist dieses Projekt gesichert.

Ausblick 2023

Aktuell haben wir hohe Besucher*innenzahlen im Offenen Treff, die sich zwischen 70 und 100 bewegen. Das Netzwerk im Bleiweißviertel wird weiter ausgebaut. Nach 1994 findet am 1. Juli 2023 endlich wieder ein Straßenfest statt. Alle Einrichtungen im Bleiweißviertel nehmen daran teil. Der Quibbegarten soll weiterwachsen und mit anderen Einrichtungen und Nachbar*innen auch als Treffpunkt betrieben werden.

JugendKinderKultur Quibble

Augustenstraße 25 • 90461 Nürnberg

Tel.: 0911/8102290

Fax: 0911/9467005

Mail: kontakt@quibble.de

Web-Site: www.quibble.de

Leitung: Reinhold Schlotter

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag





Kurzvorstellung

DoKuPäd - „Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum“ ist eine Einrichtung der außerschulischen Jugendbildung und bietet Tagesseminare und Workshops sowohl zum Themenspektrum Nationalsozialismus, als auch zu Aspekten politischer Bildung an. Die Arbeit wird seit 2004 vom Land – vertreten durch den Bayerischen Jugendring –, dem Bezirk Mittelfranken und der Stadt Nürnberg sowie dem KJR selbst und Teilnehmerbeiträgen finanziert. Der Seminarbetrieb der Einrichtung läuft normalerweise in eigenen Seminarräumen im Bildungszentrum St. Paul sowie in Räumen des Studienforums des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände (derzeit wegen Umbaus in Containern im Innenhof der Kongresshalle) und der Geschäftsstelle des KJR.

Laufende Angebote, Projekte etc.

DoKuPäd bietet neben Ausstellungsbegleitungen Studientage und Workshops im Kontext des Dokumentationszentrums an. Im Programm sind außerdem Themen aktueller politischer Bildung wie Zivilcourage, Rechtsextremismus, Menschen- bzw. Kinderrechte, Partizipation sowie Verschwörungserzählungen. 2022 konnte DoKuPäd nach den Coronajahren wieder richtig durchstarten. Online war eher weniger gefragt, wichtig waren Treffen vor Ort und ein direkter Austausch face to face. Ausdruck dessen war die Tatsache, dass der Workshop „Miteinander“ einer der „Renner“ dieses Jahres war. Das Miteinander, das gerade während Corona zu kurz gekommen war, rückte in den Mittelpunkt.

Bereits 2021 ging die Website zur Straße der Menschenrechte online, die seither unter www.way-of-human-rights.com zugänglich ist. Die Website ist inzwischen auch in mehrere Sprachen übersetzt – Ziel ist es, die Seite in alle in der Straße der Menschenrechte verwendeten Sprachen zu übersetzen. Auch Rundgänge in der Straße der Menschenrechte werden angeboten, u.a. von DoKuPäd. 17 Rundgänge wurden dort seitdem in Deutsch und Englisch bereits durchgeführt.

Zielgruppen der Angebote sind Schulklassen aller Schulrichtungen, Jugendgruppen aus Jugendverbänden und der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die Teilnehmer*innen kommen aus Nürnberg, dem Bezirk Mittelfranken, aus ganz Bayern, dem gesamten Bundesgebiet und die Einrichtung begleitet auch Internationale Gruppen, die das Dokumentationszentrum besuchen.

DoKuPäd beschäftigt vier Mitarbeiter*innen und arbeitet mit einem festen Stab von derzeit ca. 15 - 20 freien Mitarbeiter*innen. Diese betreuen die einzelnen Programme selbständig. In den Räumen ist seit 2015 auch die externe Koordinierungsstelle für das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ untergebracht.

Statistiken

Von DoKuPäd wurden seit November 2001 in den Workshops und Studientagen insgesamt 90.594 Teilnehmer*innen in 4.887 Veranstaltungen betreut. 2022 gab es wieder 321 Veranstaltungen mit 5.349 Teilnehmenden. Das Corona-Tief scheint erst einmal überwunden.

Kooperationen

DoKuPäd ist Partner im Studienforum des Dokumentationszentrums und Partner beim Projekt „Kopfball“ des Nürnberger Fanprojektes. DoKuPäd vertritt den KJR in der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion und dem dortigen Bildungskreis. Mit dem Bezirksjugendring Mittelfranken ist DoKuPäd aktiv an den SOR-SMC Schulen in Mittelfranken und beteiligt sich an Netzwerktagungen sowie Workshops. DoKuPäd organisiert gemeinsam mit dem Institut für Jugendarbeit Gauting, dem KJR München-Stadt sowie der Jugendsiedlung Hochland Königsdorf historische Fachgespräche in Bayern. Nach der Corona-Pause konnte das 13. Fachgespräch im Winter 2021 in Ulm am Oberen Kuhberg durchgeführt werden.

Foto: Abendlicher Rundgang in der Straße der Menschenrechte mit einem Seminar von Tandem

DoKuPäd – Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum

Bildungszentrum St. Paul
Dutzendteichstraße 24
90478 Nürnberg
Tel.: 0911/81 007 40
info@dokupead.de
www.dokupaed.de

Buchungen: Susann Hofmann

Pädagogisches Programm: Birthe Billmeier / Maximilian Deinlein

Leitung: Dr. Anja Pröbß-Kammerer

Öffnungszeiten: Mo, Mi und Fr 9:00 – 12:30 Uhr

Di, Do 9:00 – 16:00 Uhr

DoKuPäd
Pädagogik rund um das
Dokumentationszentrum



Beschreibung der Einrichtung – Unser Auftrag

Die Einrichtung JiG ist als Kooperationspartner für Nürnberger Schulen im Rahmen eines ganztägigen Schulangebotes aktiv. Das Angebot besteht sowohl aus offener Ganztagschule (OGS), als auch aus gebundener Ganztagschule (GGs). Die Zielgruppe setzt sich entsprechend unserer Schulstandorte hauptsächlich aus Mittel- und Förderschüler/innen der 1- 9 Klassen zusammen. JiG ist somit in besonderem Maße eine Brücke zwischen Jugendarbeit und Schule und versteht sich als Dienstleister der Verbände innerhalb des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt.

Laufende Angebote

Im Rahmen der OGS und GGS bietet JiG Arbeitsgruppen, Workshops, Höhepunktveranstaltungen, Unterstützung bei Hausaufgaben und Prüfungsvorbereitung sowie eine sinnvoll gestaltete Freizeit und Betreuung an.

Folgende Arbeitsgruppen und Workshops wurden 2022 durchgeführt:

- Sport und Bewegung (Hiphop Tanz, Fußball, Basketball, Fair-Rau, Kampfkunst...)
- Kultur und Kreativität (Percussion, Hiphop Text, Gitarre, Töpferei, Theater, Maskenspiel, Schulhausgestaltung, Kunst und Comic, Musik, Kreativ-Recycling, Schwarzlichttheater, Schmuckdesign, Graffiti...)
- Soziales, Alltag- und Stadtteilorientierung (GeoCaching, Kochen, Mädchen- und Jungengruppen, Medien...)

Trotz vieler pandemiebedingter Einschränkungen konnten einzelne Höhepunktveranstaltungen und Projekte durchgeführt werden. Ein Graffiti-Projekt, das Kinderfilmfestival Little Big Films #9, ein

mehrtägiges Medienprojekt mit dem Zukunftsmuseum sowie Aktionstage ließen ein Stück pädagogische „Normalität“ zu.

Personelles

Seit September wird unser Team am Standort Scharrer von Markus Brodowsky und Daniele Fernandes Barbosa verstärkt. Im Oktober ist Birsen Öztürk am Standort Langwasser-Glogauerstraße zum JiG-Team dazugestoßen. Von Rahel Hillmann, Cornelius Scholz, Filiz Erdem und Lukas Tölle mussten wir und im Jahr 2022 leider verabschieden.

Kooperationen, Vernetzungen, Öffentlichkeitsarbeit aus 2022

Die Partner von JiG 2020 waren: Deutsches Museum Nürnberg, Filmhaus Nürnberg, Bayerische Sportjugend im BLSV e. V., KiDS AK Gleißhammer, Jugendamt der Erzdiözese Bamberg, MS Scharrer, SFZ Jean – Paul – Platz, SFZ Langwasser, MS Hummelsteiner, MS Sperber, Martin - Behaim-Gymnasium, Jugendkulturzentrum Luise – The Cultfactory, Jugend-Kinder-Kulturhaus Quibble, Bezirksjugendring Mittelfranken, Bayrischer Jugendring, je nach Erfordernissen wurde mit Dienstleistern der Jugendhilfe, dem Jugendamt und dem Sozialamt zusammengearbeitet.

Statistiken

Insg. fast 400 Schüler:innen an folgenden Standorten: MS Scharrer (3 Gruppen OGTS und 5 Klassen GGTS), SFZ Langwasser (Glogauerstraße: 3 Gruppen OGTS und 4 Klassen GGTS) und (Salzbrunnerstraße 2 Gruppen OGTS), SFZ Jean-Paul-Platz (3 Gruppen OGTS) und Schülerclub (2 Gruppen OGTS). 2022 gab es demnach insg. 13 Gruppen OGTS und 9 Klassen GGTS.

Ausblick 2023 (Auszug)

2023 müssen sich die Kolleg:innen in der JiG mehreren Herausforderungen stellen. Der Fachkräftemangel in der Schule und der Sozialen Arbeit kumuliert mit einem hohen Bedarf an pädagogischer Investition. Pandemiebedingte Schulschließungen und Fluchterfahrung erfordern einen sehr hohen fachlichen Einsatz. Weiterhin wird sich JiG mit der Umsetzung von Inklusion an Ganztagschulen beschäftigen und die Kompetenzen im Bereich Förderschule ausbauen. Von großer Bedeutung ist nach wie vor eine intensivere Vernetzung mit Verbänden und Trägern von Ganztagschulen.

Jugendarbeit in Ganztagschulen c/o Luise

Scharrerstraße 15 • 90478 Nürnberg
 Tel.: 0911/80 199 45 (Leitung)
 Leitung: Andreas Karthäuser
 a.karthaeuser@kjr-jig.de
 www.kjr-jig.de



JUGENDARBEIT IN GANZTAGSSCHULEN
 Kreisjugendring Nürnberg-Stadt



Projekt „Gelebte Vielfalt“

Das Projekt „Gelebte Vielfalt“ besteht seit 2019 im Kreisjugendring und läuft voraussichtlich bis Ende 2024. Es wird bis Juli 2023 aus Mitteln der Aktion Mensch und des Bayrischen Jugendrings (BJR) finanziert, wobei die Förderung von Aktion Mensch Ende Juli 2023 ausläuft. Derzeit arbeiten Barbara Englert, Kristin Bialas und Birthe Billmeier als pädagogische Mitarbeiterinnen im Projekt und sind Ansprechpersonen für aufkommenden Fragen der Jugendverbände und der KJR-Einrichtungen zum Thema Inklusion und Migration in der Jugendarbeit.

Zu den Zielen des Projekts gehören vor allem die Weiterqualifizierung von ehren- und hauptamtlichen Fachkräften der Nürnberger Jugend(verbands)arbeit, die Durchführung außerschulischer Bildungsseminare sowie die Stärkung der Vernetzung von Interessierten und Aktiven in den Themenbereichen Inklusion und Migration in der Nürnberger Jugendarbeit.

Des Weiteren werden zwei Kommissionen für Aktive in der Jugendarbeit angeboten. Kristin Bialas ist für die Kommission „Jugendarbeit und junge Geflüchtete“ sowie für die Kommunikation mit den KJR-Einrichtungen verantwortlich, Birthe Billmeier ist zuständig für die Kommission „Inklusion“ und steht in beratender Funktion für Jugendverbände zur Verfügung.

Im vergangenen Jahr haben unterschiedliche Präsenz- sowie Online-Qualifizierungen stattgefunden. Neu wurden dabei die Bausteine „Queere Jugendarbeit“ und „Rassismuskritische Jugendarbeit“ entwickelt und durchgeführt. Weiterhin stößt der Baustein „Diversitätsbewusste Jugendarbeit“ auf großes Interesse und wurde daher gleich sechs Mal mit unterschiedlichen Zielgruppen

aus der Jugendarbeit durchgeführt. Zudem wurde in Kooperation mit dem Bezirksjugendring Mittelfranken und dem Verein „We Integrate“ ein Antirassismus-Seminar für Multiplikator*innen durchgeführt. Darüber hinaus konnten durch finanzielle Mittel aus dem Projekt in den Einrichtungen des Kreisjugendrings verschiedene Jugendbildungs- sowie Begegnungsangebote geschaffen werden. Dazu gehören die Kooperation im Quibble mit den HEROES Nürnberg, Workshops im DoKuPäd oder auch der Hip-Hop-Tanzkurs in der Luise.

Auch im Jahr 2023 sind wieder zahlreiche Veranstaltungen für Ehren- und Hauptamtliche der Kinder- und Jugend(verband)arbeit geplant. Alle Termine und Themen und weitere Informationen zum Projekt können auf der KJR-Homepage gefunden werden.

Auch das **Projekt „ausBildung wird Integration“** wird im Rahmen des Projekts „Gelebte Vielfalt“ durch Mittel der Aktion Mensch finanziert. Das Projekt gibt es seit September 2015 und endet nach diesem Schuljahr. Das Projekt wurde von Barbara Englert in den letzten Jahren kontinuierlich und bedarfsgerecht weiterentwickelt und kooperiert mit zwei Nürnberger Berufsschulen. Die nachhaltige Beziehungsarbeit über ein ganzes Schuljahr und darüber hinaus sowie die Begleitung und Unterstützung junger Geflüchteter und EU-Bürger*innen am Übergang in Ausbildung ist eine wichtige Zielsetzung des Projekts.

Insbesondere die wieder stattfindenden Klassenfahrten auf Burg Hohen-eck sowie viele teambildende Maßnahmen und Übungen wurden von der Zielgruppe im letzten Schuljahr dankbar und wertschätzend angenommen. Sie brachten neben jeder Menge Spaß auch ein gutes gemeinschaftliches Klima und eine Selbstwertsteigerung für jeden einzelnen mit sich.

Internationale Jugendarbeit:

Überblick auf S. 12-14 im Geschäftsbericht

Fachstelle International, Inklusion, Migration

Hintere Insel Schütt 20 • 90403 Nürnberg

Projekt „ausBildung wird Integration“

Pädagogische Mitarbeiterin: Barbara Englert

barbara.englert@kjr-nuernberg.de

Tel.: 0911/81007-14

Mobil: 0176/405 308 62

Projekt „Gelebte Vielfalt“

Pädagogische Mitarbeiterinnen:

Birthe Billmeier (Bereich: Verbände) und

Kristin Bialas (Bereich: Einrichtungen)

b.billmeier@kjr-nuernberg.de

k.bialas@kjr-nuernberg.de

Tel.: 0911/81007-14

Internationale Jugendarbeit

Pädagogischer Mitarbeiter: Maximilian Deinlein

Tel.: 0911/81007-14

Der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt beteiligt sich als aktiver Kooperationspartner an einer Reihe von Projekten, die zusammen mit anderen Partnern in Nürnberg durchgeführt werden. Der Kreisjugendring bringt dort Anliegen und Stärken der Jugend(verbands)arbeit ein und unterstützt mit diesen Projekten sowohl Aktivitäten von Jugendlichen und Jugendgruppen als auch gesellschaftspolitische Initiativen.

Die Mitarbeit in **Bildungsrat und Bildungskonferenz** der Stadt Nürnberg bedeutet die Teilhabe an der Entwicklung eines kommunalen Bildungsgesamtkonzepts. Dass es dem Kreisjugendring Nürnberg-Stadt bei dieser Mitarbeit wichtig ist, Jugendarbeit als informelle und non-formale Bildung in Ergänzung zur formalen schulischen Bildung Geltung zu verschaffen, versteht sich.

Im **Bündnis für Familien** ist der Kreisjugendring im Lenkungskreis mit seiner Vorsitzenden, im Stab Familie mit seiner Abteilungsleiterin Einrichtungen vertreten. Auch eine aktive Beteiligung an den regelmäßigen Veranstaltungen des Bündnisses wird wahrgenommen.

Das Bündnis **„Fair Toys“** kümmert sich in der Heimatstadt der Weltleitmesse der Spielzeugindustrie um menschenwürdige Arbeitsbedingungen in dieser Branche – und der KJR ist Partner dieses Bündnisses und war in die Aktionen von „Fair Toys“ immer aktiv eingebunden.

Lokaler Aktionsplan Nürnberg: **„Demokratie leben“** bedeutet die Nürnberger Umsetzung des Bundesprogramms des Jugendministeriums zur Prävention von Rechtsextremismus und zur Förderung der Demokratie mit intensiver personeller Beteiligung aus dem KJR und seinen Jugendverbänden und Einrichtungen. In der KJR-Einrichtung „DoKuPäd – Pädagogik rund ums Dokumentationszentrum“ ist die Nürnberger Projektleiterin von „Demokratie leben“ angesiedelt und verwaltet dort einen entsprechenden Fördertopf des Bundes für Projekte zu diesem Thema, an dem auch Nürnberger Jugendverbände mit Aktionen partizipieren. Der KJR hat einen Sitz im Begleitausschuss, der die Entscheidungen über die Vergabe der Fördergelder trifft. Ein Mitglied des Vorstandes sitzt zudem im Jugendausschuss von „Demokratie leben“. Der Jugendausschuss ist das zentrale entscheidungsbefugte Gremium für den sogenannten Jugendtopf. Hier dürfen Jugendliche (bis 27 Jahre) über Projekte von und/oder für Gleichaltrige entscheiden.

In der **Allianz gegen Rechtsextremismus** in der Metropolregion Nürnberg ist der KJR aktives Mitglied und durch die KJR-Vorsitzende Jessica Marcus sowie die Leiterin von „DoKuPäd“, Dr. Anja Pröiß-Kammerer, in der Mitgliederversammlung regelmäßig vertreten. An Aktionen der „Allianz“ haben Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende des KJR aktiv teilgenommen.

Die **Bürgerbewegung für Menschenwürde** in Mittelfranken ist ebenfalls eine Organisation, in der der KJR durch seine Vorsitzende vertreten ist und die immer wieder Aktivitäten des KJR und seiner Jugendverbände zu diesem Thema auch finanziell unterstützt.

Der Aus- und Fortbildungskanal (AFK) im örtlichen Hörfunknetz heißt **„max neo“**. Der KJR ist Mitglied der „MEDIASCHOOL BAYERN Anbieterverein Nürnberg e.V.“ und stellt im Vereinsvorstand mit der Abteilungsleiterin Einrichtungen auch die Schatzmeisterin. Das KJR-Radio „Free Spirit“, eine Gruppe junger Radiomacherinnen und Radiomacher, produziert im KJR-Jugendhaus „Luise“ wöchentlich eine einstündige Sendung für max neo – mit fachlicher Begleitung durch die Medienfachberatung Mittelfranken.

Seit vielen Jahren ist der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt einer von vier Kooperationspartnern des **Juleica-Kongresses**, der jedes Jahr im Herbst an einem Wochenende stattfindet. Weitere Kooperationspartner sind der Bezirksjugendring Mittelfranken, der Stadtjugendring Erlangen und der KJR Erlangen-Höchststadt, bei dem die Hauptorganisation liegt. Der Juleica-Kongress ist ein Bildungsangebot für Mitarbeitende der Kinder- und Jugendarbeit und bestens geeignet für die Verlängerung der Juleica (Jugendleiter*innen-Card). Er bietet ein vielfältiges Angebot an Themen mit erfahrenen Referierenden und ein tolles Rahmenprogramm sowie einen Juleica-Service für die Verlängerung der Juleica. Im Jahr 2022 haben rund 120 Teilnehmende dieses vielfältige Fortbildungsangebot wahrgenommen. Der Termin für 2023 steht bereits fest: 11.+12. November. Weitere Infos unter: www.juleica-kongress.de



Das Partizipationsmodell „laut!“ war auch 2022 ein inhaltliches Schwerpunktprojekt der KJR-Arbeit. Da die drei Kooperationspartner Jugendamt, Medienzentrum Parabol und Kreisjugendring Nürnberg-Stadt „laut!“ mit festen Budgetanteilen aus ihrem jeweiligen Haushalten finanzieren, hat das Partizipationsmodell seit 2012 hat den klassischen Projektstatus hinter sich gelassen. „laut!“ ist also auf Dauer angelegt – die Arbeitsweisen sind dennoch stark an die Methoden des Projektmanagements angelehnt, sodass auf aktuelle Entwicklungen schnell reagiert werden kann.

„laut!“ versteht sich als Plattform, die es Jugendlichen ermöglicht, sich an den Geschicken ihrer Stadt zu beteiligen, ihre Anliegen in verschiedenster Form einzubringen und zu artikulieren. Primäre Zielgruppe von „laut!“ sind junge Menschen im Alter von 14 bis 21 Jahren, die im Stadtgebiet Nürnberg wohnen. Diese umfasst rund 37.200 junge Menschen (Stadt Nürnberg, Amt für Stadtforschung und Statistik, Stand 31. Dezember 2019). Insbesondere zielt „laut!“ darauf ab, die bisher weniger politisch interessierten und engagierten Jugendlichen zu erreichen.

„laut!“ realisiert eine nachhaltige kommunale Struktur für Jugendbeteiligung mit niedrigschwelligen und ausdifferenzierten Angeboten. Mit Bezug auf § 1 SGB VIII fördert „laut!“ positive Lebensbedingungen, insbesondere durch Beteiligung an Stadtplanung und Stadtentwicklung. Durch die unterschiedlichen Module und durch die hohe Methodenvielfalt, persönliche Kontakte, Öffentlichkeitsveranstaltungen und -arbeit, Mediennutzung, Workshops, Diskussionsrunden u.v.m. wird eine gender-, herkunfts- und bildungsübergreifende Arbeit in verschiedensten Kontexten ermöglicht, die zahlreiche junge Menschen bei der Teilhabe eines gesellschaftspolitischen Diskurses in der Stadt Nürnberg unterstützt. Die „laut!“-Module sind:

- laut! vor Ort – persönlicher Kontakt zu Jugendlichen und verantwortlich für die Umsetzung der Anliegen
- laut! Forum live – die stadtweite Jugendversammlung mit dem Oberbürgermeister und Vertreter*innen des Stadtrats
- laut! TV – TV-Produktionen auf FrankenFernsehen als Sprachrohr in die Stadtgesellschaft
- laut! Demokratie-Workshops – Plan- und Rollenspiele zu Partizipationsformen und (kommunal)politischen Themen für Schulklassen und Jugendgruppen



- laut! Nürnberg auf Social Media (TikTok, Instagram, YouTube) als Plattform für jugendliche Anliegen und Perspektiven
- laut! Cash – Microförderungen für Kleinprojekte von Jugendlichen
- www.laut-nuernberg.de – interaktive Information im Internet
- laut! BlahBlase – erklärt in Comic-Clips Begriffe auf Politik, Verwaltung und Gesellschaft

In allen Modulen des „laut!“-Modells gab es erfolgreiche Aktivitäten und Weiterentwicklungen. Besonderer Schwerpunkt war – nach zwei Pandemie-jahren mit Distanz und digitalem Austausch – der Wiederaufbau von persönlichen Kontakten, insbesondere zwischen Jugend und Stadtpolitik. Dies konnte bei den sehr gut besuchten Veranstaltungen laut! Open Air im Politcafé aber auch beim „laut!“ Forum live realisiert werden. Ganz pandemiefrei war natürlich auch 2022 nicht: So realisierte „laut!“ in Kooperation mit dem Klinikum Nürnberg zum Jahresbeginn eine umfassende Informationskampagne rund um das Thema Corona, in welcher auf Fragen von Nürnberger Jugendlichen eingegangen wurde. Ein weiteres Schwerpunktthema waren die Haushaltseinsparungen der Stadt, die auch die Jugendarbeit hart trafen. Hier gab „laut!“ den Besucher*innen der bedrohten Jugendeinrichtungen eine Plattform und machte sich gegenüber der Stadtpolitik für ihre Belange stark.

Nach vier Jahren als pädagogische laut!-Mitarbeiterin hat Antonia Möller Mitte Dezember den Staffelstab an Jonas Schudlach abgegeben. Wir danken Antonia für ihre herausragende Arbeit und freuen uns auf viele erfolgreiche Jahre mit Jonas.





„Kompetent und stark“

Die dbb jugend ist die Jugendorganisation von dbb beamtenbund und tarifunion und mit mehr als 150.000 Mitgliedern einer der größten Jugendgewerkschaftsverbände Deutschlands. Sie vertritt seit 1956 die Interessen der jugendlichen Beschäftigten im öffentlichen Dienst und bei den privatisierten Dienstleistern wie Bahn und Post. Im Großraum Nürnberg sind wir die Interessenvertretung von ca. 5.000 jungen Beschäftigten.

Wir sind Ausbildungsexperten und unterstützen die Jugendlichen nicht nur am Arbeitsplatz, etwa durch Personal- und Betriebsräte, sondern auch in der Gesellschaft, indem wir z.B. bessere Arbeitslöhne durch Tarifverträge aushandeln. Auch im konkreten Fall sind wir für Jugendliche da. In allen Konflikt- oder Rechtsfällen wie Mobbing oder bei Kündigung in der Probezeit stehen wir mit Rat und Tat zur Seite. Wir verstehen uns aber auch als gesellschaftspolitische Kraft. Neben der Jugendarbeit sind z.B. Jugend- und Umweltpolitik, Bildung, Europa und Globalisierung feste Themen auf der dbb jugend-Agenda. Wir bieten regelmäßige Seminare zu jugend-, gesellschafts- und gewerkschaftspolitischen Themen, aber auch zum persönlichen Training (Rhetorik, Auftreten) an. Wir tauschen uns mit Partner-Jugendverbänden aus Europa und Asien aus und veranstalten internationale Jugendbegegnungen. Daneben organisieren unsere durchweg ehrenamtlichen Kollegen Jugendleiterschulungen oder auch Treffen im Rahmen von regelmäßig stattfindenden Bowling-, Billard- oder Fußballturnieren usw..

dbb Jugend

Kreisjugendleitung Nürnberg
Josephsplatz 11 • 90403 Nürnberg
Tel.: 0911/20 39 16
kjl.nuernberg@dbbjb.de
www.dbbjb.de und www.dbb.de
Ansprechpartner: Udo Uebersohn



„Faire Sandaletten statt Menschen in Ketten!“

Wir sind ein eigenständiger Jugendverband, der sich um die Interessen junger Menschen im Zusammenhang mit Ausbildung, Studium, Praktikum und Beruf kümmert. Als gewerkschaftliche Vertretung junger Arbeitnehmer_innen stehen wir für Demokratie und Mitbestimmung und setzen uns insbesondere dafür ein, dass es genügend Ausbildungs- und Arbeitsplätze für junge Menschen zu fairen Bedingungen und mit angemessener Entlohnung gibt! Mitglieder der DGB Jugend sind alle Jugendlichen der acht Mitgliedsgewerkschaften des Deutschen Gewerkschaftsbundes.

2022 war vom russischen Angriffskrieg auf die Ukraine überschattet. Für uns ein immer präsent Thema, zu dem wir gemeinsam mit Bündnispartner_innen Kundgebungen organisierten.

Endlich wieder live und in Farbe: Unsere traditionelle 1. Mai Veranstaltung. Unser Motto für den Tag der Arbeit in diesem Jahr: „Faire Sandaletten statt Menschen in Ketten!“. Endlich gab es wieder ein großen Jugendblock als Teil der 1. Mai - Demo mit Zwischenkundgebung und schließlich einer Jugendrede auf dem Kornmarkt.

Ein weiteres Highlight war für uns das „Türme-Fest“. Wir öffneten die Türen unseres Anne-Frank-Turms, informierten über die Namensgeberin und gaben Interessierten einen Einblick in die Räumlichkeiten. Auch mit der Beteiligung beim Christopher-Street-Day zogen wir im August erneut auf die Straße, bevor wir uns im Herbst wieder verstärkt auf Berufsbildungsorientierungsangebote und Azubi-Beratung konzentrierten.

DGB-Jugendsekretariat Mittelfranken

Denise Kießling (Jugendsekretärin)
Kornmarkt 5-7 • 90402 Nürnberg
Tel.: 0911/24 91 6-82
Mobil: 0151/51 19 71 73
denise.kiessling@dgb.de
#dgbjugendmittelfranken





„Wir sind gemeinsam stark!“

Junge Stimme e.V. ist ein Verein, der interkulturelle, soziale und politische Arbeit leistet und damit bestehende Barrieren zwischen Menschen unterschiedlicher nationaler Herkunft überwinden möchte. Der Verein wurde 1996 gegründet, seit 2007 arbeitet er gemeinnützig. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund. Die Junge Stimme hat ca. 60 Vereinsmitglieder. Der Dachverband ist die DIDF-Jugend und seit November 2016 ist Junge Stimme e.V. Mitglied im Landesverband DIDF-Jugend Bayern. Ziel unserer Arbeit ist, vorhandene Barrieren innerhalb der Gesellschaft abzubauen, um Jugendlichen mehr Halt und damit Schutz zu geben. Wir wollen Jugendliche bei der Meinungsbildung über gesellschaftliche Zusammenhänge unterstützen und sie in ihren sozialen Kompetenzen stärken. Zudem möchten wir Gemeinsamkeiten zwischen deutschen und nicht deutschen Jugendlichen aufzeigen und damit Vorurteile gegenüber anderen Kulturen abbauen, Begegnungsmöglichkeiten schaffen und so das Zusammenleben fördern. Um einen Informations- und Erfahrungsaustausch zu ermöglichen, Entwicklungen in Gang zu bringen und damit unsere Ziele zu verfolgen, haben wir feste Kooperationen zu Schulen, Universitäten, Vereinen und Verbänden, Gewerkschaften und städtischen Einrichtungen. Neben diesen Kooperationen haben wir viele eigene Angebote, die sich von Hausaufgabenbetreuung bis hin zu Angeboten für außerschulische Jugendbildung, Freizeitgestaltung und Sportangeboten erstrecken.

DIDF-Jugend Bayern
c/o Junge Stimme e.V.
 Wiesenstraße 86 • 90459 Nürnberg
 Tel.: 0176/63 60 90 81
 jungestimme.nbg@gmx.de
 www.jungestimme.de
 Ansprechpartner: Taylan Özen, Vorstand



„Offene Kinder- und Jugendarbeit und ein lebendiges Jugendverbandsleben“

Das Kreisjugendwerk der AWO Nürnberg e. V. betreibt seit über 40 Jahren Offene Kinder- und Jugendarbeit und engagiert sich für einen niedrigschwelligen Zugang zur Vorstands- und Jugendverbandsarbeit. Unser Verein ist Träger von zwei Offenen Einrichtungen. Vom Kinder- und Jugendtreff „Freiraum“ in der Südstadt und vom Aktivspielplatz „Abenteuerplatz“ in St. Leonhard.

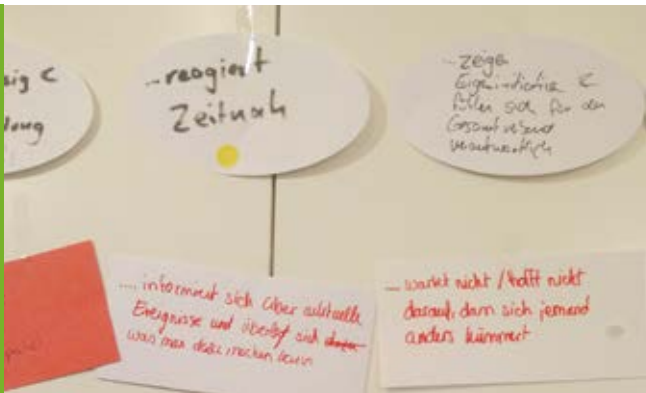
Neben der offenen Arbeit gibt es auch Freizeit- und Ferienangebote, Hausaufgabenunterstützung, Lernförderung, Beratung und Juleica Ausbildung.

2022 rückte alles weiter Richtung „Normalität“. Auch die Friedensflotte „mirno more“ konnte 2022 wieder in See stechen. Ein Segelschiff mit Jugendlichen des KJWs begleitete die Flotte. Ein Highlight für alle Beteiligten. Sonne, Meer und Urlaubsfeeling pur. Mit Unterstützung von erfahrenen Skippern und einer Portion Mut ans Steuer und den Karren auch mal selber lenken. Den Abenteuerplatz begleitete das Projekt „back to the Roots“. Wesentliche Inhalte waren Nachhaltigkeit und Klimaschutz, also auch was es bedeutet regional und saisonal einzukaufen, Müll zu reduzieren, Fleischkonsum zu verringern und dem Anbau von Gemüse im Garten. Zum Abschluss gab es eine konsumkritische Stadtführung mit Besuch im Unverpacktladen, Infos über Produktsiegel und Rohstoffe in z.B. Smartphones.

Wir freuen uns über Menschen, die das KJW kennenlernen wollen.

Kreisjugendwerk der AWO Nürnberg e. V.
 Siebenkeesstraße 4 • 90459 Nürnberg
 Tel.: 0911/24 29 87 81 oder 0911/8104606
 info@kjw-nuernberg.de
 www.kjw-nuernberg.de
 Ansprechpartner:innen: Annika Schwarm,
 Daniel Rosenzkrantz, Roberto Popp





„Junge Netzkultur und -politik“

Seit 2008 organisieren sich junge Menschen unter dem Motto „Junge Netzkultur und -politik“ in der Jugendinitiative „altanet | jungenetzkultur“.

Unser Tätigkeitsspektrum reicht von der Auseinandersetzung mit tagespolitischen, insbesondere netzpolitischen, Ereignissen über medienpädagogische Angebote bis hin zur gemeinsamen Freizeitgestaltung.

Unsere Angebote, mit welchen wir insgesamt rund 40 Jugendliche und junge Erwachsene erreichen, umfassen daher auf der einen Seite regelmäßige Seminare, Podiumsdiskussionen und Infoabende. Auf der anderen Seite aber auch „Gamer-Gruppen“ und bis vor kurzem auch eine „Computer-Bastelgruppe“.

Inhaltliche Schwerpunkte im letzten Jahr waren die Themen Freihandelsabkommen, Überwachung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit und Migration sowie die Planung einer Julei-ca-Schulung.

altanet | jungenetzkultur

Fliederweg 11 • 90556 Cadolzburg
Tel.: 0163/810 58 66
altanet.jungenetzkultur@gmail.com
Ansprechpartner: Christian Löbel

altanet
jungenetzkultur



„Bildung rocken!“

Die GSN ist ein Zusammenschluss von Schülern und Studenten aus dem Großraum Nürnberg, der sich zum Ziel gesetzt hat, deren Interessen und Rechte durchzusetzen. Wir bringen Schüler und Studenten zusammen, da es sehr viele politische Themen gibt, die beide Gruppen gleichermaßen betreffen – vor allem in der Bildungspolitik. Und das ist auch unser wichtiges Handlungsfeld. Wir machen uns stark für demokratische Strukturen in Schule und Uni, sowie mehr Mitspracherechte für Schüler und Studenten - es geht schließlich um unsere Zukunft!

Ganz konkret passiert das Zusammenbringen von Schülern und Studenten schon dadurch, dass wir uns einen Stadtmauerturm mit der Stadt-Schülervertretung Nürnberg teilen. Bis zur Schließung des zweiten Turms durch die Stadt Nürnberg aus Brandschutzgründen war auch die LandesschülerInnenvereinigung Bayern Teil des „Schülerturms“.

In verschiedenen AGs versuchen wir die Vorgänge und Debatten im Bildungs- und Sozialbereich zu analysieren, eigene Bildungskonzepte zu entwickeln und unseren Forderungen Gehör zu verschaffen.

In Seminaren und Workshops machen SchülervorteilerInnen fit für Engagement.

GSN e.V.

Frauentormauer 7 • 90402 Nürnberg
kontakt@g-s-n.de
www.g-s-n.de
Ansprechpartner: Mattis / Kerem

GSN



„Wir sind das rosa Schaf der Familie“

Die Jugendinitiative bei Fliederlich e.V. ist eine Gruppe für LSBTIQ* (lesbisch, schwul, bisexuell, trans*, inter*geschlechtliche und queere) Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 27. Lebensjahr. Von Ende 2021 bis etwa Mitte Februar fanden die Gruppentreffen rein digital statt, ab dann bis zum Ende des Jahres fanden die Treffen wie gewohnt vor Ort statt.

Speziell für trans*, inter* und nicht-binäre Jugendliche gibt es zudem die Gruppe t*time, die sich jeden dritten Sonntag von 13 bis 18 Uhr im Monat ebenfalls in den Räumlichkeiten des Fliederlich e.V. trifft.

An unseren wöchentlichen Gruppenabenden stehen der (Erfahrungs-)Austausch zwischen den Jugendlichen im Vordergrund und zudem wird alle zwei Monate zusammen gekocht und es werden spannende Workshops oder Treffen mit anderen lokalen Jugendgruppen organisiert. Ein besonderes Highlight bildet unser Freizeitwochenende im August, welches letztes Jahr das Thema "Intersektionalität - Vielfalt auf allen Ebenen" behandelte.

Wir bieten somit eine Anlaufstelle für queere Jugendliche, junge Erwachsene und deren Freunde, Familie sowie Bekannte.

Neben der Jugendgruppe gibt es bei Fliederlich e.V. auch weiterführende Informationen, Beratung, Hilfestellung und Aufklärung bei allen Fragen rund um Themen wie geschlechtliche und sexuelle Orientierung sowie Coming Out und queere Szene.

Jugendinitiative junge Lesben und Schwule bei Fliederlich e.V.

Sandstr. 1 • 90443 Nürnberg
 Tel.: 0911/423 457-30 (Di 19:00 - 22:00 Uhr)
 info@jugendinitiative.com
 www.jugendinitiative.com
 Ansprechpartner*innen: Sab Klöss, Lukas Geyer



„JuHu – endlich wieder live!“

Nach langer Corona-Durststrecke konnten wir vielfach zu unserem früheren Veranstaltungsangebot zurückkehren. Außerdem gab es etliche Highlights: eine Tauschbörse in der Innenstadt, die Teilnahme beim Türmefest des Kreisjugendrings im Sommer mit Graffiti, das Paparazzi-Game und anschließend der Besuch des Jugendverbändefestes in der Luise mit Kreativangeboten und guter Stimmung, das Ostercamp in Wunsiedel mit Workshops zur Hilfe bei Drogennotfällen und konstruktiver Kommunikation sowie ein Wochenende beim Bundestreffen der Jungen Humanist*innen in Brandenburg.

Wichtig sind uns auch Veranstaltungen für die JuHu-Kids. Wir organisierten wieder spannende Ausflüge, z.B. in den Heilkräutergarten und ins Planetarium, mehrtägige Oster- und Sommerfreizeiten, Faschings- und Halloween-Partys, Schnitzeljagden und Plätzchen backen.

Bei uns Jungen Humanist*innen engagieren sich überwiegend konfessionsfreie junge Menschen. Wir treten ein für Demokratie, Solidarität, Gleichberechtigung und ein friedliches Zusammenleben unabhängig von Geschlecht, ethnischer oder nationaler Herkunft, sexueller Orientierung oder konfessioneller Bindung. Unsere Lebensauffassung ist von Offenheit, Selbstbestimmung und der Abkehr von Dogmen, Aberglauben und Mythen bestimmt.

Unsere Treffen und Versammlungen können nun, je nach Größe der Gruppe, meist wieder in unseren beiden JuHu-Stadtmauertürmen in der Spittlertormauer 7 und der Neutormauer 3 stattfinden.

Junge Humanist*innen Nürnberg

Kinkelstraße 12 • 90482 Nürnberg
 Tel.: 0911/43104-11
 Fax: 0911/43104-15,
 jugendarbeit@humanistische-vereinigung.de
 Ansprechpartner*innen Anita Häfner (Jugendreferentin) & Mira Illy (1. Vorsitzende)





„Wir bauen unsere Welt – aus Freundschaft und ‘nem Zelt!“

Die Sozialistische Jugend – Die Falken ist ein Kinder- und Jugendverband mit über 100 Jähriger Tradition. Wir organisieren in unseren Räumen und im Falkenturm Gruppenstunden, in denen wir basteln, diskutieren, kochen oder an politischen Aktionen teilnehmen. Wir setzen uns dort mit den Themen auseinander, die uns interessieren: Spielmöglichkeiten vor Ort, Schule ohne Leistungsdruck aber auch große Themen, wie z.B. Rassismus in der Gesellschaft und was wir dagegen tun können.

Höhepunkt unseres Jahresprogramms sind immer die Sommercamps. Falkenzeltlager heißt: Aktiv den Alltag mitbestimmen, mitreden und mitentscheiden! 2022 waren wir mit über 80 Kindern, Jugendlichen und HelferInnen, zwei Reisebussen und unter dem Motto „Wir bauen unsere Welt!“ auf dem Zeltlagerplatz auf der Insel Föhr. Höhepunkte dort waren unser „Bau-Auf-Tag“, spannende Exkursionen in's Watt und auf die Sanddüne, viele unterschiedliche Workshops, unser eigenes Kinderkaffee „Freundschaft“, Badespaß im Meer und vieles mehr. 2023 geht es wieder in die andere Richtung, an die Alpen auf unseren Platz in Schwangau.

Bei unseren Wüstentagen leben wir als große WG zusammen und befassen uns dort und bei unseren Gruppenstunden mit verschiedenen Themen, 2022 u.a. mit den Themen „Antifaschismus“, „Klimawandel“ und „Diversity Media“.

Du kannst dir eine Welt vorstellen, in der Kinder und Jugendliche mitbestimmen können? Dann komm zu den Falken!

SJD-Die Falken Nürnberg

Karl-Bröger-Str. 9 • 90459 Nürnberg
Zugang Büro: Nebeneingang Celtisstr. 8
Tel.: 0911/44 37 09

buero@falken-nuernberg.de • www.falken-nuernberg.de

Facebook: www.facebook.com/falkennuernberg

Ansprechpartner*innen: Anna Salomon, Florian Täuber



„Wir wollen Nürnbergs Schülern eine Stimme geben“

Unser Schwerpunkt in unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist vor allem die Unterstützung bei Problemen an Schulen, die politische Mitbestimmung der Jugendlichen zu fördern und ein Netzwerk unter Schülern zu schaffen.

Unsere Angebote können in einer monatlichen Sitzung für alle engagierten Schüler*innen immer am 1. Mittwoch im Monat (außer in den Ferien) genutzt werden. Zudem bieten wir ein Bandbattle für Schulen, eine Nikolausaktion, eine Rosenaktion, mehrere Schüler-sprecherkonferenzen und Arbeitsgemeinschaften in verschiedenen die Schule betreffenden Bereichen: SMV-Arbeit, Anti Faschismus.

Mit unseren Angeboten erreichen wir alle Schüler und Schülerinnen an Nürnbergs Schulen.

Stadt SV Nürnberg

Frauentormauer 7-9 • 90402 Nürnberg
stadtsv.nuernberg@googlemail.com

Ansprechpartner: Robin Erfurth

(Vorstandsvorsitzender): 0176/82 28 39 81

und Phillip Pintat (stellv. Vorstandsvorsitzender):

0157/55 84 23 33





„Internationaler Schüleraustausch inspiriert ein Leben lang“

Eine andere Kultur erleben, neue Leute kennenlernen, sich auf ungewöhnliche Situationen einstellen: Wer in Klasse 9, 10 oder 11 eine Schule im Ausland besucht, lernt nicht nur eine neue Sprache, sondern auch viel über sich selbst. AFS wurde 1946 in den USA gegründet, 1948 gingen die ersten beiden deutschen Austauschschüler in die USA. Seither reisten mit AFS ca. 29.000 deutsche Schüler in etwa 50 Länder rund um den Globus. Die gemeinnützige Organisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. fördert im Rahmen ihrer Austauschprogramme die Begegnung und bewusste Auseinandersetzung mit Menschen anderer Kulturen und Lebenswelten. Schüleraustausch, Gastfamilienprogramm oder Summer School – die Teilnehmer lernen nicht nur Sprache und Besonderheiten anderer Länder, sondern erwerben auch die Fähigkeit, souverän mit unbekanntem Situationen umzugehen. Bei AFS in Nürnberg werden angehende Austauschschüler intensiv auf das Leben in der Gastfamilie vorbereitet und auch während des Austauschjahres ist eine enge Betreuung durch regionale auslandserfahrene ehrenamtliche Mitarbeiter in Nürnberg gegeben.

Dieses Jahr können wir endlich wieder Schüler aus Nord- und Südamerika sowie Frankreich und der Türkei bei uns begrüßen. Zudem freuen wir uns eine neue Generation an AFSern auf die Abreise in alle Welt vorzubereiten!

AFS Komitee Nürnberg e.V.

Tel.: 0171/70 99 346

Tel.: 040/39 92 22-0

info@afs.de

www.afs.de

Ansprechpartner: Felix Horn



„Aktive Migranten“

Der wichtigste Aspekt bei unserer Gründung war, dass wir uns als Ziel die Vernetzung von Jugendgemeinschaften und Jugendverbänden in Bayern vorgenommen hatten. Wir möchten unseren Jugendlichen mit Migrationshintergrund weiterhelfen, an unserer Gesellschaft aktiv teilzunehmen und nicht als Zuschauer zu fungieren.

Dies soll zur Folge haben, dass unsere Jugendlichen nicht ausgeschlossen werden und anderen Standards unterworfen sein sollen. Eine gelungene Integration in unsere heutige Gesellschaft ist eines der Hauptziele unseres Jugendwerks. Hinzukommend haben wir die Rolle einer beratenden Funktion für türkische, aber auch für deutsche Jugendliche und Jugendorganisationen.

Deutsch-Türkisches Jugendwerk in Bayern e.V.

Tün Güney

Max-Planck-Str. 27 • 91154 Roth

Tel.: 0179/53 96 279

mail: tuen-gueney@web.de





„Kultur verbindet und macht Spaß!“

djo – Deutsche Jugend in Europa wurde 1951 von jungen deutschen Heimatvertriebenen, Flüchtlingen und Aussiedlern gegründet. Aus dieser Entstehungsgeschichte heraus sind die Themen Flucht, Vertreibung, Verfolgung sowie Menschen- und Völkerrechtsverletzungen das Hauptanliegen der djo.

Jugendkulturarbeit ist ein zentraler Schwerpunkt von uns. Denn aus unserer Sicht ist sie der Schlüssel zum Entdecken der eigenen Identität. Kultur als Brücke zwischen jungen Menschen aus Ost- und Westeuropa.

Unsere Angebote für Kinder und Jugendliche bestehen aus Mehr- und Eintages-Aktionen mit Outdoor-, Medien- und Kultur-Erlebnissen. Besonderes Augenmerk legen wir auf Kulturarbeit, die wir in zahlreichen Theater- und Tanzgruppen ausüben.

Zudem bieten wir Fortbildungen zu sozialen und interkulturellen Kompetenzen, zur Gruppenbildung und Gruppendynamik, zum Konfliktmanagement und Bewerbungstraining sowie interkulturelle Fahrten an.

Deutsche Jugend in Europa – djo

Geschäftsstelle:

Bodenseestraße 5 • 81241 München

Tel.: 089/8212762

Kontakt: Elisabeth Lunin (Vorsitzende Kreisverband Nürnberg) lulisa1996@web.de und

Irina Schlundt (Ansprechpartnerin) ira.Schlundt@gmx.de



„Kultur will gelebt werden“

Die Efxinos-Pontos -Jugend ist schon seit den 90ern aktiv und wurde im Jahr 2019 im KJR Nürnberg-Stadt aufgenommen. In unseren Gruppen beschäftigen wir uns mit Kindern und Jugendlichen im Alter von 5-27 Jahren.

Sinn und Zweck unserer Arbeit ist es den Kindern und Jugendlichen unsere Traditionen und Bräuche zu vermitteln um somit die pontosgriechische Kultur zu erleben und zu leben. Am erfolgreichsten ist dass wenn man Spaß dabei hat, also treffen wir uns einmal pro Woche zum Tanz- und Gesangsunterricht.

Es werden auch Kochkurse und Lyra*-Unterricht (*Musikinstrument) angeboten.

Mindestens einmal im Jahr finden auch Treffen mit gleichwurzigen Jugendverbänden aus Bayern statt, in denen man sich austauscht und gemeinsame Projekte plant. Letztes Jahr durften wir die Jugendlichen bei uns in Nürnberg begrüßen.

Wer neugierig ist, kann gerne mal reinschnuppeln: immer Sonntags von 14:00-16:00 im Nachbarschaftshaus Gostenhof

Efxinos Pontos-Jugend

des Griechischen Heimatvereins Efxinos Pontos e.V.

Cardinal Bessario in Nürnberg und Umgebung

Adam-Klein-Str. 6 • 90429 Nürnberg

sillogos.pontion.nbg@gmail.com

Ansprechpartnerinnen:

Domna Stampolidou und Meri Bozowa





„Gemeinsam statt einsam“

Angefangen hat alles mit einigen Jugendlichen aus türkischsprachigen Familien und einigen aus deutschen Familien, die einfach mehr über „die anderen“ wissen wollten. Das war 2002, und da gründeten wir die „Eisbrecher“, die sich interkulturell, interreligiös oder auch international kennen und verstehen lernen wollen, um dann gemeinsam das Leben zu gestalten.

Wir fahren zusammen in die Türkei. Aber wir spielen auch einfach gemeinsam Fußball, treffen uns in Gruppenstunden oder haben Spaß zusammen. Natürlich gehört auch dazu, sich gemeinsam mit Themen wie Multikulturelle Gesellschaft, Wahlrecht für nicht EU-Mitglieder oder auch der Wohnsituation in Nürnberg auseinander zu setzen.

Jugendgemeinschaft Eisbrecher

Jobster Str. 6 • 90491 Nürnberg
ferhatsertab130713@gmail.com
Ansprechpartner: Ferhat Albayrak



„Kulturen europäischer Völker mit Toleranz begegnen. Kultur des eigenen Herkunftslandes kennenlernen.“

Wir sind eine Jugendgemeinschaft, die im Jahre 2000 gegründet wurde und seit 2003 Mitglied im KJR Nürnberg Stadt ist. Der Name unserer Jugendgemeinschaft „Lajkonik“ stammt von einem Reiter auf einem Pferdchen, der eine typische Figur für die Stadt Krakau ist. Unser Schwerpunkt liegt im kulturellen und sozialen Bereich: Die Kultur des Heimatlandes beibehalten und offen für Kulturen anderer Völker, besonders des Gastlandes sein. Wir bieten Freizeitangebote und Beratung besonders Kindern und Jugendlichen an, die ihre Wurzeln in der polnischen Kultur haben und ihre Eltern oder sich selbst aus Polen stammen. Einige Aktivitäten finden in der Kooperation mit der polnischen Schule (Ergänzungsschule am Samstag) oder mit der Polnischen Katholischen Mission in Nürnberg statt. Dazu zählen das Faschingsfest und das Fest anlässlich des alljährlichen Internationalen Kindertages im Juni oder einige Ausflüge. In unseren Freizeitangeboten unternehmen wir Ausflüge zu den wichtigen Punkten in Nürnberg, wie dem Dokumentationszentrum, dem Gerichtssaal der Nürnberger Prozesse und interessanten Sehenswürdigkeiten in der Umgebung, wie z.B. die Stadt Rothenburg o. d. Tauber oder Kanufahrten auf der Altmühl. An unseren Angeboten nehmen durchschnittlich ca. 20 Kinder und Jugendliche teil. Seit Herbst 2022 nach der Coronapause haben wir unsere Aktivitäten wieder aufgenommen und es fanden regelmäßige Treffen statt.

Jugendgemeinschaft „Lajkonik“

Harmoniestr. 18 • 90489 Nürnberg
Tel.: 0911/81 52 738
E-Mail: 281158@gmx.de
Ansprechpartner: Artur Kwiatkowski





„Kultureller Zusammentreff“

Der Jugendtreff International der Begegnungsstube Medina e.V. ist seit mehr als 10 Jahren aktiv. Unter dem Motto: „Kultureller Zusammentreff“ wollen wir Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche aus unterschiedlichen Religionen, Kulturen oder Herkunftsländern bieten.

So engagieren wir uns im sozialen Bereich, sind aber vor allem am Austausch unterschiedlicher Kulturen und/oder Religionen interessiert. Für die Öffentlichkeit beteiligen wir uns an den historischen Modenschauen unseres Verbandes, an den Moscheeführungen für Andersgläubige und auch an anderen Veranstaltungen. Gerade durch diese öffentlichen Veranstaltungen erreichen wir immer wieder neue Jugendliche für unseren Verband.

Wir treffen uns immer abends ab 20 Uhr und freuen uns über euren Besuch.

Jugendtreff International

Gugelstr. 92
 90402 Nürnberg
 Tel.: 0911/67 22 259
 ayse.koc@gmx.de
 Ansprechpartner: Ayse Koc und Yasar Gül



„Barmherzigkeit – Weisheit – Tapferkeit“

Wir sind eine Jugendorganisation, die im Jahre 1988 gegründet wurde und haben einen pfadfinderischen Ursprung.

Schwerpunkt unserer Jugendarbeit ist die religiöse und kulturelle Förderung der Kinder und Jugendlichen. Neben der buddhistischen Glaubenslehre und dem vietnamesischen Sprachunterricht bieten wir Löwentänze, Volkstänze und andere Aktivitäten an. Aber auch Sozialkompetenz, Pfadfindertechniken wie Seiltechnik, Orientierung etc. werden gefördert. Unsere Angebote können jeden zweiten Sonntag im Monat genutzt werden. Höhepunkte sind die gemeinsamen Fahrten nach Hannover zum größten buddhistischen Tempel in Deutschland, wo wir den anderen sechs Jugendorganisationen unserer Art begegnen und uns aktiv kennenlernen, austauschen und weiterbilden können.

Mit unseren Angeboten erreichen wir derzeit ca. 60 Kinder und Jugendliche, die von 21 Leitern betreut werden. Die gesamte Kinder- und Jugendarbeit wird von engagierten Ehrenamtlichen geleistet. Die Mitgliedschaft sowie unsere Angebote sind kostenfrei.

Vietnamesisch Buddhistische Jugendorganisation

Balbiererstr. 12 • 90763 Fürth
 Tel.: 0911/41 01 878
 Mobil: 0152/29 75 42 56
 hottbinh@web.de
 Ansprechpartnerin: Ho, Thi Thanh Binh





„Projekt 31 – Stayin' Alive“

Das Projekt 31 begreift sich als offenes Jugend- und Kulturzentrum, das auf Eigeninitiative aufbaut, ganz ohne Sozialpädagog*innen oder Erzieher*innen und ohne starre Regeln und Grenzen. Selbstverständlich keinen Platz haben dabei ausgrenzende und menschenverachtende Einstellungen und Ansichten.

Im Projekt 31 gibt es vielfältige Möglichkeiten, sich einzubringen: beim gemeinsamen Kochen und Essen (VAPCA) oder beim Planen und Durchführen von Veranstaltungen wie Konzerten, Lesungen, Workshops, Vorträge, Themen-, Diskussions-, Film- und Spieleabenden oder Jam-Sessions. Außerdem gibt es einen Umsonstladen und regelmäßiges Food-Sharing.

Doch all dem droht das Ende, seit unser Haus von einer Investmentfirma gekauft wurde. Deshalb haben wir 2022 die schwierige Entscheidung getroffen, unser Haus selbst zu kaufen. Denn wir wollen am Leben bleiben und auch in Zukunft selbstverwaltete Jugendarbeit ermöglichen!

Den Kauf planen wir nach dem Modell des Mietshäuser Syndikats, um das Grundstück dauerhaft dem spekulativen Markt zu entziehen. Um die Kaufsumme von einer Million Euro aufzubringen, suchen wir nach solidarischen Menschen, die bereit sind, uns Geld in Form eines Direktkredits zu leihen oder zu spenden.

1.000 x 1.000 € Direktkredite bräuchte es, um die Kaufsumme zu erlangen.

Projekt 31 Alternative Kultur Nürnberg e.V.

An den Rampen 31
90443 Nürnberg
www.projekt31.org
0911/801 964 15



„Brauchtum und Tradition“

Wir gehören dem Bayerischen Trachtenverband an, untergeordnet sind die 22 einzelnen Trachtenverbände aus ganz Bayern, Franken und aus dem Rhein-Main-Gebiet, dann folgen die Vereine. Wir gehören der Vereinigung links der Donau, Bezirk Mittelfranken, an. Trachtenvereine gibt es seit 1897 in Nürnberg.

Was ist der Sinn und Zweck unserer Arbeit: Wir wollen den Kindern und Jugendlichen das heimische Brauchtum und die Tradition unserer Eltern, Großeltern und auch Urgroßeltern vermitteln und nahebringen. Dazu gehören Musik, Tanz, Mundart und natürlich die Tracht – als Gebirgstracht oder Volkstracht.

Natürlich haben wir auch viel Spaß, im Zeltlager, bei Ausflügen, beim Basteln, bei den Weihnachtsfeiern und den Faschingsbällen, bei den Tanzproben und auch bei unseren Auftritten auf Trachtenfesten.

Bayrische Trachtenjugend

Bezirk Mittelfranken
Am Kellerberg 7 • 90766 Fürth
ewiwinkler59@gmx.de
Ansprechpartnerin: Evi Winkler



„Fasching ist unsere Leidenschaft“

Die Hauptaufgabe der Jugendarbeit bei der Nürnberger Luftflotte des Prinzen Karneval e. V. ist der Karnevalistische Tanzsport. Unsere Kinder und Jugendlichen sind in vier Altersgruppen aufgeteilt. Bereits im Alter von 4 Jahren kann bei der NLF getanzt werden. Für reddegewandte Kinder und Jugendliche gibt es die Büttrede, hier wird über verschiedenste Themen meist am Ende mit einer Pointe berichtet.

Was die meisten nicht wissen, für Aktive in einem Karnevalsverein ist der Fasching nicht nur ein paar Wochen in der närrischen Zeit, sondern gerade für die Tänzer und Tänzerinnen beginnt kurz nach dem Fasching die neue Session. Denn ein Gardetanz stellt sich nicht in wenigen Wochen auf die Beine, da Bedarf es monatelange Vorbereitungen und Training, damit dann in der Faschingssession alles sitzt.

Außerhalb des Faschings und der Trainings hält unsere Jugendcrew die Kinder und Jugendlichen mit diversen Aktionen und Ausflügen bei Laune. Zum Beispiel mit tollen mit-mach Stationen bei unserem Sommerfest und im letzten Herbst haben wir mit den Kindern im Alter von 6-10 Jahren einen Ausflug auf einen Erlebnisbauernhof gemacht.

Fastnacht-Jugend Franken – Bezirk Mittelfranken

Dr.-Fröhlich-Straße 14 • 91074 Herzogenaurach

Mobil: 0157/30 138 869

susanne.nix@fastnacht-jugend-franken.de

www.fastnacht-jugend-franken.de

www.luftflotte.info

Ansprechpartnerin: Susanne Nix, Bezirksjugendleiterin



„Von 100 auf 0“

Von 100 auf 0 heruntergebremst hat Corona auch den Gründlacher Kinderchor. Im Frühling 2020 probten alle noch fleißig das Musical „Dschungelbuch“, das im Oktober mit eigenem Orchester aufgeführt werden sollte. Mogli, Balu, Baghira, Kaa und viele weitere Rollen waren vergeben, alle übten ihren Text und hatten schon viele Ideen für passende Kostüme. Mehr als 20 Kinder zwischen 4 und 14 waren mit Feuereifer dabei, sangen und tanzten – bis die Probenarbeit pandemiebedingt von einem auf den anderen Tag eingestellt werden musste. Anfangs waren alle noch optimistisch, dass das Musical irgendwann aufgeführt werden kann und immer mal wieder fragten die kleinen Darsteller zu Hause, wann es denn weiterginge mit den Proben. Aber Tatsache ist, seit März 2020 fand keine einzige Probe mehr statt. Die Mitgliedschaft wurde beitragsfrei gestellt. Wer von den Kindern nach der Pandemie überhaupt noch mitsingen möchte, bleibt abzuwarten, viele sind inzwischen auf weiterführende Schulen gewechselt und haben nun andere Interessen. Da sich die bisherige Chorleiterin umorientieren musste, wird außerdem eine neue Leitung gesucht – in der Hoffnung, dass bald wieder Proben ohne Ansteckungsrisiko möglich sind. Und wer weiß, vielleicht schaffen es Mogli, Balu, Baghira und Kaa dann doch noch irgendwann auf die Bühne in Großgründlach.

Gründlacher Kinderchor

Chorjugend im Gesangsverein Liedertafel Großgründlach

Spessartstraße 34 • 90427 Nürnberg

Tel.: 0911/374 74 44

Mobil: 0176/78 92 78 40

angela_marx@arcor.de

Ansprechpartnerin: Angela Marx, Jugendleiterin





„Mit Musik geht alles leichter!“

Wir sind die Jugend im Fränkischen Harmonikaverband. Die Schwerpunkte unserer Arbeit sind die Förderung des musikalischen Akkordeonnachwuchses in Nürnberg.

Ein besonderes Anliegen der Jugend im Fränkischen Harmonikaverband ist es, Kinder und Jugendliche mit klassischer Musik in Berührung zu bringen.

Wir bieten die Möglichkeit, Bühnenerfahrung bei Konzerten und Vorspielen zu sammeln und mit anderen Akkordeonisten und Musikern gemeinsam zu musizieren. Das gemeinsame Musizieren und der Spaß an der Musik stehen hier vor allem im Vordergrund.

Bei uns können die jungen Musiker in verschiedenen Formationen musizieren: Akkordeon-Duo (Zwei Akkordeons), Kammermusik (Akkordeon + 1 anderes Instrument) sowie in einem Kinder-Akkordeonensemble (projektbezogen).

Immer wieder treten wir auch in Grundschulen auf. Unsere Akkordeon-Lehrer besuchen die Schulklassen dabei im Vorfeld und bringen den Schülerinnen und Schülern das Stück näher, welches die Kinder dann in ihrer Schulklasse im Unterricht genauer besprechen und ein Rahmenprogramm dabei erarbeiten.

Jugend im Fränkischen Harmonikaverband

Johannisstr. 11 • 90419 Nürnberg
 Tel.: 0911/23 99 836
 marco_roettig@yahoo.de
 www.n-a-o.de/jugendarbeit/
 Ansprechpartner: Marco Röttig



„Punks aus Nürnberg nervt etwas – also packen wir es selbst an!“

Gegründet hat sich der „Punks aus Nürnberg nervt etwas e.V.“ am 10.03.1999 mit dem selbstgesetzten Auftrag, Konzerte im Bereich Punk und Hardcore in Nürnberg mit der Hauptzielgruppe junger Menschen zu veranstalten. Der derzeit 8-köpfige Verein organisiert ehrenamtlich kulturelle Veranstaltungen, die den Anspruch verfolgen, unbekannte Nachwuchsbands, vor allem aus der Region, und bekannte Bands des Musikgenres aus aller Welt zusammenzubringen.

Panne e. V. hat sich die Grundsätze Do-it-Yourself und Non-Profit auf die Fahne geschrieben. Für uns ist selbstverständlich, dass die Eintrittspreise keinen überhöhten Festpreis haben, sondern nach dem Spendenvorschlagprinzip erfolgen. Dadurch wird allen der Eintritt zu unseren Konzerten ermöglicht, da wir niemanden aus ökonomischen Gründen ausschließen wollen. Jede(r) gibt was er kann und will.

Fleißige Helfer(innen) und interessierte Jugendliche nehmen wir bei unseren Konzerten gerne auf und versuchen sie in unsere Arbeit und unsere Abläufe mit einzubeziehen. Unsere Veranstaltungen sollen natürlich nicht nur exklusiv für subkulturelle junge Menschen sein, wir sind offen für jede(n). Lediglich rechte und rechtsoffene Personen haben bei unseren Shows ganz entschieden nichts verloren!

Panne e.V.

info@panne-ev.de
 www.panne-ev.de
 www.facebook.com/punksausnuernbergnervtetwas
 Ansprechpartnerin: Sandra Rommel





„Change your world“

Die Adventjugend Nürnberg bietet als Jugendverband der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten verschiedene Angebote für Kinder, Teenies, Jugendliche und altersübergreifend für Pfadfinder an. Die gesamte Kinder- und Jugendarbeit wird fast ausschließlich von engagierten Ehrenamtlichen geleistet.

Nach den wenigen Präsenztreffen während der akuten Corona-Pandemie konnten wir in diesem Jahr endlich wieder voll durchstarten! Wir lieben die Kinder- und Jugendarbeit mit altbekannten Veranstaltungen wieder neu aufleben. Dazu gehören im Pfadfinderbereich verschiedene Zeltlager zu Ostern, Pfingsten und im Herbst, sowie regelmäßige Gruppenstunden und Tagesausflüge. Auch im Jugendbereich fanden wieder regelmäßige Jugendstunden, Gottesdienste, die Gebetswoche und ein Jugendwochenende statt. Trotzdem erlebt unser Verband einen Wandel der Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen nach der Pandemie und es werden immer mehr unverbindliche Angebote geschaffen, für die keine frühzeitige Anmeldung notwendig ist. Immer wieder stellten wir fest, wie schön und wichtig Kinder- und Jugendarbeit unter diesen „normaleren“ Bedingungen ist und sind dankbar für die Möglichkeit, diese Arbeit wieder wie gewohnt durchführen zu können.

Adventjugend Nürnberg

Adventgemeinde Hohe-Marther
Aalener Str. 5 • 90441 Nürnberg
jugend@hohemarter.de • www.hohemarter.de/gruppen/jugend
info@cpa-turmfalken.de • www.hohemarter.de/gruppen/pfadfinder
Ansprechpartner: Nadine Pauli, Sarah Schuhmann



„Das wichtigste Buch zum Lesen ist der Mensch“

Wir sind der Bund der Alevitischen Jugendlichen in Nürnberg e.V. den es schon seit 1994 in Nürnberg gibt. Die Philosophie unserer Religion existiert schon seit dem 13./14. Jahrhundert die stark durch den Philosophen und Mystiker Hadschi Bektasch Veli aus Chorasán geprägt wurde.

Die Jugendarbeit im Alevitischen Verband besteht aus vielen sozialen Veranstaltungen, wie zum Beispiel unsere Jährlichen Landes- und Bundeskonferenzen, unsere Bildungscamps, diverse Seminare und Jugendtreffen in unserer Gemeinde.

Die Arbeit des BDAJ spezialisiert sich außerdem auch auf Themen wie Integrationspolitik, Aufklärung in den Bereichen Sexualität, Religion und Menschenrechte.

Zudem bieten wir Saz-Kurse (türkisches Instrument auch genannt Baglama), Folklore und Semah Kurse (religiöser Tanz) an.

Die Pandemie war trotz allem eine sehr starke Herausforderung für uns und Vielen anderen als Verband, da die Verbandsarbeit doch sehr viel mit dem Kontakt zu Menschen zu tun hat. Wir erhoffen uns als Gemeinschaft mit Sicherheitsabständen und 2G Regelungen wieder mit Musikalischen Abenden, Diskussionsrunden und Jugendtreffen durchzustarten.

Bund der Alevitischen Jugend in Nürnberg e.V.

Rehdorferstraße 6 • 90431 Nürnberg
Ansprechpartnerinnen:
Melisa Altunkaymak, m3lisa.alt@gmail.com
Aylin Saglam, a.saglam5c@googlemail.com





„katholisch, politisch, aktiv!“

Der BDKJ ist der Dachverband von katholischen Jugendverbänden und -organisationen. Seine wichtigste Aufgabe besteht in der Interessenvertretung seiner Mitglieder in Politik, Kirche und Gesellschaft. Über die Jugendverbände und -organisationen sind bundesweit rund 660.000 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 28 Jahren organisiert. Vom Zeltlager, über Gruppenstunden, Freizeiten, Projekten und offenen Treffs ist alles dabei. In den meisten der 46 Pfarrgemeinden in unserem Gebiet findet Jugendarbeit statt – besonders beliebt sind die großen Freizeiten und Zeltlager an Pfingsten und im Sommer.

Neben den vielen Freizeiten und Zeltlagern in unseren Verbänden, hatten wir 2022 wieder zwei Juleica-Schulungen mit insgesamt über 80 teilnehmenden Jugendlichen. Neben den Themen Spielpädagogik, Aufsichtspflicht & Methodenvielfalt gab es auch Input zu Zirkuspädagogik & Showelementen in der Jugendarbeit.

Wir konnten wieder mit einer großen Gruppe junger Menschen die Jugendosternacht feiern (dieses Mal unter dem Titel „Energy2Share“ im Uhrenhaus der N-Ergie) und unsere „Eine Woche Leben“ (eine WG für eine Woche mit vielen verschiedenen Aktionen) durchführen, die 2023 dann 20-jährigens Jubiläum hat. Gemeinsam mit der ejn waren wir im Sommer Kanufahren und planen gerade für den Evangelischen Kirchentag in Nürnberg.

Ganz frisch wurde unsere neue Homepage gelauncht. Schaut dort gerne Mal vorbei!

Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Nürnberg-Stadt e.V.

Vordere Sterngasse 1 • 90402 Nürnberg
 Tel.: 0911/24 44 94 33
 oliver.lehmann@bdkj-nuernberg.de
 www.bdkj-nuernberg.de
 Ansprechpartner: Oliver Lehmann, BDKJ-Bildungsreferent



„Zusammen Spaß haben – Gott erleben“

Wir als christliche Jugendgemeinschaft Langwasser beinhalten zwei Jugendgruppen: „Royal Rangers“ (Pfadfinder 6 bis 21 Jahre) und „Krafftutter“ (ab 13 Jahren). Durch unsere Angebote erreichen wir momentan circa 70 Kinder und Jugendliche.

Unsere Jugendarbeit startete 1975. Je nach Gruppe setzen wir unterschiedliche Schwerpunkte. Als gemeinsame Ziele haben wir festgesetzt, die Jugendlichen in ein gutes soziales Netzwerk einzubinden und ihnen zu ermöglichen, einen Sinn und ein Ziel für ihr Leben zu finden. Wir vermitteln ihnen Werte und wichtige Grundlagen, die sie auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden brauchen. Außerdem bieten wir Hilfestellung bei persönlichen Problemen der Jugendlichen und vermitteln ihnen den christlichen Glauben – und das alles mit jeder Menge Spaß.

Unsere Angebote für Kinder und Jugendliche sind voller Action: Zeltlager, Klettersteige, Höhlen befahren, öffentliche Veranstaltungen und Jugendevents gemeinsam besuchen, Lasertag, Kajak-touren, Überlebenstraining, Mentoring und Coaching, gemeinsam Kurse besuchen, zusammen reiten gehen und vieles mehr steht auf unserem Programm.

Christliche Jugendgemeinschaft Langwasser

Annette-Kolb-Str. 63 • 90471 Nürnberg
 Tel.: 0911/59 64 449
 dorothea.bohner@fcg-langwasser.de
 www.fcg-langwasser.de
 Ansprechpartnerin: Dorothea Bohner





„Unterhaltung, Bildung und mehr ...“

DITIB Nürnberg mit seiner Moschee Eyüp Sultan besteht seit 1991 und wurde 1994 in den Kreisjugendring Nürnberg-Stadt aufgenommen. Unsere Zielgruppen teilen sich in zwei Altersgruppen auf: diese sind 6 bis 16 Jahre und 16 bis 26 Jahre.

Momentan hat die Jugendgemeinschaft 129 Mitglieder und zahlreiche Besucher. Zu den Besuchern gehören aber nicht nur türkischstämmige Jugendliche, sondern auch Bosnier, Deutsche, Araber, Pakistaner, Albaner usw.

Wir bieten jungen Menschen verschiedene Freizeitaktivitäten wie Sport, Ausflüge oder diverse Turniere an. Hierfür organisieren wir regelmäßig Exkursionen und Besuche von Jugendherbergen. Darüber hinaus besuchen wir monatlich eine Sporthalle und organisieren Tischtennis-, Fußball- sowie Videospiele-Turniere. Neben den zahlreichen Angeboten zur Unterhaltung und der sozialen Verknüpfung, finden z.B. Sprach-, Ebru- (Malerei) und Kalligrafie-Kurse, zur Bildung und Erweiterung des Horizonts der Jugendlichen statt.

Zielrichtung unserer Arbeit ist, Jugendliche von der Straße „wegzubringen“ und ihnen Chancen zur Weiterbildung zu bieten. Durch die Netzwerkarbeit wird der Dialog zu anderen Jugendorganisationen gefördert. Darüber hinaus versuchen wir durch kulturelle und religiöse Angebote, Jugendliche über den Islam aufzuklären und ihnen die Religion transparent zu machen. Dazu bieten wir eine „Offene Tür“, bei der sich Menschen begegnen und austauschen können. Über neue Kontakte und Interessierte freuen wir uns!

DITIB Nürnberg e.V.

Kurfürstenstr. 16 • 90459 Nürnberg
 yavuz.elcivan@ditibnbg.de
 Ansprechpartner: Yavuz Selim Elcivan



„Für eine lebendige Gemeinschaft“

Die Evangelisch-methodistische Jugend Nürnberg ist die Dachorganisation für verschiedene Kinder- und Jugendgruppen in drei Bezirken in Nürnberg: die Pauluskirche in der Südstadt, die Zionskirche in Veilhof und das JesusCentrum in Tullnau. Die Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen werden von Haupt- und Ehrenamtlichen begleitet. Verbunden mit der Arbeit ist der „Kinder- und Jugendtreff Süd e.V.“ in der Pauluskirche, der von Honorarkräften geleitet wird. Wir bieten ein breites Angebot: musikalische und sportliche Betätigung, die Auseinandersetzung mit sozialen und religiösen Themen, Jugendgottesdienste, gemeinsames Kochen – ein gelebtes Miteinander! Wir legen Wert darauf, unsere Mitmenschen – unabhängig von Herkunft, Vermögen und Einstellung – als Gottes gewollte Geschöpfe anzusehen und allen mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen. Wir pflegen eine offene Willkommenskultur!

2022 konnten wir endlich wieder die JugendAktionsTage durchführen. Eine Woche lang setzten sich rund 40 Jugendliche und Mitarbeitende aus ganz Süddeutschland mit Themen wie Nachhaltigkeit, Diversität und Akzeptanz und Glaubensfragen auseinander. Beim Christival feierten wir mit 12.000 anderen jungen Menschen 5 Tage lang unseren Glauben mit viel Musik, Workshops und Input. Dieses Jahr freuen wir uns wieder ganz besonders auf die Wohnwoche vom 20. - 26.03. im JesusCentrum, das Sommer-Zeltlager, und die TEENSTREET in Offenburg.

Evangelisch-methodistische Jugend Nürnberg

Gugelstr. 143 • 90459 Nürnberg
 Tel.: 0177/3874388
 Ansprechpartnerin: Sabrina Kuschka





„Kritisch denken. Mutig glauben. Welt verändern.“

Die ejn engagiert sich in der offenen, inklusiven sowie schulbezogenen Kinder- und Jugendarbeit, der Gemeindejugend-, Jugendkultur- und Sportarbeit. Außerdem gehören die Fachbereiche Migrations- und Integrationsarbeit, Freiwillige Soziale Dienste Nordbayern, Gesellschaftspolitische Jugendbildung und LUX – Junge Kirche Nürnberg dazu.

Endlich wieder alle zusammen! Bei Freizeiten, Treffen, Aktionen und Gottesdiensten standen 2022 Begegnung, Austausch und Miteinander im Mittelpunkt. Nach zweijähriger Pandemie-Pause des traditionellen Neujahrsempfangs feierten wir im Sommer ein großes ejn-Sommerfest. Gefeierte hat im letzten Jahr auch unser „Mammut“ in Schoppershof. Seit 10 Jahren bestehen das Kinder- und Jugendhaus sowie der Aktivspielplatz. Gemeinsam mit aktuellen und vielen ehemaligen Besucher*innen wurde das Jubiläum begangen.

Das Theaterteam der Jugendkirche LUX beschäftigte sich für das neueste Stück mit ernsten Inhalten. Mit „Die Befristeten“ brachte das Team die Themen Tod, totalitäre Systeme und dystopische Gedanken beeindruckend auf die Bühne.

Evangelische Jugend Nürnberg

Burgstraße 1-3 • 90403 Nürnberg
Tel.: 0911/214 23 00
ejn@elkb.de
www.ejn.de
Ansprechpartnerin: Markéta Kaiser



„Willkommen bei den Baptisten am Südring!“

Wir sind eine freie evangelische Gemeinde (Baptisten) und es liegt uns am Herzen, Kindern, Teens und Jugendlichen aus Nürnberg und Umgebung gerade auch in diesen herausfordernden Zeiten zur Seite zu stehen. In unseren Angeboten stehen christliche Werte im Mittelpunkt, aber es ist jeder herzlich willkommen! Musik, gute Gespräche, Essen, Spiel und Spaß werden auch ganz großgeschrieben.

Im Januar 2022 fing unser neuer Jugendreferent, Antonio Faisbanchs, bei uns an. Zusammen mit ihm sind wir in diesem Jahr sehr international geworden und durften viele Jugendliche aus beispielsweise Kuba, Moldawien oder Kasachstan bei uns willkommen heißen. Unsere Jugend ist dadurch sehr gewachsen und die Arbeit in der Jungen Gemeinde wurde extrem bereichert. Wir haben viel unternommen, um vor allem unsere Gemeinschaft zu stärken. Zum Beispiel waren wir Lasertag spielen oder bowlen. Außerdem bekamen wir auch Besuch aus Brasilien vom ONE-Team und Australien vom YWAM-Team. Mit und von ihnen durften wir über „Glauben leben“ lernen.

Wir sind unglaublich froh über all das, was wir in diesem Jahr aufbauen konnten, und können kaum erwarten, was das neue Jahr bringt!

Jugend der Baptistengemeinde

Baptistengemeinde Nürnberg am Südring
Sperberstraße 166 • 90461 Nürnberg
www.efg-nuernberg.de
Ansprechpartner: Antonio Faisbanchs
a.faisbanchs@efg-nuernberg.de





„Zusammen Spaß haben und Glauben leben“

Wir sind die Jugend der Ecclesia Nürnberg von 13 bis 19 Jahren. Wir bestehen als Cityshaker seit 2013, haben nun einen neuen Namen, aber das gleiche Ziel.

Wir treffen uns einmal in der Woche in verschiedenen Youth Kleingruppen. In jeder Kleingruppe leben wir an unterschiedlichen Wochentagen in Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und lernen die Liebe Gottes besser kennen, um im Alltag einen Unterschied zu machen. Jede Kleingruppe hat einen anderen Schwerpunkt, ob als Mädels-Kleingruppe, Jungs-Kleingruppe oder Sport-Kleingruppe ... Wir haben dort jede Menge Spaß, machen immer wieder Ausflüge und gehen z.B. Bouldern, in Exit the Room, Kletterparks und besuchen oder organisieren zusammen christliche Jugendfreizeiten. Gleichzeitig geht es auch darum, tiefer zu gehen in der Beziehung mit Jesus und gemeinsam herauszufinden, was unsere Berufung ist.

Immer am zweiten Freitag im Monat kommen alle Youth Kleingruppen zusammen und eskalieren bei der „Youth Night“, ein Jugendevent der Extraklasse mit guter Musik, hammer Message und starker Gemeinschaft.

In den Kleingruppen treffen sich wöchentlich circa 25 bis 30 Jugendliche. Die „Youth Night“ ist unser selbstgestaltetes Jugendevent und wir erwarten einige Gäste. Schaut doch einfach mal vorbei!

Jugend der Ecclesia Gemeinde Nürnberg

Siebenkeesstr. 18 • 90459 Nürnberg
 jonathan.kopping@ecclesiauernberg.de
 www.ecclesiauernberg.de
 Ansprechpartner: Jonathan Kopping,
 Leiter ECCLESIA YOUTH



„Glauben, Leben, Glauben leben.“

Als freie evangelische Gemeinde Nürnberg möchten wir eine vitale Gemeinde aus allen Generationen sein. Deswegen sind Kinder und Jugendliche ein wichtiger Teil unseres Gemeindelebens. Neben den sonntäglichen Kindergruppen treffen sich Kinder bis zum 12. Lebensjahr freitagnachmittags im Kidstreff. Junge Teens (ca. 12-14 J.) lernen in der „Bible Base“ die Bibel kennen, Jugendliche (14-18 J.) und junge Erwachsene (ab 18) treffen sich jeweils freitagabends, um christliche Gemeinschaft zu erleben. Dabei ist uns wichtig, den Glauben an den Gott der Bibel nicht abstrakt und weltfremd, sondern lebensnah und alltagsrelevant zu vermitteln. Fun, Action, Unternehmungen und Sommerfreizeiten dürfen dabei nicht fehlen. Bereits Tradition: Wir leben eine Woche lang als „WG“ im Gemeindehaus und gehen von dort aus unseren alltäglichen Verpflichtungen nach. Uns liegt auch die Integration unserer Migranten sowie die interkulturelle Offenheit unserer deutschen Jugendlichen am Herzen. Deshalb versuchen wir, Jugendliche aus unseren hausinternen, internationalen Gemeindegruppen (arabisch-kurdisch, persisch, türkisch) mit einzu-beziehen und Begegnungen zu schaffen. Glauben zu leben bedeutet für uns auch, außerhalb der Gemeinde gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und uns zu engagieren. Wir möchten die Menschen unserer jungen Generation begleiten und fördern, damit sie zu reifen Persönlichkeiten heranwachsen, die eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus pflegen und die aus dieser Beziehung heraus ihrem persönlichen Umfeld in Nächstenliebe begegnen.

Freie evangelische Gemeinde Nürnberg

Holbeinstraße 8
 90441 Nürnberg
 m.rescheleit@feg-nuernberg.de
 und jugendpastor@feg-nuernberg.de
 www.feg-nuernberg.de
 Ansprechpartner: Markus Rescheleit





„Für ein friedliches und respektvolles Zusammenleben“

Der interkulturelle Gostenhof Kinderclub (Go Kick) findet wöchentlich am Donnerstag als Kindertreff mit Spielen, Inputs und erlebnispädagogischen Elementen ab 16.15 Uhr am Veit-Stoß-Platz bzw. im Winter im Jugendkeller des CVJM, Glockendonstr. 10 statt. In der Regel kommen 10 bis 20 Kinder im Alter von 5-12 Jahren aus Familien, die in diesem Stadtteil wohnen. Dabei sollen sie auch mit christlichen Werten geprägt werden, die für ein friedliches und respektvolles Zusammenleben nötig sind. Außerdem entstehen durch das Gruppenerlebnis Respekt und Achtung vor anderen Kulturen und die Kinder können ihre Sozialkompetenzen trainieren und ausbauen.

Kindergruppe Hoffnungsträger ist ein Betreuungsangebots für 20-24 ukrainische Kinder mit Fluchthintergrund zwischen 3 und 6 Jahren, die bislang keinen Kindergartenplatz in der Region Nürnberg bekommen haben. Diese Kinder sind stark verunsichert, oft auch traumatisiert. Nun haben sie die Möglichkeiten in zwei Spielgruppe zweimal wöchentlich wieder zu lachen, zu spielen und einen Platz zu haben, wo sie einfach Kind sein können. Die Kinder erhalten pädagogische Förderung in ihrer Muttersprache und Bastel-, Spiel-, Freizeit- und Bewegungsangebote sowie Sprachförderung Deutsch.

Die Tanzgruppe Harmony startete im Juni 2022 und wird von tanzbegeisterten, meist ukrainischen Teenagern besucht. Sie proben zweimal pro Woche im Jugendtreff ANNA.

nehemia team e.V.

Rudolf-Breitscheid-Str. 27 • 90762 Fürth, Germany
 Tel.: 0911/77 34 54
 Fax: 0911/77 33 03
 office@nehemia-team.org
 www.nehemia-team.org
 Ansprechpartnerin: Elke Feld



„jung, wanderfreudig & mehr – das sind wir...“

Die Deutsche Wanderjugend (DWJ) ist die outdoororientierte Jugendorganisation des Verbandes Deutscher Gebirgs- und Wandervereine e.V. (kurz: Deutscher Wanderverband).

Zurzeit sind in diesem Dachverband 56 Mitgliedsvereine zusammengeschlossen, von B wie Baumberge-Verein bis W wie Wiehengebirgsverein Weser-Ems. In der DWJ sind gegenwärtig ca. 100.000 Kinder und Jugendliche organisiert.

Das Spektrum der Aktivitäten ist vielfältig und reicht von wöchentlichen Gruppenstunden bis zu Internationalen Begegnungen, die Partner unterschiedlichster Länder zusammenbringen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt im Bereich des „Jungen Wanderns“.

Die DWJ ist Mitglied im Deutschen Bundesjugendring (DBJR), in der Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe (AGJ) und im Bundes-Forum Kinder- und Jugendreisen. Sie ist außerdem konfessionell und parteipolitisch unabhängig.

In der DWJ sind die Mitglieder des Verbandes organisiert, die das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben ... und wenn wir nicht jung sind, dann doch noch innovativer und dynamischer, in jedem Fall immer interessiert am Fortbestand und der Entwicklung unserer Jugend.

In der DWJ im FAV sind zurzeit 131 Jugendliche. Uns gibt es seit 1976, die Deutsche Wanderjugend im Fränkischen Albverein e.V. Bund.

Deutsche Wanderjugend

Geschäftsstelle
 Heynestr.41 • 90443 Nürnberg
 Tel.: 0911/42 95 82
 Fax: 0911/42 95 92
 info@fraenkischer-albverein.de





„Wir sind die Jugendgruppe des EAV Gleißhammer“

Unsere Aufgaben im Verein sind, Spaß haben und natürlich den Erwachsenen die Fische wegfangen.

Neben Angeln lernen wir auch den Umgang mit der Natur und den Tieren, die sich in unserer Region so tummeln. Handwerklich sind wir in unseren Bastelstunden unterwegs. Vom Schwimmer bauen, Blinker basteln, Angelruten pflegen, bis hin zum Haken binden, wird alles von der Jugendleitung angeboten. Beim Casting – eine Art Trockenübung beim Werfen mit der Angel – könnt ihr eure Geschicklichkeit verbessern.

Na gut, wir geben es ja zu. Wir machen auch nützliche Dinge und beteiligen uns am Vereinsleben. Das machen wir in dem wir bei der Gewässerpflege sowie bei der Organisation der Vereinsveranstaltungen mithelfen.

Die schönste Veranstaltung im Jahr ist das Treffen mit unseren befreundeten Vereinen. Bei kleinen Wettkämpfen wie Highlandgames und Sterzelmeisterschaft kommen wir uns beim gemeinsamen Zeltlager näher und können so auch außerhalb unseres Vereines neue Kontakte knüpfen. An unserem Zeltlager bleibt das „survival feeling“ nicht aus und die Abende lassen wir am Lagerfeuer mit selbst gemachtem Stockbrot und Würstchen ausklingen.

2022 konnten wir beim mittelfränkischen Wettkampf nicht nur den 1., 4., 17. und 36. Platz, sondern auch den Wanderpokal für die beste Mannschaft abräumen!!!

Wenn Ihr nun Lust bekommen habt uns kennen zu lernen, dann schreibt doch eine Mail oder ruft an. Wir freuen uns auf Euch!

Fischerjugend im EAV Gleißhammer

Kopernikusstr. 5 • 90459 Nürnberg
 eav-gleisshammer@web.de
 Tel.: 0176/84774322 (ab 18 Uhr erreichbar)
 Ansprechpartnerin: Katrin Bienek



„Abenteuer Natur“

Wir treffen uns regelmäßig zu jeder Jahreszeit, um die Natur zu entdecken und zu erleben. Dabei gehen wir achtsam mit den Tieren und Pflanzen um. Das Programm ist sehr vielfältig und enthält meist einen forschenden, einen handwerklichen und einen spielerischen Teil. Die Themen richten sich nach der Jahreszeit und werden aktiv umgesetzt, z.B. Keschern (auf der Suche nach Kaulquappen und kleinen Wassertierchen), Entenbeobachtung, Vogelnester finden, Frösche und Kröten entdecken und bestimmen, Insektensafari mit Becherlupen, Wissen über das Leben von Tieren, Bäumen und der Wiese, Ausflug zum Bienenheim, Winterfeuer, Hütten bauen, Schnitzen und vieles mehr.

Eine unserer Gruppen widmet sich dem Gemüseanbau auf einem Acker im Knoblauchsland. Gemeinsam überlegen die Kinder, was angebaut werden soll, ziehen kleine Pflänzchen vor, setzen Kartoffeln, gießen und pflegen die Pflanzen während des gesamten Vegetationsjahres. Reifes Gemüse wird geerntet und gemeinsam verspeist. Die Jugendlichen feiern Kleidertausch- und Upcycling-Parties, besuchen Tieraufzuchtbetriebe, errichten Totempfähle und fahren gemeinsam zu Zeltfreizeiten ins Nürnberger Umland.

In Nürnberg gibt es derzeit 9 Kinder- und 2 Jugendgruppen, die sich über das gesamte Stadtgebiet verteilen. In Stein treffen sich zwei Kindergruppen regelmäßig alle drei bis vier Wochen. Die Gruppen bleiben über viele Jahre zusammen und entwickeln sich in dieser Zeit zu engagierten Naturschützern.

Jugend BUND Naturschutz, Kreis Nürnberg

Endterstraße 14 • 90459 Nürnberg
 Tel.: 0911/45 76 06
 b.philipp@bund-naturschutz-nbg.de
 www.nuernberg-stadt.bund-naturschutz.de
 Ansprechpartnerin: Barbara Philipp, Umweltbildung





„Die JDAV wieder unterwegs“

Ins Jahr 2022 starteten wir mit unterschiedlichen Winteraktivitäten: Winterlandschaften erwandern, Schneeschuhe ausprobieren oder eine Loipe unter die Langlaufskier nehmen. Bei günstigen Schneebedingungen war auch die ein oder andere Skitour drin. Wenn das Wetter draußen zu ungemütlich war, tobten sich die Jugendlichen auch bei verschiedenen Indoor-Aktivitäten aus. Beim Klettern oder Bouldern in der Halle konnten die Kletterfähigkeiten trainiert werden. In den Gruppenstunden mit sicherheitstechnischen Inhalten frischten unsere Jugendmitglieder ihre Kenntnisse für das sichere Durchführen der kommenden Aktivitäten auf. Als die Tage länger wurden und die Temperaturen stiegen, begann für unsere Jugendlichen die Klettersaison in der Fränkische Schweiz. Auch beim Bouldern am Schmausenbuck während der ersten Outdoor-Gruppenstunden konnten unsere Jugendlichen ihre Kletterfähigkeiten verbessern.

Im Frühjahr startete zusätzlich unsere Partizipation an der Initiative für einen klimaneutralen Deutschen Alpenverein (DAV). Der DAV will bis zum Jahr 2030 die vollständige Klimaneutralität erreichen. Auch die Jugend des Deutschen Alpenvereins unterstützt tatkräftig dieses Ziel und macht bei der Reduktion klimaschädlicher Emissionen mit. Im Sommer fanden dann auch mehrtägige Fahrten statt. Ziele waren die Alpen, aber auch weiter entfernte Orte, wie Kroatien. Im Jugendturm konnten unsere Jugendlichen dann mit den Weihnachtsfeiern das Jahr gemeinsam ausklingen lassen.

Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV)

Jochensteinstraße 4 • 90480 Nürnberg
 Tel.: 0911/48 98 921
 r.s@rupertschwengler.de
 Ansprechpartner: Rupert Schwengler



„jung, bunt, vielfältig – gemeinsam unterwegs“

Die NaturFreundeJugend ist der eigenständige Kinder- und Jugendverband der NaturFreunde und 1926 als ein Verband der Arbeiterjugendbewegung entstanden.

Das Logo der NaturFreundeJugend symbolisiert die Solidarität der Menschen untereinander und ihren Einsatz für einen wertschätzenden Umgang mit der Natur.

Seit Sommer 2018 gibt es in der Ortsgruppe Nürnberg-Mitte eine Kindergruppe. Die Kinder treffen sich dort wöchentlich zusammen mit ihren Eltern. Gemeinsam wird gekocht, gebastelt, gebaut, geredet und gegärtnert. Der Fokus liegt dabei auf einem nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und Umwelt sowie dem gemeinsamen gestalten des Gartens mit der Naturfreunde-Gartengruppe am Naturfreundehaus.

Außerdem stehen Ausflüge zum Klettern und Teilnahme an Veranstaltungen der NF-Ortsgruppe auf dem Programm.

NaturFreundeJugend Deutschlands, LV Bayern

Kraußstraße 8 • 90443 Nürnberg
 Tel.: 0911/39 65 13
 Fax: 0911/33 95 96
 jessica.mittelsdorf@naturfreundejugend.de
 www.bayern.naturfreundejugend.de
 Ansprechpartnerin: Jessica Mittelsdorf, Bildungsreferentin





„Bei uns macht die Natur das Programm“

Anpacken statt Abwarten? Du willst die Natur entdecken, am besten zusammen mit Freunden? Genau das und noch viel mehr bieten Dir die Kinder- und Jugendgruppen der Naturschutzjugend (NAJU).

Die Naturschutzjugend (NAJU) ist die eigenständige, gemeinnützige Jugendorganisation im Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV). Sie ist ein demokratisch strukturierter Verband, der allen Menschen, ganz gleich welcher Herkunft oder Religion, offensteht.

Unser Ziel ist es, die Welt zu einem nachhaltigeren und gerechteren Ort machen. Wir setzen uns ein für die Natur, was auch mal bedeutet, sich die Hände schmutzig zu machen. Gentechnik im Essen, Massentierhaltung oder Skilifte im Naturschutzgebiet? Nicht mit uns! Kreativ, laut und nachdrücklich engagieren wir uns für eine bessere Welt. An allen Ecken gibt es die Möglichkeit, mitzubestimmen und die eigenen Fähigkeiten einzubringen.

Erlebe Gemeinschaft und finde Freundinnen und Freunde für's Leben: Bei einer Herausforderung am Kletterfelsen, beim gemeinsamen Setzen der Segel oder anderen unvergesslichen Momenten.

Naturschutzjugend (NAJU)

im Landesbund für Vogelschutz e.V. (LBV)
Humboldtstraße 98 • 90459 Nürnberg
Tel.: 0911/45 47 37
nuernberg@lbv.de

Ansprechpartnerin: Simone Reuter,
LBV-Geschäftsstelle Nürnberg, Fürth und Erlangen



„Allzeit bereit!“

Wir sind der Pfadfinderstamm Sigena aus Nürnberg. Wir wurden 2004 gegründet und gehören zum interkonfessionellen Verband dem Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder (BdP). Mittlerweile besteht unser Stamm aus mehr als 60 Mitgliedern aller Altersgruppen. Zuhause sind wir in unserem wunderbaren Stammesheim neben dem Nürnberger Stadion. Gemeinsam verbringen wir Zeit in wöchentlichen Gruppenstunden, bei Singrunden am Lagerfeuer, unterwegs auf Fahrten oder Zeltlagern. Zusammen erleben wir Natur, Gemeinschaft und Abenteuer! Wir richten und nach dem Leitspruch „Jugend führt Jugend“ und haben den Anspruch mit unserem Handeln, die Welt ein bisschen besser zu verlassen, als wir sie vorgefunden haben. Außerdem sind für uns Offenheit und Toleranz, Umweltbewusstsein und frühe politische Bildung wichtig. Besondere Highlights in Jahr 2022 waren die Pfingstferien in Mecklenburg-Vorpommern, das große Bundeslager in Königsdorf und unsere mehrwöchige Umbauaktion an unserem Heim. Nach diesem erfolgreichen Jahr starten wir motiviert ins nächste! Falls du Lust hast, ins Pfadfinden reinzuschnuppern schau auf unserer Website oder auf Instagram vorbei und schreib uns einfach eine Nachricht!

Liebe Grüße, Gut Pfad und Seid wach!
Euer Stamm Sigena

Pfadfinderstamm Sigena

Hans-Kalb-Straße 42
90471 Nürnberg
info@stammsigena.de
www.stammsigena.de

Ansprechpartnerin: Berit Tauchmann





„Abenteuerlustig“

So waren wir, die Pfadfinder der Pfadfinderschaft St. Georg, auch im Jahr 2022 wieder. Losgelöst von den Einschränkungen der Pandemie zog es uns wieder zurück zu den wöchentlichen Gruppenstunden und auf verschiedene Zeltlager, darunter insbesondere das Bayernlager der Jungpfadfinder und die großen Bundeslager der Pfadfinder- und der Roverstufe. Einige Gruppen wagten außerdem einen Auslandsaufenthalt und trafen sich mit Pfadfindern aus anderen Ländern.

In vielfältigen Formen beschäftigen wir uns auch mit verschiedenen gesellschaftlichen Themen, wie Ökologie, internationaler Gerechtigkeit und Inklusion und fördern durch die pfadfinderische Pädagogik soziale und methodische Kompetenzen sowie Teamfähigkeit und Selbstbewusstsein.

Die DPSG ist in Nürnberg mit den fünf Stämmen ULF, St. Josef-Alerheiligen, Max Kolbe, St. Otto und St. Ludwig und einigen hundert Mitgliedern ansässig. Unsere abwechslungsreichen Angebote sind offen für alle Kinder und Jugendlichen zwischen sieben und einundzwanzig Jahren, die Lust auf Abenteuer haben. Neben unserer deutschlandweiten Vernetzung sind wir auch Teil der World Organization of the Scout Movement (WOSM), über die einige von uns 2023 am World Scout Jamboree in Korea teilnehmen werden.

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg

Zickstraße 3 • 90429 Nürnberg
 Tel.: 0911/26 27 16
 buero@dpsg-bamberg.de
 www.dpsg-bezirknf.de
 Ansprechpartner: Frederic Sohr
 (Bezirksvorsitzender)



„Auf Fahrt gehen, sich engagieren, gemeinsam etwas erleben“

Wir sind ein interkonfessioneller und parteipolitisch unabhängiger Kinder- und Jugendverband mit mehr als 80 Ortsgruppen in ganz Bayern. Wir sind Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband und offiziell anerkannt von der „World Federation of Independent Scouts“ (WFIS), dem Dachverband unserer internationalen Arbeit. Wir möchten junge Leute nach den pfadfinderischen Grundsätzen Baden-Powells in Zusammenarbeit mit dem Elternhaus zu freien, verantwortungsbewussten und toleranten Bürgerinnen und Bürgern eines demokratischen Staates erziehen – so steht es in unserer Satzung und so leben wir es.

Im Jahr 2022 hat unser Stamm wieder einige Aktionen durchgeführt. Die Wölflinge (7-11 Jahre) haben Gruppenstunden im Zelterschloss gemacht, die Pfadfinder (11-16 Jahre) im Neutorzwinger. Ein Osterlager mit vegetarischem und veganem Kochen, ein Maifest im Irrhain für die ganze Familie und im Sommer ein Ausflug im Kletterwald für die Älteren und eine Wölflingsübernachtung waren wieder möglich. Auch am KJR-Türmefest haben wir uns mit einem Waldläuferzeichenweg durch den Neutorzwinger beteiligt.

Wir freuen uns auf viele kommende schöne Aktionen und Fahrten!

Pfadfinderbund Weltenbummler e.V.

Spittlertorgraben 47 • 90429 Nürnberg
 Tel.: 0911/30 00 61 37
 www.pbw.org
 Ansprechpartnerin: Anna Pollmann





„Der Nürnberger Stamm Hippocampa erlebte ein farbenfrohes Jahr“

Das Herzstück der Arbeit des Nürnberger Stammes sind die wöchentlichen Gruppenstunden. In 2 Wichtelstunden (6-10 Jahre), einer Pfadi-Stunde (10-13 Jahre) und einer Caravelle-Stunde (13-16 Jahre) nehmen ca. 50 Mädchen und junge Frauen an den Angeboten teil, die teilweise an der Maria-Ward-Schule und teilweise im Neutorturm stattfinden. Eine weitere Gruppe bildet das Wahlfach „Traumentdeckerin“, das direkt an der MWS angeboten wird. Im Rahmen des Projektes „Traumentdeckerin“ bereisen die Teilnehmer*innen verschiedene Traumwelten wie den Sternenhimmel, die Welt der Sinne, den Waldes oder der Zukunft.

Dazu kamen zahlreiche Tages- oder Wochenendaktionen, bei denen die Mädchen und jungen Frauen ganz tief in die Traumwelten eintauchen konnten. Die Lesenacht im März entführte die Teilnehmer*innen unter dem Motto „die Welt ist bunt, Gott sei Dank!“ in die facettenreiche Welt der Diversität. Bei der „Ab in die Ferien Party“ wurde der Bauernhof entdeckt, bei der „Back to School Party“ Volksfestatmosphäre genossen. Der Stammestag stand unter dem Motto „Meereswelt“.

Neu im Angebot der PSG waren dieses Jahr die Cara-Erlebnisse, die explizit für die Zielgruppe ab 13 Jahren gerichtet waren: Ein Outdoor-Escape-Game in der Innenstadt, ein Graffiti-Workshop in Langwasser und eine Klettersteig-Tour mit Jurtenübernachtung in der Fränkischen Schweiz.

PSG-Bayern

Büroadresse:

Föhrenbergstr. 11 • 91356 Kirchehrenbach

Tel.: 09191/97 74 01

sibylleweiss@psg-bayern.de

Ansprechpartnerin: Sybille Weiß, Projektreferentin MWS-Nürnberg



„Wachsen durch Dienen“

Als „Royal Rangers“ gehören wir zu einer weltweiten, christlichen Pfadfinderschaft, die in Deutschland seit 1981 besteht und mit zurzeit über 470 Stämmen vertreten ist. In Nürnberg gibt es in verschiedenen Stadtteilen 5 dieser Stämme mit jeweils 40 - 80 Kindern und Jugendlichen im Alter von 6 - 17 Jahren. Unsere vier Schwerpunkte sind symbolisch als goldene Zacken Teil unseres Emblems, das wir als Stern auf der Kluft tragen:

1. Körperliche Förderung und typisch pfadfinderisch: viel Bewegung und Aktivität im Freien mit Angeboten zur Förderung der Ausdauer, Koordination, Geschicklichkeit und Motorik.
2. Geistige Entwicklung: Erlernen der speziellen Pfadfindertechniken, z.B. Feuer, Orientierung, Seiltechnik, Meteorologie, Erste Hilfe, Kenntnisse der Tier- und Pflanzenwelt.
3. Gesellschaftliche und soziale Kompetenzen: Einbindung in altersgleiche Teams und damit Förderung von Teamfähigkeit, Lernen gegenseitiger Rücksichtnahme und Hilfe, Verständnis und Wertschätzung der Person sind uns wichtig!
4. Geistliche Ebene: Vermittlung der christlichen Grundwerte, wie Ehrlichkeit, Vergebung, Treue, und Handeln in Verantwortung vor Gott und den Menschen. In unserem Konzept ist auch unser Motto „Wachsen durch Dienen“ eingearbeitet. Die Kinder und Jugendlichen lernen schon früh, sich selber einzubringen.

Dieses Jahr durften wir das Bundescamp mit 17.000 anderen Royal Rangern aus ganz Deutschland teilnehmen. Was für ein Highlight!

Royal Rangers Nürnberg 3

Mühlhofer Hauptstr. 3 • 90443 Nürnberg

Tel.: 0176/45556316

rr@vaterhaus.org

rr258.de oder national: royalrangers.de

Ansprechpartner: Louise Rotroff





Hannes Paalitschko

„Pfadfinden – mehr als Abenteuer“

Der VCP bietet Kindern und Jugendlichen viele Möglichkeiten, sich zu entdecken und frei zu entfalten. Dabei legen wir vor allem auf folgende Ziele wert:

- Entwicklung der Persönlichkeit
- Soziales Engagement
- Einsatz für den Frieden
- Natur bewahren
- Politische Mitverantwortung
- Partnerschaftliches Zusammenleben
- Glauben entwickeln

Diese Ziele werden in den Gruppenstunden vor Ort und bei Freizeiten vermittelt. Sowohl in Häusern, als auch in Zelten und in der freien Natur haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit, sich zu entwickeln und Abenteuer zu erleben. Neben den regelmäßig stattfindenden Fahrten im In- und Ausland, finden für unsere Mitglieder Kurse zur Weiterbildung in verschiedenen Themengebieten statt.

Der VCP ist Mitglied der weltweiten Pfadfinderbewegung, welcher mehr als 40 Millionen Menschen angehören. Im Raum Nürnberg erreicht der Verband ca. 300 Kinder und Jugendliche.

VCP

Hummelsteiner Weg 100 • 90459 Nürnberg
 (im Haus der Evangelischen Jugend)
 Tel.: 0911/43 04 264
 info@bayern.vcp.de
 www.vcp.de
 www.bayern.vcp.de



„Wir lieben das Abenteuer“

Die Vineyard Jugend besteht zurzeit vor allem aus einem Großen Bereich – dem Royal Ranger Stamm 521. Dieser entstand auf der Gemeindefreizeit im Mai 2015 der Pfadfinderstamm der Vineyard Nürnberg. Seit 2017 treffen wir uns regelmäßig auf einem großen Grundstück in Nürnberg Ziegelstein. Inzwischen ist unsere Mitgliederanzahl inklusive Leiter auf 54 gewachsen. Meistens verbringen wir neben unseren Stammtreffs die Zeit in kleineren Teams. Dort erlernen wir neue Pfadfindertechniken, wachsen in Verantwortung und Charakter. und das stets gepaart mit Spaß, Abenteuer und Aktionen wie zum Beispiel einem Hike, einer Kanutour, einer Klettertour oder einem Zeltlager.

Im Lockdown haben wir versucht, über Online-Angebote oder einer Schatzsuche die Kinder zu begeistern. Doch das Online-Angebot ist für uns Ranger nicht das Wahre. Deshalb haben wir uns gefreut, dass trotz einiger Beschränkungen das Treffen im Außenbereich weitestgehend möglich war. Und das haben wir verantwortungsbewusst auch wahrgenommen.

Vineyard Nürnberg Jugend

Leimersberg 44 • 91327 Gößweinstein
 Tel.: 0157/80900748
 timothy.schuster@web.de
 www.vineyard-nuernberg.de
 Ansprechpartner: Timothy Schuster





„Sportliche Normalität als Dauerlauf...“

Corona hielt den Jugendsport auch 2022 fest im Griff. Die Mitgliederzahlen stabilisieren sich und die Neueintritte in den Kinder- und Jugendabteilungen haben wieder Fahrt aufgenommen – das Produkt „Kinder- und Jugendsport im Verein“ ist weiterhin populär. Jedoch wurden die finanziellen Belastungen für Vereine in noch nie dagewesene Höhen getrieben. Hinzukam, dass nicht alle ehrenamtliche Jugendleiter_innen nach der „sportlichen Zwangspause“ weiterhin zur Verfügung standen. Viele frühere Maßnahmen konnten jedoch wieder durchgeführt werden. Die Juleica-Ausbildung und die Kinder- und Jugendfreizeiten auf Burg Hoheneck, die Familienskifreizeit, der Streetsoccercup, Messestände, Weltkindertag, die langjährige Int. Jugendbegegnung mit Japan in Nürnberg sowie der Tag der offenen Tür der Stadt. So arbeitet die Sportjugend ganz im Sinne ihrer vormaligen Vorsitzenden Heidi und Günter Stark weiter. Sie belebten die Sportjugend in den 1980er Jahren und sind überraschend im vergangenen Sommer verstorben. Die bsj hat ihnen sehr viel zu verdanken.

Die Sportjugend Nürnberg ist die Jugendorganisation des Bayerischen Landes-Sportverband e.V. Wir bieten in über 220 Vereinen GruppenERLEBNISSE in über 180 Sportarten an, führen Aus- und Fortbildung von Jugendleitern (Juleica) durch, sind Akteure bei der Durchführung von Projekten und in der Vereinsberatung. WIR sind die sportliche und jugendpolitische Interessenvertretung für über 36.000 Kinder und Jugendliche.

Bayerische Sportjugend im BLSV e.V., Kreis Nürnberg

Mariatorgraben 9 • 90402 Nürnberg

Tel.: 0911/45 58 80

info@bsj-nbg.de

www.bsj-nbg.de

Ansprechpartner:

Mario Kienle / Marc Steinberger / Michael Voss



© Dietmar Grumm/ www.pixello.de

„Treffen von jungen Leuten zum gemeinschaftlichen sportlichen Schießen.“

Unseren Jugendverband gibt es seit ca. 20 Jahren. Einer unserer Schwerpunkte in unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist, Praxis und Theorie des Schießsports zu vermitteln. Dazu gehört neben Technik auch Sicherheit, verantwortungsvoller Umgang und Waffenrecht, Traditionspflege, gemütliches Beisammensein und das Pflegen sozialer Kontakte. Des Weiteren werden über das Jahr verteilt Wettkämpfe auf verschiedenen Leistungsebenen ausgetragen.

Einmal im Jahr wird eine ein- oder mehrtägige Jugendfahrt veranstaltet. Mit unseren Angeboten erreichen wir rund 350 Kinder und Jugendliche.

Schützenjugend Nürnberg

Grünstr. 27 • 90439 Nürnberg

Tel.: 0911/61 97 29

jugendleitung@schuetzengau-nuernberg.de

www.schuetzengau-nuernberg.de

Ansprechpartner: Roland Prühäuser, 1. Jugendleiter

Schützengau Nürnberg





„Spaßhaben ist unser Motto“

Die Solijugend Nürnberg im ASV Solidarität Nürnberg e.V. ist überregional durch ihre Fachverbände Solidaritätsjugend Deutschland und Solijugend Bayern vertreten.

Die „Nürnberger-Solijugend“ besteht aus drei Gruppen, die jedoch miteinander verknüpft sind. Unsere Angebote für Kinder und Jugendliche erstrecken sich über verschiedene Bereiche:

- Jugendarbeit in unserem eigenen Jugendheim in Mimberg, mit Wochenendfreizeiten, Zeltlagern und verschiedenen Lehrgängen. Das Haus wird auch von anderen Jugendverbänden genutzt
- Theater – Laienspielgruppe
- Verschiedene Freizeitgestaltung mit unseren Jugendbetreuern (Radtouren, Museen usw.)

Solidaritätsjugend

Tel. 0911/42 65 59
 horsttischner.nbg@t-online.de
 www.soli-nuernberg.de
 Ansprechpartner: Horst Tischner, 1. Vorsitzender



„Wir bewegen was“

Als Arbeiter-Samariter-Jugend (kurz: ASJ) sind wir die selbstständige Jugendorganisation des Arbeiter-Samariter-Bundes. Demokratisch organisiert und (fast) ausschließlich von ehrenamtlichen Helfern getragen, gestalten wir die Jugendarbeit des ASB Nürnberg-Fürth.

Neben Gruppenstunden bzw. Veranstaltungen, wie z.B. Eislaufen, für einen Tag in den Europapark fahren oder sogar eine Städtereise, ist es unser Ziel, die Toleranz, Gemeinschaft, das Selbstbewusstsein und soziale Engagement von jungen Menschen zu fördern.

Kinder und Jugendliche können in der ASJ ihre Freizeit nach eigenen Wünschen gestalten. Ein wichtiger Schwerpunkt ist für uns, Kindern die Arbeit eines Sanitäters näherzubringen. Dabei lernen Jugendliche den ASB kennen, die Arbeit des ASB und unter anderem die Teilbereiche Rettungsdienst, Sanitätsdienst und Katastrophenschutz. Schon seit über 10 Jahren betreuen wir daher Schulsanitätsdienste. So lernen junge Menschen schon sehr früh, welche Maßnahmen in einer Notfallsituation eingeleitet werden müssen und entwickeln ein eigenes Bewusstsein zur Ersten Hilfe. Beim ASB finden auch weiterführende Kurse zum Schulsanitäter oder Sanitätsdienstleister statt. So halten wir auch unter den Bedingungen der Corona-Pandemie Online-Fortbildungen und Gruppenstunden. Unter dem Motto „Wir bewegen was“ stärken wir das Zusammengehörigkeitsgefühl der Gruppe und zeigen jungen Menschen, wie sie selbst mitwirken können.

Arbeiter-Samariter-Jugend

Kreisjugendgruppe Nürnberg-Fürth
 Wodanstraße 25 • 90461 Nürnberg
 Tel.: 0911/94 97 9-31
 jugendleitung@asj-nuernberg.de
 Ansprechpartnerinnen:
 Christine Fischer, Manuela Fischer





„Schwimmen lernen – Leben retten – Spaß haben“

Wir, die Jugend des DLRG Kreisverbandes Nürnberg-Roth-Schwabach e.V., organisieren viele Unternehmungen und Aktionen. Das sind unter anderen die Durchführung und Teilnahme an Rettungsschwimm-Wettkämpfen, Bastelnachmittage, Spaßaktionen (z.B. Faschings- oder Halloween-Party), Ausflüge und Freizeiten.

So auch 2022. Anfang April konnte im renovierten Jugendraum unserer Osterbasteln stattfinden, Ende Juni haben wir einen gemeinsamen Ausflug an den Brombachsee gemacht und Ende Juli konnten wir mit zwei Mannschaften am ResQ Cup teilnehmen. Dies ist ein Wettkampf mit verschiedenen Disziplinen, die an die Lebensrettung angepasst sind.

Unter der Woche treffen wir uns in den verschiedenen DLRG-Schwimmstunden in vielen Nürnberger Bädern zum Training. Zusätzlich haben wir noch das Jugend-Einsatz-Team. Im JET kann man alles lernen, was ein Wasserretter im, auf und neben dem Wasser können muss. Dazu gehören neben den Rettungsgeräten auch die Stromerzeugung, Zeltaufbau oder auch mal ein Schnupperkurs mit den Rettungshunden. Zudem haben unsere Jugendlichen ab 16 Jahre die Möglichkeit, zum Rettungsschwimmer und anschließend zum Wachgänger ausgebildet zu werden, um auch im sogenannten Wachdienst, z.B. am Brombachsee, die Strände zu beaufsichtigen. Auch eine Ausbildung zum Sanitäter (San A, San B) ist zusätzlich möglich, um z. B. auch an Fußball-Spielen oder Konzerten als Praktikant mitzumachen.

DLRG Jugend Nürnberg Roth Schwabach

Erlenstraße 30 • 90441 Nürnberg

0911/262 411 • 0911/266 299

info@nuernberg.dlrg-jugend.de

www.nuernberg.dlrg-jugend.de

Ansprechpartner*innen: Steve Kettern,
Lucie Reller, Regina Fesl, Michael Gellrich



„Erste-Hilfe, Gemeinschaft und gute Laune! Das und noch vieles mehr macht die Johanniter-Jugend Nürnberg aus!“

Die Johanniter-Jugend ist die Jugendorganisation der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. (JUH) und bietet alles rund um die Themen Erste-Hilfe und Jugendarbeit an.

Mehrmals im Jahr finden unsere Schulsanitätsdienstausbildungen statt, davon einmal im Jahr auf einer Freizeit mit Nachtwanderung, Tagesausflug, buntem Abend, und und, und...

Festigen und vertiefen kann man sein Wissen bei unseren regelmäßigen Fortbildungen, in unserer RUD-Gruppe (Realistische-Unfalldarstellung) oder bei bayernweiten Fortbildungsveranstaltungen.

Weil wir uns nicht nur für Erste-Hilfe begeistern, bieten wir für Jugendliche ab 14 Jahren monatliche Aktionstage zu verschiedensten Themen, wie einen Besuch der Integrierten Leitstelle, an. Zusätzlich gibt es für alle ab 12 Jahren jeden Monat einen offenen JUHgentreff, bei dem der Spaß im Vordergrund steht, ganz egal ob in der Trampolinhalle oder beim Spielenachmittag. Aber das ist längst nicht alles. Wir betreuen die Schulsanitätsdienste an Schulen und stehen immer mit Rat und Tat zur Seite.

Außerdem unterstützen wir jeden Freitag bei einer Kinderbetreuung für geflüchtete Kinder und Jugendliche mit ausgebildeten Jugendgruppenleiter*innen.

Du willst auch in der Johanniter-Jugend aktiv werden? Dann melde dich bei uns, wir freuen uns auf dich!

Miteinander stark!

Johanniter-Jugend Nürnberg

Johanniterstraße 3

90425 Nürnberg

Tel.: 0176/20772426

Instagram: jj_mittelfranken

Ansprechpartner: Vanessa Kuhnke und Felix Dreykorn



**JOHANNITER
JUGEND**



„Jugendfeuerwehr mit 112% Spaß und Action“

Nachwuchs ist uns wichtig, deshalb haben 18 der Freiwilligen Feuerwehren in Nürnberg eigene Jugendgruppen, mit derzeit gesamt 120 Jungen und Mädchen zwischen 12 und 18 Jahren, die sich seit 1993 gemeinsam in der Jugendfeuerwehr Nürnberg engagieren. Hier wird die Arbeit der einzelnen Gruppen koordiniert, gemeinsame Aktionstage, Zeltlager und Ausflüge geplant und organisiert. Die Jugendfeuerwehr Nürnberg vertritt die Interessen ihrer Mitglieder bei der Dienststelle der Berufsfeuerwehr Nürnberg, im KJR sowie im Bezirks- und Landesfeuerwehrverband. Außerdem bieten wir regelmäßige Aus- und Fortbildungen für die Jugendliche an, welche die Jugendgruppen vor Ort betreuen, ausbilden und auf den aktiven Einsatzdienst vorbereiten. Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung übernehmen die speziell geschulten Jugendwarte der 18 Jugendfeuerwehren wichtige Aufgaben der allgemeinen Jugendarbeit. Dazu gehören z.B.: das Team Building in den Gruppen, der Besuch von Museen, Bildungsstätten, Kinos, Schwimmbädern,... und die Vorbereitung auf den jährlichen Wissenstest der Jugendfeuerwehr Bayern. Ziel dieser Arbeit ist natürlich, dass die Jugendlichen mit Erreichen der Volljährigkeit gut ausgebildet in die Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr wechseln können. Wie wichtig dies ist, zeigt sich darin, dass viele Feuerwehren ihren Nachwuchs zu 90 % aus ihrer eigenen Jugendfeuerwehr gewinnen.

Jugendfeuerwehr Nürnberg

Regenstraße 4 • 90451 Nürnberg
 Tel.: 0173/58 32 017
 info@jugendfeuerwehr-nuernberg.de
 www.jugendfeuerwehr-nuernberg.de
 Ansprechpartner: Dirk Freiboth



„Mehr als Blaulicht und Pflaster kleben – beim Jugendrotkreuz kann man was erleben!“

Gleiche Teilhabemöglichkeiten, gute Bildung für alle von Anfang an, menschliches Handeln und faire Chancen zur Integration sind zentrale Ziele unserer Arbeit für eine soziale und gerechte Gesellschaft. Das Jugendrotkreuz Nürnberg ist interkulturell offen, tolerant und möchte jungen Menschen Impulse geben, ihr Leben in die Hand zu nehmen, mitzureden und sich einzumischen. Das Jugendrotkreuz (JRK) Nürnberg ist seit 1957 in Nürnberg aktiv und in vielen Bereichen, unter anderem der Flüchtlingshilfe, für alle von 0 bis 27 Jahren da. Dabei sind wir gemäß unseren Grundsätzen unabhängig von politischen oder kirchlichen Institutionen. Die Mitgliedschaft sowie das laufende Angebot sind kostenfrei. Derzeit haben wir Gruppen für unterschiedliche Altersklassen und für verschiedene Interessen. In der Regenbogengruppe (5-7 Jahre) treffen sich unsere Jüngsten zum gemeinsamen Spielen, Lachen und Basteln. Unsere Juniorstrolche (8 - 12 Jahre) machen zudem gemeinsame Aktionen und Ausflüge. Und auch für alle Älteren ist bei den Red Cross Teens (ab 13 Jahren) so einiges geboten. Natürlich ist auch die Erste Hilfe Thema und wird altersgerecht gelernt und geübt. Und was macht die Koch- und Technikerguppe? Die sind vor allem bei Veranstaltungen für den Schulsanitätsdienst und bei unserem jährlich stattfindenden Sommercamp im Einsatz. Neugierig geworden? Dann meldet Euch einfach bei uns, oder schaut auf unserer Homepage vorbei.

BRK-Kreisverband Nürnberg-Stadt Jugendrotkreuz

Sulzbacher Straße 42 • 90489 Nürnberg
 Tel.: 0911/53 01 246
 Whats-App: 0174/8821632
 Ldja@jrk-nuernberg.de • www.jrk-nuernberg.de
 Ansprechpartner: Kirk Thieme





„Lachen-Lernen-Glauben-Helfen“

Die Malteser Jugend ist die in Gruppen zusammengeschlossene Gemeinschaft von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Malteser Hilfsdienst e.V. Sie will den Leitsatz der Malteser „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen“ in jugendgemäßer Weise umsetzen und für die ihr anvertrauten Menschen erlebbar machen.

Die rund 7.500 Mitglieder engagieren sich bundesweit in ca. 450 Gruppen. Die Arbeitsschwerpunkte der Malteser Jugend sind Glauben, Lachen, Lernen und Helfen.

Bei uns kannst du Erste Hilfe auf spielerische Art erlernen, auf Zeltlager fahren, einen Rettungswagen besichtigen oder einfach mit andern jungen Leuten Spaß haben.

Unsere Gruppenstunde findet immer am ersten Samstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr auf der Malteser Rettungswache Nürnberg statt.

Wenn du zwischen 12 und 16 Jahre bist komm vorbei und mach mit!!!

Malteser Hilfsdienst e.V.

Malteser Jugend
Hafenstraße 49 • 90451 Nürnberg
Tel.: 0911/96 89 10
jugend.Nuernberg@malteser.org
www.malteserjugend-nuernberg.de



„Spielend Helfen Lernen“

Die THW-Jugend gibt es seit 1982. Wir haben aktuell 35 Kinder und Jugendliche.

Unsere Schwerpunkte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegen im technischen und sozialen Bereich. Dazu haben wir Angebote, wie beispielsweise das Heranführen an die Technik und die Aufgaben des Technischen Hilfswerks sowie Großübungen mit anderen Hilfsorganisationen und Bundes-, Landes- und Bezirkswettkämpfe.

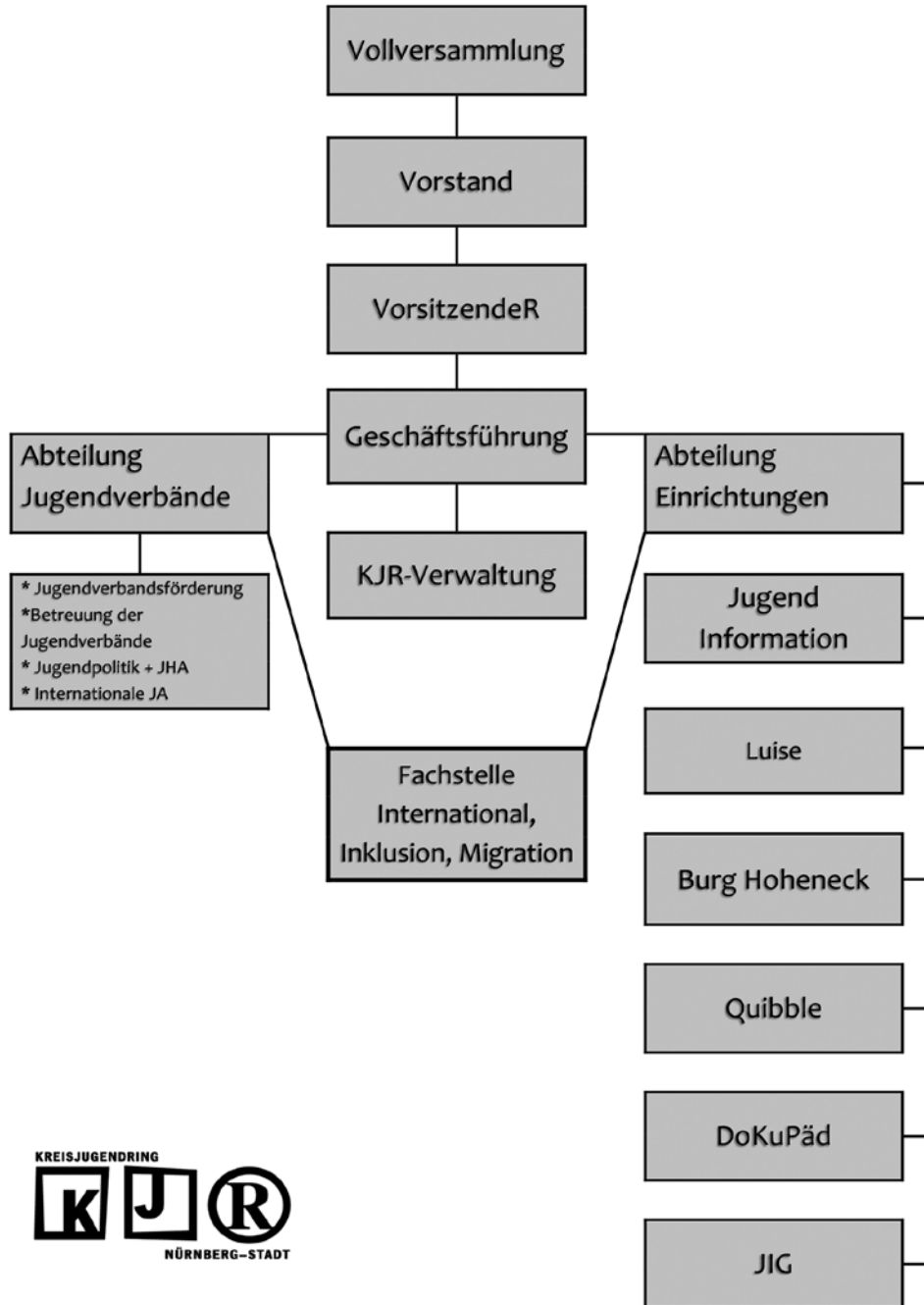
Aber auch Freizeitaktivitäten stehen bei uns auf dem Programm, wie zum Beispiel Bundes-, Landes- und Bezirkszeltlager, Kanufahren oder der Besuch von Museen.

THW-Jugend Nürnberg

Tillypark 200 • 90431 Nürnberg
info@thw-jugend-nuernberg.de
www.thw-jugend-nuernberg.de
Ansprechpartner: Sebastian Schneelee



Organigramm Kreisjugendring Nürnberg-Stadt



Orange bar

Blue bar

Green bar

K

J

®



Geschäftsbericht 2022

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

Herausgeber: Kreisjugendring Nürnberg-Stadt
 Hintere Insel Schütt 20
 90403 Nürnberg
 Tel.: 0911/81 007-0, Fax -77
 email: info@kjr-nuernberg.de
 Internet: www.kjr-nuernberg.de

Verantwortlich: Jessica Marcus, Vorsitzende

Redaktion: Jutta Brüning

Titelfoto: Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

Fotos Innenteil: Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

Satz und Druck: City Druck Tischner & Hoppe GmbH,
 Nürnberg

Nürnberg, April 2023

Arbeit des Vorstands	3
Vollversammlungen	4
Jugendhilfeausschuss	6
Jugendpolitik & inhaltliche Schwerpunkte	6
Konzeptionsarbeit & Fachliche Entwicklungen	9
Leitbild	10
Organisatorisches	11
Aktionen & Veranstaltungen	11
Finanzen	13
Personal	14

Der KJR-Vorstand hat 2013 im Rahmen der Organisationsentwicklung ein Selbstverständnis für seine Ziele, für seine Aufgaben und für seine Arbeitsweise formuliert. Dieses Selbstverständnis galt auch 2022 und soll als Grundlage der Vorstandsarbeit im KJR hier nachlesbar sein. Der Text lautet wie folgt:

Selbstverständnis des Vorstandes des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt

Der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt (KJR) ist die Arbeitsgemeinschaft der Nürnberger Jugendverbände. Er vertritt die Interessen seiner Mitgliedsorganisationen und darüber hinaus die aller Nürnberger Kinder und Jugendlichen. Daher unterstützt und vernetzt er die Jugendverbände und gibt Impulse für die Kinder- und Jugendarbeit in Nürnberg. In diesem Sinne positioniert er sich zu jugendpolitischen Fragestellungen und vertritt die Gemeinschaft der Jugendverbände gegenüber Öffentlichkeit, Politik und Verwaltung. Die Mitglieder des Vorstandes des KJR handeln nach diesen Grundsätzen.

Der Vorstand des Kreisjugendrings Nürnberg – Stadt (KJR) erfüllt die Aufgaben, die sich aus der Satzung des Bayerischen Jugendringes ergeben, sowie die Aufträge, die ihm durch Beschlüsse der Vollversammlung des KJR erteilt werden. Darüber hinaus entwickelt er den Grundlagenvertrag des KJR mit der Stadt Nürnberg weiter.

Der Vorstand trifft strategische Entscheidungen. Die operative Umsetzung legt er vertrauensvoll in die Hände der hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KJR. Dabei achtet der Vorstand auf eine klare Delegation von Aufgaben. Der Vorstand verpflichtet sich dazu, auf Transparenz in Kommunikation und Entscheidungsfindung sowie auf die Sicherung von Ergebnissen zu achten. Zuständigkeiten und Entscheidungswege sind innerhalb des KJR geregelt. Deshalb hält der Vorstand den Dienstweg ein.

Um eine kontinuierliche Arbeit des Vorstandes zu gewährleisten, tragen die Vorstandsmitglieder Sorge für den Nachwuchs in den KJR – Gremien (z.B. Vorstand, Kommissionen, Arbeitsgruppen). Die Arbeit der KJR – Gremien ist derart zu gestalten, dass Ehrenamtliche aktiv mitwirken können.

Im Sinne einer ständigen Weiterentwicklung sieht sich der KJR als zukunftsorientierte und lernende Organisation. (Beschlissen in der Vorstandssitzung am 21.01.2013)



vnlr: Irina Schlundt, Philipp Ahnert, Marc Steinberger, Armin Uebel, Jessica Marcus, Linda Reinke, Denise Kießling, Markéta Kaiser (es fehlt: Oliver Lehmann)

Der KJR-Vorstand hat seine Ausschüsse, Kommissionen und Arbeitsgruppen mit Leben gefüllt, die so benannten offenen Kommissionen (mit engagierten Aktiven aus den Jugendverbänden und aus Jugendeinrichtungen) arbeiten zielorientiert und erfolgreich, um die inhaltliche und jugendpolitische Arbeit zu stärken. Drei Kommissionen des Vorstands bestanden 2022, die sich mit den inhaltlichen Fragen beschäftigten, die der Vorstand als wichtig definiert hat. Es sind dies die Themen Förderung des Ehrenamts-/Jugendleitercard, Jugendarbeit und Inklusion sowie junge Geflüchtete. Die einzelnen Vorstandsmitglieder arbeiten je nach Interesse federführend in den Kommissionen mit und leiten diese. Die Kommissionen trafen sich in der Regel nach Bedarf und in unterschiedlicher Häufigkeit. Die Kommission Inklusion konnte 2022 leider nicht tagen. Daneben sind Vorstands Ausschüsse eingerichtet, um die monatliche Vorstandssitzung zu entlasten. Es gibt einen Planungs- und Verteilungsausschuss, der zusammen mit dem Jugendamt die Zuschüsse für die Jugendverbandsarbeit regelt, einen Finanzausschuss, der Angelegenheiten des KJR-Haushalts behandelt, einen Personalausschuss, der sich mit Personalentwicklungsfragen beschäftigt, sowie einen „Ausschuss Einrichtungen“ und einen „Ausschuss Jugendverbandsarbeit“.

Die Arbeit des Vorstands war 2022 natürlich auch auf jugendpolitische Außenwirkung ausgerichtet. Jugendarbeit mit und für junge Geflüchtete, die Initiativen „Nürnberg hält zusammen“ und „Winter der Solidarität“ sowie die Teilnahme an Veranstaltungen der „Allianz gegen Rechtsex-

tremismus“ sind dazu die aktuellen Stichworte. Wichtige inhaltliche Themen der Vorstandsarbeit waren Jugendpartizipation (Modell „laut!“), Kinder-Beteiligung („Kinderkommission“), Stärkung des Ehrenamts in der Jugendarbeit und inklusive Jugendarbeit. Darüber hinaus wurde sich intensiv mit den Folgen des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine und die Folgen auf Kinder und Jugendliche hierzulande befasst.

Die monatlichen Vorstandssitzungen konnten ab Frühlingssemester 2022 wieder in Präsenz im Delta stattfinden. Die anderen monatlichen Vorstandssitzungen wurden als Videokonferenzen abgehalten. Die hybride Teilnahme von einzelnen, verhinderten Mitgliedern des Vorstandes wurde durch technische Neuerungen ohne großen Aufwand ermöglicht und wird auch von beratenden Mitgliedern der Sitzungen gerne genutzt.

Eine Klausurtagung des Vorstands fand im November im DoKuPäd statt.

Die Corona-Pandemie hat auch noch im Jahr 2022 auf die Organisation und Abläufe der KJR-Vollversammlungen gewirkt. Während die Frühjahrs-Vollversammlung noch in digitaler Form mit Live-Stream aus der „Luise“ per Zoom und mit dem Abstimmungs-Tool „votesUP!“ durchgeführt werden musste, konnte die Herbst-Vollversammlung endlich wieder in Präsenz stattfinden.

Nach vielen rein digitalen Vollversammlungen trafen sich die Vorstandsmitglieder, Delegierten, die Gäste, die anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie sonstige Interessierte wieder in Präsenz im Z-Bau. Um allen Personen die Teilnahme zu ermöglichen wurde die Teilnahme an der H-VV jedoch noch zusätzlich per Zoom ermöglicht. An bewährten Methoden, wie z.B. dem Abstimmungs-Tool „votesUP!“ soll auch zukünftig festgehalten werden.

Im Rahmen des traditionellen ausführlichen Jahresberichtes an der Frühjahrs-Vollversammlung am 17. Mai 2022, nutzte die Vorsitzende Jessica Marcus die Chance, den brutalen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine aufs Schärfste zu verurteilen. Es sei traurig und unbeschreiblich zu sehen, dass in der heutigen Zeit solche Gräueltaten möglich sind. Gleichzeitig appellierte Frau Marcus daran, zwischen der russischen Führung, dem russischen Volk und den russischstämmigen Mitbürgern zu trennen. Es

darf genauso wenig sein, dass russischstämmige Personen hierzulande angefeindet werden, nur weil die politische Führung in ihrem Herkunftsland unrechtmäßig handelt. Inhaltlich wurde ein Antrag des Kreisjugendwerks Nürnberg e.V. behandelt. Die Vollversammlung beauftragte den Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, sich gegenüber der Stadtpolitik für eine Überarbeitung der „Richtlinien zur Förderung der Nürnberger Jugendverbände durch die Stadt Nürnberg“ in den Bereichen Fachkräfteförderung, OKJA und Zeltanschaffungen einzusetzen. Im Rahmen einer „Zukunftsinitiative 2027“ soll zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern des Jugendamts geprüft werden, bis wann eine vollständige Kostenübernahme erfolgen kann. Die Vollversammlung beschloss den Haushalt des KJR für das nächste Jahr. Er umfasst die Einnahmen und Ausgaben für die Einrichtungen und die Aktivitäten des KJR für 2023 in Höhe von 4,4 Mio. Euro.

Es war bereits die vierte Vollversammlung in Folge, die nur virtuelle durchgeführt werden konnte. Für die bunte Arbeitsgemeinschaft KJR mit ihrer Vielzahl von Werten, Kulturen und Eigenleben in 64 Verbänden ist dies bedauerlich, da somit das stets einmalige Erlebnis der solidari-schen Vielfalt und Begegnung fehlt.

An der Herbst-Vollversammlung standen Nachwahlen für den Vorstand an. Der langjährige stellvertretende Vorsitzende Mario Kienle musste sein Amt nach neun Jahren im Vorstand aus beruflichen Gründen vorzeitig zur Verfügung stellen.

Einziger Kandidat für seine Nachfolge war Marc Steinberger, Delegierter der Bayerischen Sportjugend, der bereits als Beisitzer im Vorstand vertreten ist. Mit großer Mehrheit wurde er bis zum Ende der regulären Amtszeit am 16.05.2023 gewählt. Seinen freigewordenen Posten als weiteres Vorstandsmitglied nahm Armin Uebel (Junge Humanist*innen) ein.

Nach dem überraschenden Tod unseres Kassenprüfers Harald Elter im Mai 2022 und dem darauffolgenden Rücktritt seiner Amtskollegin Helga Walchshöfer, mussten darüber hinaus zwei Revisor*innen neu gewählt werden. Dieses Amt übernehmen zukünftig Bertram Höfer (BDKJ) und Joachim Kröppel (BSJ).

Inhaltlich wurde der Antrag „Kein Kind soll hungern – kein Kind soll frieren“ der Antragssteller*innen von SJD – die Falken, DGB-Jugend, DIDF-Jugend und Alternative Kultur e.V.



Herbst-Vollversammlung: Verabschiedung von Mario Kienle als langjähriges Vorstandsmitglied

verabschiedet. Der Antrag fordert, dass sich der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt für sinnvolle, effektive und langfristige Maßnahmen einsetzt, um die drastischen Folgen der Preissteigerungen für viele Kinder und Jugendliche in Nürnberg einzudämmen. Darüber hinaus wurden von der Vollversammlung die Ziele und Aufgaben für das Folgejahr beschlossen.

Die Union der Eritreischen Jugend verlor nach dreimaligem Fehlen in Folge ihr Vertretungsrecht. Darüber hinaus wurde berichtet, dass Basis e.V., der erst zur Frühjahrs-Vollversammlung 2022 die Aufnahme in den Bayerischen Jugendring beantragt hat, sich bereits wieder in Auflösung befindet und der Aufnahmeprozess daher gestoppt werden muss.

Der **Jugendhilfeausschuss (JHA)** ist ein beschließender Ausschuss des Stadtrates für Angelegenheiten der Jugendhilfe im Rahmen der jeweils jährlich dafür bereitgestellten städtischen Haushaltsmittel. Er soll vor jeder Beschlussfassung des Stadtrates gehört werden. Er nimmt darüber hinaus Stellung in allen Angelegenheiten, die für die Lebensbedingungen junger Menschen und ihrer Familien sowie für die Schaffung und Erhaltung einer kinder- und familienfreundlichen Umwelt von Bedeutung sind.

Jugendhilfeausschuss

Der JHA trat im Jahr 2022 zu acht Sitzungen zusammen. Im Juni sowie im November fanden gemeinsame Sitzungen mit dem Schulausschuss statt.

Das Mandat des beratenden Mitglieds nahm die KJR-Vorsitzende, Jessica Marcus, wahr. Ihre Stellvertretung nahm Marc Steinberger (Sportjugend) wahr. Zu den stimmberechtigten Vertreter*innen der Jugendverbände gehörten Mario Kienle (Sportjugend), Linda Reinke (SJD-Die Falken), Denise Kießling (DGB-Jugend), Daniel Röhler (BDKJ) sowie Markéta Kaiser (Evangelische Jugend).

Die genannten Vertreterinnen und Vertreter von Jugendverbänden und des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, sowie die Abteilungsleiterin Jugendverbandsarbeit, Jutta Brüning, trafen sich regelmäßig zu vorbereitenden Besprechungen. Der Jugendhilfeausschuss befasste sich beratend und beschließend u. a. mit folgenden Themen (in Auswahl):

- Umgang mit Diversität und Vielfalt in der Kita
- Versorgung aus der Ukraine geflohener Kinder- und Jugendlicher
- Neuplanung des Kinder- und Jugendhilfezentrums und des Kinder- und Jugendnotdienstes in der Reutersbrunnenstraße

Seit Mai 1994 befasst sich die **Kinderkommission, als Unterausschuss des Jugendhilfeausschusses (JHA)**, insbesondere mit den Belangen von Nürnberger Kindern. Zielsetzungen der Kinderkommission sind die Informationsbeschaffung zur Alltagssituation von Kindern, das Sensibilisieren von Entscheidungsträgern, Planungsverantwortlichen und der allgemeinen Öffentlichkeit sowie die Verbesserung von Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern. Die Kinderkommission begleitet die Arbeit des JHA inhaltlich und ist für die Kinderversammlungen zuständig. Die wichtigsten Arbeitsinhalte der Kinderkommission Nürnberg sind:

- Beteiligung von Kindern in Nürnberg
- Kinderversammlungen
- Regelmäßige Berichterstattung im Jugendhilfeausschuss
- Öffnung der Schulhöfe und „Patenschaften“ für Schulen
- Gespräche mit Baugesellschaften zum Thema kinder- und familienfreundliches Wohnen
- „Straße der Kinderrechte“ im Nürnberger Stadtpark

Den Kreisjugendring und seine Verbände vertraten die Mitglieder des KJR-Vorstandes Linda Reinke (SJD-Die Falken) und Philipp Ahnert (DLRG-Jugend).

Kommission „Jugendarbeit und junge Geflüchtete“

Im Jahr 2015 wurde die Kommission „Jugendarbeit und junge Geflüchtete“ gegründet. Seitdem treffen sich die Kommissionsmitglieder regelmäßig. Auch im Jahre 2022 haben drei Online-Sitzungen der Kommission stattgefunden. Die Kommission setzt sich aus Vertreter*innen der Jugendverbände, Einrichtungen sowie dem Jugendamt der Stadt Nürnberg zusammen. Das Hauptanliegen der Kommissionsmitglieder ist die aktive Beteiligung an der Integration junger Geflüchteter in Nürnberg. Neben aktuellen Themen, die die Kommissionsmitglieder einbringen, sind auch die Qualifizierung von ehrenamtlichen sowie hauptberuflichen Mitarbeiter*innen, der Austausch sowie die Vernetzung untereinander Schwerpunkte der Kommission. Zwei Themen, mit denen sich die Kommission im vergangenen Jahr auseinandergesetzt hat, waren einerseits die Ankunft der Menschen, die aus der Ukraine geflohen sind, und die damit entstehenden Fragen, wie beispielsweise die Familien untergebracht werden sowie welche Freizeitangeboten und Unterstützungsmöglichkeiten es für sie gibt. Andererseits wurde in der Kommission über die Ungleichbehandlung von Geflüchteten aus anderen Ländern, die vormals in der Ukraine gelebt haben oder bereits länger in Deutschland leben, im Vergleich zu ukrainischen Geflüchteten gesprochen. Im Jahr 2023 steht die Vernetzung der Akteur*innen, die mit Kindern und Jugendlichen mit Fluchterfahrung arbeiten, im Mittelpunkt.

Kommission „Inklusion und Jugendarbeit“

Die Kommission „Inklusion und Jugendarbeit“ hat sich aufgrund von Terminfindungsschwierigkeiten im vergangenen Jahr leider nicht getroffen. In der Kommission sind Ehrenamtliche und Hauptberufliche der Jugendverbände, Einrichtungen sowie der Lebenshilfe e.V. vertreten. Das gemeinsame Ziel ist dabei die Kinder- und Jugendarbeit inklusiver zu gestalten und bestehende Barrieren abzubauen.

Kommission Juleica

Zum inhaltlichen Schwerpunkt „Ehrenamt/Juleica“ arbeitet eine Kommission, die vom KJR-Vorstand bereits vor 13 Jahren eingerichtet wurde: Die Kommission Juleica hat sich 2022 dreimal getroffen. Hauptziele der Kommission, deren Vertreter und Vertreterinnen vorwiegend aus Jugendverbänden stammen, die selbst Jugendleiter*innen ausbilden, sind Themen, die sich mit der Förderung und Weiterent-

wicklung der Juleica-Ausbildung beschäftigen. Dazu gehören z.B. die Weiterentwicklung der Qualitätsstandards, Sammlung von Benefits und die Erarbeitung attraktiver Angebote zur Steigerung der Zahl der Juleica-Inhaber*innen in Nürnberg. Im Jahr 2022 konnten leider, wie bereits im vorhergehenden Jahr, kaum Veranstaltungen und Aktionen zur „Danksagung“ aller Juleica-Inhaber*innen für ihr ehrenamtliches Engagement stattfinden, wie z.B. das jährlich stattfindende Juleica-Dankeschön-Event. Dafür hat aber das Förderprogramm für alle KJR-Mitgliedsorganisationen „Einfach machen! – Juleica, Jugendarbeit und Corona“ wiederholt sehr großen Anklang bei den Verbänden gefunden und es konnten insgesamt 17 Projekte mit bis zu 300.- EUR gefördert werden. Die zahlreichen Projektideen reichten von einem pädagogischen Kochprojekt „Kulturküche“ über eine „Night of Upcycling - die CO2 reduzierte Gruppenstunde“ bis hin zu einem „GetTogether-Sommerfest“, um nur einige Beispiele zu nennen. Viele Verbände nutzten das niedrigschwellige Angebot einer Förderung und konnten so viele kleine Projekte umsetzen.

Der 8. Online-Adventskalender mit vielen tollen Preisen für alle Juleica-Inhaber*innen fand wieder am Ende des Jahres statt. Für 2023 plant die Kommission erstmalig ein „Afterwork Clubbing“ für alle Nürnberger Jugendverbände mit besonderen Highlights für die Juleica-Inhaber*innen und auch das Förderprogramm „Einfach machen!“ wird in die 4. Runde starten und soll sicher bis zur Sommerpause 2023 fortgeführt werden.

Alle Mitglieder der Kommissionen freuen sich über neue Mitwirkende und laden herzlich zu den Sitzungen ein.

Sanierung Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck

Das Gebäude der Burg Hoheneck, nahe Ipsheim im Landkreis Neustadt/Aisch – Bad Windsheim, gehört seit Anfang der 50er Jahre der Stadt Nürnberg. Als Jugendbildungsstätte wird sie seit 1984 in Trägerschaft des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt im Auftrag der Stadt Nürnberg betrieben. Die laufenden Kosten dafür werden seit Jahren in bewährter Weise nach aktuellen Besucherzahlen zwischen dem Bezirk Mittelfranken und der Stadt Nürnberg aufgeteilt (+ anteilige Personalkostenförderung für die pädagogischen Fachkräfte durch den Bayerischen Jugendring).

Nach rund 40 Betriebsjahren gibt es mittlerweile einen großen Modernisierungsbedarf in den Bereichen Sanitär, Bar-

rierefreiheit und Seminarräume, der bereits seit mehreren Jahren vom KJR an alle Beteiligten kommuniziert wurde. Die Stadt Nürnberg hat als Gebäudeeigentümerin vorbereitende Schritte eingeleitet, um diese Modernisierung anzugehen. Das Landratsamt Neustadt/Aisch ist einbezogen, auch Naturschutz und Denkmalschutz sind beteiligt, ebenso der Bezirk Mittelfranken.

In den Jahren 2018/19 wurde die Sanierung der Stützmauer auf der Hangseite zum Windsheimer Becken abgeschlossen. Seit Januar 2019 wurden durch die Stadt Nürnberg Vorplanungen vorgenommen und eine Grundlagenermittlung für die weitere Modernisierung durchgeführt.

Schadstoffuntersuchung, artenschutzrechtliche Prüfung, Kampfmittelbelastung durch eine Luftbildauswertung und eine statische Untersuchung wurden bearbeitet.

Die statische Untersuchung hat 2019 ergeben, dass die Decke des Rittersaals der Burg Hoheneck dringend saniert werden muss. Diese Arbeiten wurden 2020 begonnen, konnten aber noch nicht beendet werden. Die Nutzung des Rittersaals ist seitdem nicht mehr möglich – ein Ersatzbau in Gestalt einer Blockhütte konnte dank der Unterstützung durch die Stadt Nürnberg kurzfristig geschaffen werden und steht seitdem auf dem Gelände der Burg Hoheneck. Mittelfristig ist dieses Provisorium gut nutzbar, zieht allerdings immense Kosten für Heizöl nach sich.

Ca. die Hälfte des Daches über dem Rittersaal ist bereits wieder in Stand gesetzt. Allerdings fehlt die statisch wichtigste Stelle noch. Wir hoffen, dass die Notfallsanierung der Rittersaaldecke im Jahr 2023 auf jeden Fall abgeschlossen werden kann.

Darüber hinaus wurden weitere Schäden an den Ziegeln im Traufbereich des Daches der Bauteile A und B festgestellt, die nun ebenfalls mit Priorität behoben werden müssen.

Trotz der prekären Haushaltslage der Stadt Nürnberg war sich Ende 2022 eine Stadtratsmehrheit aus CSU, SPD und GRÜNEN einig, dass auch künftig Investitionen erfolgen müssen, um die städtische Infrastruktur zu stärken und dem Wachstum der Stadt gerecht zu werden. Auf der Liste von notwendigen Investitionsmaßnahmen befindet sich auch die Sanierung der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck. Für das Jahr 2023 wurden 50.000,- Euro zum Abschluss der Vorplanungen bereit gestellt. Das entspricht natürlich nicht dem Bedarf, aber in Zeiten knapper Kassen ist es zumindest eine wichtige Bekräftigung des politi-

schen Willens, die Burg Hoheneck zu sanieren.

Die Kampagne zur breiten Mobilisierung von Unterstützern und Lobbyisten („#lovestorm“ und „Fundraising mit dem #BurgBauBooster“) wurde auch 2022 fortgeführt.

Konzeptionsarbeit und fachliche Weiterentwicklungen innerhalb der KJR-Einrichtungen

Auch das Jahr 2022 war zeitweise noch geprägt durch die Corona-Pandemie und die daraus resultierenden Einschränkungen für die Kinder- und Jugendarbeit. So waren v.a. zu Jahresbeginn Präsenzangebote in gewohnter Form nur eingeschränkt möglich und die Einrichtungsteams legten erneut viel Flexibilität und Durchhaltevermögen an den Tag, um bedarfsgerechte Angebote sowie Treff- und Gestaltungsmöglichkeiten zu bieten.

Ein erster Meilenstein konnte im Hinblick auf das aktualisierte **KJR-Leitbild** verzeichnet werden. Von Ende 2020 bis Frühjahr 2022 waren alle KJR-Kolleg*innen eingeladen, sich an der Aktualisierung des Leitbildes zu beteiligen. Begonnen wurde der Prozess mit einer Online-Befragung und zwei Online-Treffen, zu denen alle Mitarbeitende eingeladen waren. In einem zweiten Schritt wurde in allen Einrichtungsteams als auch im Vorstand an Änderungs- und Ergänzungswünschen gearbeitet und jede Einrichtung, die Geschäftsführungsebene, der Personalrat als auch der Vorstand haben eine Vertretung benannt, die Teil der Leitbild-Steuerungsgruppe wurde. Begleitet von einem externen Moderator hatte die Steuerungsgruppe zur Aufgabe, das Leitbild im Sinne der Gesamt-KJR-Belegschaft zu aktualisieren und zu formulieren. Der hier entstandene Entwurf wurde erneut allen Kolleg*innen widergespiegelt sowie zur Diskussion gestellt. Im Frühjahr 2022 konnte das aktualisierte KJR-Leitbild (zu finden auf Seite 10 in diesem Heft) per Vorstandsbeschluss verabschiedet werden.

Seither geht es darum, das Leitbild mit Leben zu füllen.

Ende 2022 hat sich die AG „Diversität“ gegründet, die einrichtungsübergreifend prüft, welchen Optimierungsbedarf es diesbezüglich gibt und Lösungsvorschläge erarbeitet.

Aber nicht nur intern, sondern auch extern war dem KJR selbstverständlich wieder an fachlichem Austausch gelegen. Sowohl die Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle als auch die der Einrichtungen sind und waren in unterschiedlichen Netzwerken und Fachgremien vertreten.

Natürlich standen abermals unterschiedliche Gespräche zu dem Dauerthema **„Modernisierung der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck“** an. Ein Unterfangen, welches den KJR mittlerweile seit 20 Jahren beschäftigt. Umso erfreulicher, dass langsam Bewegung in die Sache kommt: nach einer erneuten Befassung der Thematik im September-Jugendhilfeausschuss kam im Herbst die wohlthuende Nachricht, dass Planungsmittel in Höhe von 50.000 € bereitgestellt werden. Mit diesen kann ein weiterer Stillstand im aktuellen Planungsprozess verhindert werden und ein Exposé mit einer belastbaren Kostenschätzung, sowie Informationen über den Zustand und die geplanten Sanierungsarbeiten erarbeitet werden. Ebenfalls sehr erfreulich war der **Umzug der Jugend Information Nürnberg ins „Klara – Zentrum für Beratung und Engagement“**. Bereits seit mehreren Jahren wurde ein geeigneter Ort gesucht, an dem die Jugend Information mit ihrem Gesamtangebot (niedrigschwellige Anlaufstelle – Veranstaltungen – Büroarbeitsplatz) unterkommen kann. Seit Juni 2022 ist dies nun der Fall und die Jugend Information bespielt mit verschiedenen Kernpartnern die Räumlichkeiten in der Klaragasse 3 (Klara).

Ein Jubiläum konnte das **Forum der Kinder- und Jugendarbeit** feiern und zum 30ten Mal das Fachpublikum zu interessanten Vorträgen einladen.

Nach zweijähriger Pause, bedingt durch Corona und dem digitalen Bundeskongress 2021, war es am 21. September soweit: digital und kompakt an einem Tag wurde das Thema „Jugendarbeit nach Corona?!“ anhand verschiedener Vorträge sowie anderer Programmpunkte bearbeitet. Nach den Grußworten der Nürnberger Sozialreferentin Elisabeth Ries stellte Frau Dr. Severine Thomas die JuCo Studie vor und ging auf die Fragestellung „Wie geht es jungen Menschen mit und durch Corona?“ ein. Dr. Ulrich Deinet beleuchtete die Thematik, welchen Einfluss die Corona-Pandemie auf die Kinder- und Jugendarbeit hatte/hat und Dr. Niels Brüggem warf diesbezüglich einen vertiefenden Blick auf die Digitalisierung der Jugendarbeit während/nach Corona. Dr. Benno Hafenecker ließ das Fachpublikum an seinen Gedanken und Ausführungen zur „Generation Corona“ teilhaben. Beschlossen wurde das 30. Forum der Kinder- und Jugendarbeit durch Dr. Lothar Böhnisch mit einem Beitrag zu dem Thema „Jugendarbeit der Nachhaltigkeit“.

Verschiedene Videoclips und Poetry Slam Einspielungen bereicherten das Forum mit Gedanken und Kommentaren von Jugendlichen und jungen Menschen zur Thematik. Geplant und organisiert wird das Forum vom Bereich Kinder- und Jugendarbeit im Jugendamt der Stadt Nürnberg in Kooperation mit dem Kreisjugendring Nürnberg-Stadt und den Fachbereichen Sozialwissenschaften der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm und der Evangelischen Hochschule Nürnberg.

Planungs- und Verteilungsausschuss

Der Planungs- und Verteilungsausschuss (PVA) befasste sich auch im Jahr 2022 mit der Umsetzung und Weiterentwicklung der beschlossenen, kommunalen Förderrichtlinien für die Jugendverbandsarbeit, mit der Fortschreibung der Grundförderung für zentrale Aufgaben der Jugendverbände und Jugendgemeinschaften sowie mit Verteilungsvorschlägen für Einzelanträge in den verschiedenen Förderbereichen (Offene Kinder- und Jugendarbeit, Förderung der Verbandsarbeit, Internationale Jugendbegegnungen) und für einzelne Zuschussangelegenheiten.

Im PVA arbeiteten die Vorsitzende, Jessica Marcus, sowie die Vorstandsmitglieder Mario Kienle (Sportjugend), Linda Reinke (SJD-Die Falken), Irina Schlundt (djo) und Markéta Kaiser (ejn). Geschäftsführend tätig war Jutta Brüning, Abteilungsleitung Jugendverbandsarbeit.

Der PVA traf sich 2022 zu zwei eigenen Sitzungen und zu zwei Sitzungen in der Clearingstelle mit der Verwaltung des Jugendamtes.

Ein Schwerpunkt der Arbeit in der Clearingstelle war die Bewirtschaftung der Förderpositionen des städtischen Haushalts 2022 zusammen mit Vertreter*innen der Verwaltung des Jugendamtes. Darüber hinaus wurden Fragen der Abwicklung von Zuschussangelegenheiten im Sinne von Strukturierung und Vereinheitlichung besprochen.

Die Zusammenarbeit in der Clearingstelle fand in gewohnt vertrauensvoller und konstruktiver Atmosphäre statt.

Die Förderung der Jugendverbandsarbeit in Nürnberg war auch in der Frühjahrs-Vollversammlung 2022 ein großes Thema: hier hat die Vollversammlung einen Antrag auf Überarbeitung der „Richtlinien zur Förderung der Nürnberger Jugendverbände durch die Stadt Nürnberg“ im Bereich Fachkräfteförderung, Offene Kinder- und Jugendarbeit und Zeltanschaffungen beschlossen.

Der KJR-Vorstand, der die Interessen der Jugendarbeit in Nürnberg und die an ihn herangetragenen Forderungen nach Unterstützung der Jugendverbände sehr ernst nimmt, möchte zusammen mit Vertreter*innen des Jugendamts der Stadt Nürnberg eine Zukunftsinitiative planen. Diese soll sich mit einer Erhöhung der Fördersätze für die Jugendverbandsarbeit in den genannten Bereichen beschäftigen. Im Rahmen dieser gemeinsamen „Zukunftsinitiative“ soll geprüft werden, wie und bis wann Lücken zwischen Kostensteigerungen und gleichbleibenden Zuschüssen geschlossen werden können, die noch einmal zusätzlich durch die hohen Energiekosten der letzten Monate vorangetrieben wurden.

Das Anliegen wurde bereits an die Stadt herangetragen. Wir sind uns der angespannten Situation wohl bewusst und gehen nicht davon aus, dass es zeitnahe Ergebnisse geben wird.

Die KJR-Organisation ist ausgerichtet auf das Zusammenspiel von Aufgabe, Kompetenz und Verantwortung in der jeweiligen Funktion. Unterstützt werden flache Hierarchien und die dezentrale Ressourcenverantwortung. Der KJR versteht sich weiterhin als eine lernende Organisation.

Die strategischen Entscheidungen werden in der monatlichen Vorstandssitzung getroffen, Vorab-Beratungen erfolgen zwischen der Vorsitzenden und dem Geschäftsführer im regelmäßigen Jour Fixe. Die beschließenden Ausschüsse des Vorstands treffen ebenfalls strategische Entscheidungen, wenn notwendig, zu den Themenfeldern Jugendverbandsförderung, KJR-Financen, Personal, KJR-Einrichtungen und Jugendverbandsarbeit. Inhaltliche Meinungsbildung erfolgt in den Kommissionen des Vorstands mit ihren aktuellen inhaltlichen Schwerpunktsetzungen. Aus der Geschäftsführungsebene werden die Kommissionen je nach Zuständigkeit personell betreut, ebenso wie die Ausschüsse und die Arbeitsgruppen des Vorstands.

Die Geschäftsführung hat gemäß dem gültigen Organigramm Führungs- und Leitungsfunktion für die operativen Aufgaben insgesamt im Auftrag der Vorsitzenden gemäß § 35 (1) BJR-Satzung übernommen. Seit 02. Mai 2022 ist nach 36 Jahren mit Sebastian Huber ein neuer Geschäftsführer in der KJR-Geschäftsstelle aktiv. Er bildet zusammen mit den Abteilungsleiterinnen Einrichtungen,

Dorothee Dietz, und Jugendverbandsarbeit, Jutta Brüning, die hauptberufliche Geschäftsführungsebene, die die operativen Aufgaben in enger Abstimmung erfüllt. Die Geschäftsführungsbesprechung (GFB) der drei findet zweiwöchentlich statt und hat immer die Themen Einrichtungen, Jugendverbände, Jugendpolitik, Gremien und Personal auf der Tagesordnung. Durch den Wechsel des Geschäftsführers ist die Arbeit der GFB aktuell durch die Findung im Team und tiefgehende Einarbeitung geprägt, in deren Rahmen bestehende Prozesse reflektiert und bei Bedarf angepasst werden.



Die Leitungen der KJR-Einrichtungen legen jeweils für ihren Bereich die inhaltlichen Schwerpunkte im Rahmen der Konzeption fest. Sie haben auch Personal- und Finanzverantwortung inne.

Die Anwendung der IT-Vernetzung über die eingesetzten Server fußt auf einer umfassenden Betreuungsvereinbarung mit dem externen IT-Supporter. Für die Rechner an den Arbeitsplätzen gibt es ein Client-Service-System mit proaktivem Monitoring, aktualisiertem Virenschutz und Überwachung der Backups durch den Supporter.

Seit 2021 telefoniert der KJR über eine IP-gestützte Telefonanlage über das Rechenzentrum unseres Supporters. 2022 erfolgte die Umstellung aller Arbeitsplätze auf Office365, was eine leichtere Zusammenarbeit und die Nutzung von MS-Teams und weiteren arbeitserleichternden Anwendungen ermöglicht. Der Kostenaufwand für diese IT-Anwendungen ist allerdings nicht unerheblich.

Neben einem externen Betriebsarzt hat der KJR einen externen Datenschutzbeauftragten und eine externe Fachkraft für Arbeitssicherheit, um die gesetzlichen Auflagen im Arbeitsschutz und im Datenschutz vollumfänglich zu erfüllen. Die entsprechenden Beratungen und Überprüfungen durch die externen Fachkräfte helfen der Geschäftsführung dabei, die gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen. Die Kosten für den KJR-Haushalt sind erheblich, aber unabweisbar.

Ein besonderes Augenmerk mussten wir im vergangenen Jahr auf die BJR-weite Einführung der Umsatzsteuer legen. 2015 wurde das nicht an die europäischen Standards angepasste System der Umsatzbesteuerung von juristischen Personen des öffentlichen Rechts (jPöR) reformiert. Ziel ist es, Nachteile von privaten Unternehmen gegenüber der öffentlichen Hand auszugleichen. Mit Ablauf der Übergangsfrist unterliegt der BJR als Körperschaft des öffentlichen Rechts ab dem 01.01.2023 uneingeschränkt der Umsatzsteuerpflicht. Somit muss auch der KJR Nürnberg-Stadt eine Umsatzsteuererklärung und monatliche Voranmeldungen abgeben.

Jahresabschlüsse und Haushaltsplanungen erfolgen mit dem HKR-Programm Cipkom. Jahresrechnung und die Organisationsstruktur des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt wurden zuletzt 2018 durch den Innenrevisor des Bayerischen Jugendrings geprüft. In der Prüfungsbestätigung wurde dem KJR eine ordnungsgemäße Buchführung bestätigt. Die eingesetzten Mittel wurden demnach sachgerecht, wirtschaftlich und sparsam zur Erfüllung der satzungsgemäßen Aufgaben verwendet, heißt es darin.

Leitbilderweiterung

Bereits vor über zwanzig Jahren wurde ein Leitbild erstellt, welches im Rahmen des Projekts „Gelebte Vielfalt“ überarbeitet wurde. Dieses Selbstverständnis wurde 2022 genauer unter die Lupe genommen und inhaltlich durch Unterstützung des Projekts „Gelebte Vielfalt“ überarbeitet. Im ersten Schritt hatten die Mitarbeitenden des Kreisjugendrings und die Vorstandsmitglieder als Vertreterinnen und Vertreter der Jugendverbände die Möglichkeit, das bisherige Leitbild zu bewerten und zusätzliche Inhalte einzubringen. Die Ergebnisse wurden anschließend von den Mitarbeiterinnen des Projekts „Gelebte Vielfalt“ aufbereitet, in das Leitbild integriert und den Mitarbeitenden und Vorständen präsentiert. Das Ergebnis dieser Arbeit ist nun in dem neuen, erweiterten Leitbild zu sehen. In weiteren Schritten werden zukünftig Arbeitsgruppen zu einzelnen Themen, wie beispielsweise Diversität oder Nachhaltigkeit gegründet, um neue Inhalte des Leitbildes in die Arbeit des Kreisjugendrings zu integrieren und gemeinsam Schritte zur Umsetzung zu überlegen.

Das überarbeitete Leitbild lautet wie folgt:

Leitbild des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt

Der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt ist die Arbeitsgemeinschaft der Nürnberger Jugendverbände und Jugendgemeinschaften und ist Träger eigener Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit.

Wer sind wir? Wer möchten wir sein?

- Wir vertreten die Interessen von Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und unseren Mitgliedsorganisationen.
- Unsere Willensbildung erfolgt auf demokratischer Grundlage.
- Wir setzen uns ein für eine gerechte, tolerante und vielfältige Stadtgesellschaft, insbesondere für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.
- Wir sind Anbieter von innovativer, kontinuierlicher Kinder- und Jugendarbeit. Unsere Arbeitsschwerpunkte sind politische sowie außerschulische Bildung, Beratung und Betreuung.

Wofür stehen wir? Wofür setzen wir uns ein?

- Ziele und Grundlagen unseres Handelns sind Frieden und Völkerverständigung, Demokratie, Toleranz und Mitbestimmung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.
- Wir setzen uns ein für die Gleichberechtigung aller Menschen unabhängig ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer Religion, ihrer körperlichen Fähigkeiten und ihrer sexuellen Orientierung.
- Wir stellen uns klar gegen Rassismus, Rechtsextremismus und menschenverachtende Ideologien.
- Wir treten ein gegen Sexismus und jede Form von Diskriminierung.
- Prävention von Gewalt, ausdrücklich auch sexualisierter Gewalt, ist für uns ein wichtiges Thema.
- Wir setzen uns ein für soziale Gerechtigkeit, Inklusion, Teilhabe, Stärkung des ehrenamtlichen Engagements, nachhaltiges Handeln und einen verantwortungsbewussten Umgang mit den Ressourcen.

Für wen wollen wir arbeiten? Was wollen wir leisten?

- Wir arbeiten für und mit allen Kindern, Jugendlichen, jungen Erwachsenen, ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeitenden der Kinder- und Jugendarbeit sowie

Jugendverbänden und Jugendgemeinschaften. Für sie und mit ihnen entwickeln wir bedarfsgerechte Angebote und setzen diese, neben zahlreichen weiteren Dienstleistungen, um.

- Wir leisten politische Interessenvertretung für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und unsere Mitgliedsorganisationen, indem wir deren Wünsche und Forderungen sowie unsere Positionen in Politik und Verwaltung vertreten. Wie und mit wem wollen wir arbeiten?
- Wir sind motivierte und engagierte Menschen mit fachlicher Qualifikation. Wir haben Ideen, zeigen Eigeninitiative, bestimmen mit, sind verantwortungsbewusst, professionell, organisiert, kritikfähig und offen für Neues.
- Wir arbeiten selbstständig mit Gestaltungsspielraum im eigenen Arbeitsbereich und legen Wert auf teamorientierte, vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit. Dabei sind uns die Durchführung des Tagesgeschäfts sowie die innovative Weiterentwicklung des jeweiligen Arbeitsbereiches gleichermaßen wichtig.
- Wir fördern einen inklusiven Ansatz und die Gleichstellung aller Geschlechter auf allen Ebenen.
- Uns sind langfristige Arbeitsverhältnisse, angemessene Rahmenbedingungen, tarifkonforme Vergütung und geeignete Weiterbildungsangebote wichtig. Wir arbeiten mit flexiblen, familienfreundlichen und modernen Arbeitszeitmodellen auf allen Ebenen.
- Wir arbeiten ziel-, prozess- und ergebnisorientiert auf der Basis einer klaren Organisationsstruktur.
- Eine transparente und wertschätzende Kommunikation ist uns wichtig.
- Wir geben und erhalten strukturierte und regelmäßige Rückmeldung zur erbrachten Arbeitsleistung sowie zum Arbeitsumfeld.
- Wir stellen den KJR insgesamt über unser Arbeitsfeld hinaus nach innen und außen dar.
- In der Wirkung nach außen sind wir transparent und parteiisch für die Interessen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen.
- Wir sind emanzipatorisch, partizipationsfördernd und arbeiten mit dem Ziel der gesellschaftlichen Teilhabe aller.
- Wir kooperieren mit allen, die mit uns und im Sinne unseres Leitbildes etwas bewegen wollen.

Walter Teichmann wurde nach 36 Jahren Tätigkeit als KJR Geschäftsführer im Juli bei einer offiziellen Verabschiedungsfeier in der Luise in seinen wohlverdienten Ruhestand entlassen. Viele Freunde und Weggefährten aus dem KJR, der Stadt Nürnberg und der Politik haben sich an diesem Tag von ihm verabschiedet.



Dorothee Dietz übergibt Walter Teichmann seine persönliche Ausgabe der Zeitschrift RingFrei



Walter Teichmann und Dr. Ulrich Maly

Rathaus-Clubbing

Nach pandemiebedingter Pause engagierte sich der KJR auch wieder beim Rathausclubbing im Nürnberger Rathaus. An zwei Tagen hintereinander begrüßte Oberbürger-



meister Marcus König Tausende von 18-jährigen Nürnbergerinnen und Nürnbergern der letzten drei Jahrgänge auf dem roten Teppich an der großen Pforte des alten Rathauses Wolfscher Bau. An der großen Rathaus-Party mit DJs, Bars und Entertainment beteiligte sich der KJR mit Infotainment zur Jugendarbeit des KJR und der Nürnberger Jugendverbände, einem Juleica-Stand, einem Stand der KJR – Jugend Information und mit dem Jugendpartizipationsmodell „laut!“ mit seinem berühmten „grünen Sofa“.

Der Kreisjugendring war unter der Leitung des Bürgermeisteramtes mit vielen anderen Akteuren bereits im Vorfeld aktiv an der Vorbereitung dieses sehr erfolgreichen Events



beteiligt und hat die Jugendarbeit erfolgreich in dieser langen Nacht präsentiert. Unterstützt wurde die Aktion von der Kommission Juleica und ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern von BDKJ und den Jungen Humanist*innen. Nürnberg loves you.....

Mitarbeiter*innen-Gesundheitstag

Da die letzten 2,5 Jahre auch an den KJR-Kolleg*innen nicht spurlos vorbeigegangen sind und beruflich sowie privat einiges an Herausforderungen bewerkstelligt werden musste, hat der KJR am 16. November alle Kolleg*innen zu einem internen Gesundheitstag eingeladen. Der Tag sollte die Möglichkeit geben, innezuhalten, Kraft zu schöpfen und Methoden kennenzulernen, um gesund und glücklich durch den (Arbeits)Alltag zu kommen.

So wurde mit einem Vortrag zu den Themenfelder „Positive Psychologie“ und „Glücks-Coaching“ begonnen und Fragen wie „Welche Faktoren begünstigen unser Glücksgefühl? Was macht uns glücklich und wie schaffen wir es, mehr Glück in unserem (Arbeits)Alltag zu erleben?“ beleuchtet. Danach standen verschiedene Workshop-Runden auf dem Programm und die Kolleg*innen konnten in verschiedene Themenfelder hineinschnuppern: „Kiefer- und Nackenentspannung“, „Rücken-Fit im Arbeitsalltag“, „Vertiefung Glücks-Coaching“, „Koreanische Handmassage“, „Meditation“, „Yin Yoga“.

Internationale Jugendarbeit

Der Kreisjugendring bietet internationale Jugendbegegnungsmaßnahmen an, unterstützt aber auch interessierte Jugendverbände bei der Planung und Umsetzung solcher Begegnungen mit Partner*innen im Ausland.

Wir helfen bei der Beschaffung von Zuschüssen, der Partner*innensuche im Ausland, bei Anträgen und allen weiteren Fragen rund um das Thema.

Der Kreisjugendring plant für das Jahr 2025 ein großes Jugendcamp mit allen Partnerstädten Nürnbergs. Auf dem Weg zum Jugendcamp in Nürnberg möchte der KJR mit seinen Partner*innen und Jugendverbänden noch weitere Jugendbegegnungen planen, organisieren und durchführen.

Fachkräfteaustausch Kraków – Brasov – Nürnberg in Kraków – April 2022

Von langer Hand geplant fand im April 2022 der zweite Teil des Fachkräfteaustausches zwischen den Partnerstädten Krakau (Polen), Brasov (Rumänien) und Nürnberg statt. Im vergangenen Jahr hatten wir die Teilnehmer*innen in Nürnberg im Kinder- und Jugendhaus Nordlicht zu Gast und konnten bereits Grundlagen der Internationalen Jugendarbeit weitervermitteln. In diesem Frühjahr trafen wir uns in Polen, Krakau, wieder, um die Kenntnisse zu vertiefen und konkrete Projekte zu planen. Arno Lang und Max Deinlein waren für den KJR Nürnberg-Stadt dabei.



Dialogforum Internationale Jugendarbeit Nürnberg (joiN-Netzwerk) – Juni 2022

Was denken junge Menschen über Europa? Was erwarten sie von der EU und wie können junge Menschen Europa selbst erleben? Mit diesen Fragen begann das zweite Nürnberger Dialogforum für Internationale Jugendarbeit am Mittwoch, 01.06.2022 in der Luise.

Rund 40 Fachkräfte der Jugendarbeit, Vertreter*innen der Jugendverbände und dem Stadtrat sowie ein paar junge Menschen kamen zusammen und waren sich darin einig, dass es gerade jetzt nach zwei Jahren Pandemie und dem russischen Angriffskrieg in der Ukraine mehr Angebote für junge Menschen geben muss, Europa zu erleben, Gleich-

altrigen zu begegnen und damit die wichtige europäische Verständigung fortzusetzen. Elisabeth Ries, Sozialreferentin der Stadt Nürnberg, eröff-



nete das Forum und dankte den lokalen Akteur*innen, die sich in der internationalen Jugendarbeit engagieren.

Jugendaustausch mit Krakau - August 2022

Vom 07.08 bis 14.08.2022 haben sich zwei Gruppen kreativer Menschen aus Nürnberg und Krakau getroffen. Grupa Mosaic (grupamosaic.pl) ist eine Gruppe aus Krakau, die aus jungen Künstler*innen und Ehrenamtlichen besteht und auch bereits Erfahrung mit Ausstellungen und kreativem Arbeiten hat. Die offene Programmgruppe ist eine Gruppe aus ehrenamtlichen jungen Leuten, die regelmäßig gemeinsam Veranstaltungen in der Luise organisieren. Eine Woche lang haben sich die insgesamt 17 Teilnehmenden in Krakau kennengelernt, den Stadtteil Nowa Huta von oben bis unten erfahren und abgelaufen sowie am ge-



meinsam gewählten Thema und der Ausstellung „Utopia“ gearbeitet. Dabei sind Arbeitstechniken wie Videographie, Digitale Fotografie, Polaroid Fotografie, browserbasiertes Musikmachen, Collage, Linoldruck, Malen mit Wasserfarbe und digitales Gestalten zur Anwendung gekommen. Die gemeinsame Ausstellung „Utopia“ wurde am 13.08.2022 in der Krakauer Innenstadt (Cafe NIC) eröffnet und war insgesamt eine Woche für Besucher*innen zugänglich.

„Die Burg ruft“ – 5 Tage Jugendaustausch mit Jugendlichen aus Klausen (Südtirol) in Nürnberg – Eine Kooperation mit dem Jugendamt Nürnberg – November 2022
Nachdem im August 2021 eine Gruppe aus dem Kinder- und Jugendhaus Pastorius unter dem Motto „Der Berg ruft“, nach Südtirol reisen durfte, war es im November 2022 Zeit für den Gegenbesuch. Eine Gruppe von 13 Jugendlichen und zwei Betreuerinnen kamen mit dem Zug nach Nürnberg, um hier eine spannende Woche zu erleben.



Nachdem es am ersten Abend ein erstes Kennenlernen im Kinder- und Jugendhaus Nordlicht gab, wurden die Gäste am zweiten Tag hoch offiziell im Nürnberger Rathaus begrüßt und durch Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Nürnberg herzlich empfangen. Danach durften die Nürnberger und Klausner Jugendlichen bei einer gemeinsamen Schnitzeljagd die Nürnberger Innenstadt kennenlernen, abgeschlossen durch ein typisch fränkisches Mittagessen im Bratwurst-Röslein. Am Nachmittag ging es dann beim Schwarzlicht-Minigolf sportlich und farbenfroh weiter, ehe

der Tag mit einer Pasta-Party und dem Kennenlernen des Kinder- und Jugendhauses Pastorius abgeschlossen wurde. Am nächsten Tag gab es einen geschichtlichen Exkurs von DoKuPäd rund ums ehemalige Reichsparteitagsgelände, um den Gästen auch etwas über die Rolle Nürnbergs während des Nationalsozialismus zu erzählen. Nach einem freien Nachmittag zur flexiblen Gestaltung folgte ein Abend auf der Bowlingbahn, um den Tag ausklingen zu lassen. Am letzten Tag ging es vormittags mit einem Schreib- und Reflexionsworkshop vom KJR Nürnberg-Stadt los, bei dem die Jugendlichen die letzten Tage etwas Revue passieren lassen konnten. Nach einer kleinen Stärkung ging es dann in „the social experiment“ im Cinecitta. Zum Abschluss des Austausches gab es dann noch ein gemeinsames Abendessen im Krakauer Turm und eine herzliche Verabschiedung im Tratzenzwinger (KJR Nürnberg-Stadt).

StreetsoccerCup

Nachdem der Nürnberger StreetsoccerCup im Jahr 2020 corona-bedingt ganz ausfallen musste und 2021 nur als „Pandemie-Notfall-Edition“ stattfinden konnte, war es 2022 endlich wieder soweit: ein ganz „normaler“ SSC ging über die Bühne.

Damit gab es für die Kinder und Jugendlichen aus Nürnberg und der ganzen Region wieder ihr jährliches, sportliches Highlight.

Zum ersten Mal wurde der StreetsoccerCup bereits im Jahr 2006 veranstaltet – anlässlich der Fußball-WM in Deutschland – und bei der nun schon 16. Auflage waren 150 Teams an fünf Spielorten dabei.

Streetsoccer ist eine Möglichkeit, Fußball mitten in die Stadt zu holen, präsentiert im Alltag der Menschen auf öffentlichen Plätzen. Gespielt wird in eigens aufgestellten 10 x 15 m großen Soccercourts - mit Rundumbande und Fangnetzen - eine spezielle, aber sehr reizvolle Art des Fußball Spielens.

Beim Streetsoccer steht nicht nur das Angebot einer Freizeitmöglichkeit für Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt, sondern ebenso die Begegnung zwischen Jugendlichen aus verschiedenen sozialen Umgebungen und unterschiedlichen Milieus. Auch die Chancen, die durch den Sport für die Entwicklung von Respekt und Toleranz gegeben sind, sollen gefördert werden. Um dies zu erreichen sind die Fairnesspunkte beim Nürnberger StreetsoccerCup ein



wichtiges Element: Diese werden nach vorgegebenen Kriterien vergeben und entscheiden bei Punktgleichheit über die Platzierung und damit immer wieder auch über die Qualifikation für den großen Finaltag. Das es zudem auch in jeder Altersklasse einen extra Fairnesspreis gibt unterstreicht die Bedeutung des Fairplay.

Veranstalter sind das Jugendamt und der Sportservice der Stadt Nürnberg, die Bayerische Sportjugend Nürnberg, die Evangelische Jugend Nürnberg, das Fanprojekt Nürnberg – und der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt.

Das 34. Mittelfränkische Jugendfilmfestival fand am 6. und 7. Mai 2022 statt

Zum ersten Mal nach zwei Jahren konnte das Festival wieder mit Publikum im Kino stattfinden.

Aufgrund des verkürzten Ausschreibungszeitraums und der andauernden Pandemie schrumpfte das Festival erstmals auf zwei Tage. Diese waren aber proppenvoll mit tollen Clips und Kurzfilmen von jungen Menschen aus ganz Mittelfranken. Dies war möglich, weil die Workshops nochmals vorgelagert online durchgeführt wurden.

Das Quibble war hier wieder traditionell im Vorfeld mit dem Basic-Workshop „Von der Idee zum Film“ online vertreten. Dabei wurden die Grundlagen des Filmdrehs besprochen und mit praktischen Übungen vertieft.

Ein buntes Programm mit 44 ganz unterschiedlichen Produktionen junger Menschen zwischen 12 und 26 Jahren sorgte wieder für beste Unterhaltung und tolle Stimmung im Nürnberger Cinecittà.

Die Aktivierungskampagne des BJR

Im Auftrag des Sozialministeriums hat der BJR die Aktivierungskampagne durchgeführt. Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie sollten mit der Förderung neue Perspektiven für Kinder und Jugendliche geschaffen, die Partizipationsmöglichkeiten junger Menschen gestärkt und die Jugendarbeit insgesamt unterstützt werden. Hauptziel sollte dabei sein, junge Menschen und Mitarbeitende der Jugendarbeit (wieder) neu für die vielfältigen Angebote der Jugendarbeit vor Ort zu gewinnen.

Im Rahmen dieser Kampagne wurden den 96 Stadt- und Kreisjugendringen in Bayern zusätzliche Mittel zur Verfügung gestellt. Damit sollten die Jugendringe und Jugendverbände sowie die weiteren Arbeitsfelder in der Jugendarbeit in die Lage versetzt werden, schnell und unkompliziert Veranstaltungen für junge Menschen durchzuführen.

Der KJR Nürnberg-Stadt hat dank dieser Mittel und mit Unterstützung seiner Verbände ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt. Zum einen hatten alle Mitgliedsorganisationen die Möglichkeit, Mittel in Höhe von bis zu 1000,- EUR für eigene Veranstaltungen abzurufen, zum anderen haben die Einrichtungen des KJR in kürzester Zeit viele Maßnahmen und Veranstaltungen geplant.



Insgesamt haben 8 Jugendverbände Interessensbekundungen gestellt, darunter die SJD – DieFalken für einen Pädagogischen Boxworkshop „Corona weg boxen!“, die DPSG Max Kolbe und St. Ludwig für je eine Freizeit an Pfingsten und im Sommer „Zusammen gestalten – gemeinsam in die Zukunft“ und „Pfingstlager für den Trupp – Auf in den Hochseilgarten“, der Post SV, Abtl. Wasserball, für ein „Team-Wochenende“, die DGB-Jugend für die Gestaltung eines Wagens am CSD-Day „CSD-Nürnberg und Ausflug in historische Felsengänge Nürnberg“, Nehemia Team e.V. für die Veranstaltung „Let’s dance“, die Pfarrei Herz Jesu des BDKJ für das „Zeltlager Herz Jesu“ und die Johanniter Jugend für eine „Großübung auf dem Gelände der Veit-Stoß-Realschule in Nürnberg“. Insgesamt also ein buntes Spektrum an verschiedenen Veranstaltungsformaten, um junge Menschen wieder in Kontakt zu bringen.

Innerhalb des KJR Nürnberg-Stadt fand im Juli erstmalig das „Türmefest“ statt, bei dem sich der KJR und seine Verbände einmal von einer anderen Seite präsentierten: bei einer Rallye durch die Altstadt konnte man die Türme und die Jugendgruppen kennenlernen und an verschiedenen Aktionen teilnehmen. Die Einrichtung DoKuPäd – Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum konnte mit den Mitteln zusätzliche Workshops zum Thema „Miteinander“ anbieten, die sich an Regelklassen der 5. Jahrgangsstufen richten und mit denen eine „Kultur des Miteinanders“ gefördert werden soll. Das gemeinsame Erleben steht neben den Inhalten im Mittelpunkt der Workshops. Im Kinder- und Jugendhaus Quibble konnte das Zirkusprojekt „Zirkus im Park“ fortgesetzt werden. Dieses Projekt findet in Kooperation mit dem „südpunkt“ und dem Verein „We integrate“ statt. Zirkuskünste werden verbreitet und im Anna Park und am Anton-Müller-Platz wird gemeinsam nach neuen Akrobat*innen Ausschau gehalten.

Das Projekt Krisen.Bewusst.Sein., ein Kooperationsprojekt der Jugend Information Nürnberg – JIN und der Luise The Cultfactory, konnte mit zusätzlichen Mitteln weitere Unterstützungsangebote zu den Themen „Trennung und Verlust“, „Depression, Panikattacken und Angststörungen“, „Konsum und Abhängigkeiten“, „Sexualität und Schwangerschaft“ und „Gewalt“ schaffen, um junge Menschen zu sensibilisieren, zu ermutigen und zu stärken. Im Oktober fand in der Luise – the Cultfactory das „End of Summer“ KJR-Fest der Jugendverbände statt. Von 15.00



bis 23.00 Uhr gab es ein buntes Programm aus Mitmach-Stationen, Quiz, Poetryslam, Aktionen der KJR-Jugendverbände, Livemusik und leckerem Essen. Nach Jahren der Pause sollte dieses Fest die Mitgliedsverbände des Kreisjugendring und alle Aktiven der Jugendarbeit wieder in lockerer Atmosphäre zusammenbringen. Die Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck plante kurz vor Weihnachten ein kostenfreies Wochenende für die Ehrenamtlichen der Nürnberger Jugendverbände zum Austausch, zur Erholung und zur Weiterbildung, welches dann leider wegen zu weniger Anmeldungen kurzfristig abgesagt werden musste. Grundsätzlich war die Aktivierungskampagne eine großartige Form der Unterstützung, um junge Menschen in den Verbänden und Einrichtungen wieder für Angebote vor Ort zu gewinnen. Eine Herausforderung war es aber allemal, die vielen Angebote innerhalb kürzester Zeit zu planen und durchzuführen. Der KJR Nürnberg-Stadt wünscht sich eine Weiterführung dieser Unterstützung für Verbände und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, da auch in den kommenden Jahren viele weitere Vorhaben und Ideen in der Pipeline stehen und die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch lange zu spüren sein werden.

Gemeinsam für Kinderrechte - der KJR Nürnberg-Stadt auf dem Weltkindertag 2022

„Gemeinsam für Kinderrechte“- unter diesem Motto fand die große Weltkindertagsfeier nach zwei pandemiebedingten Alternativen endlich wieder am 25. September auf dem Jakobsplatz in Nürnberg statt. Von 12 bis 18 Uhr machte ein buntes Bühnen-, Spiel-, Bastel- und Aktionsprogramm die Kinderrechte für Groß und Klein erlebbar.



Mit der Veranstaltung soll bei den Kindern und Eltern das Bewusstsein für die Bedeutung von Kinderrechten gefördert werden. Neben vielen anderen Kooperationspartnern, wie z.B. UNICEF, die Bayerische Sportjugend, das Kinder-Museum u.v.m., war auch wieder der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt mit einem Stand und einer kreativen Aktion vertreten. Unter dem Motto „Stencils Schablonen Graffiti- Bespraye und gestalte deinen eigenen Beutel“ konnten Kinder und Eltern eigene Jutebeutel bunt gestalten. Viele bunte Kunstwerke sind dabei entstanden, die nun von vielen Kindern und Eltern durch die Stadt getragen werden.

Finanzen – KJR in Zahlen

- Die Arbeitsgemeinschaft: 63 Jugendverbände und örtliche Jugendgemeinschaften sind aktuell Mitglied im Kreisjugendring Nürnberg-Stadt
- Der Träger: 6 verschiedene Jugendeinrichtungen mit jeweils eigenem Aufgabenfeld werden neben der Geschäftsstelle im Auftrag der Stadt Nürnberg betrieben
- 120 Delegierte aus den Mitgliedsorganisationen sind eingeladen zur Vollversammlung des KJR
- 9 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder, von der Vollversammlung aller Mitgliedsorganisationen gewählt, absolvierten 11 Vorstandssitzungen und 1 Klausurtagung im Jahr 2022
- 68 tarifbeschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind beim KJR tätig, noch einmal 86 weitere sind „feste Freie“, Honorarmitarbeiterinnen und Honorarmitarbeiter, kurzfristig Beschäftigte und Aushilfen
- Über 75 Jahre alt ist der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt bereits – junge Demokratie seit 1946. Zusammen mit dem Münchner Jugendring war der KJR Nürnberg-Stadt der erste Jugendring in Bayern.
- 4,3 Mio Euro betrug der geplante Haushalt des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt für 2022. In Ausgaben und Einnahmen wurden ebenfalls 4,3 Mio Euro umgesetzt – trotz Corona eine Punktlandung.
- Die Personalkosten des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt haben insgesamt einen Umfang von 3,26 Mio Euro.
- Im Jahr 2022 sind Sachausgaben in Höhe von 1,04 Mio Euro für den KJR angefallen.
- Das 2019 gestartete Zukunftsprojekt „Gelebte Vielfalt“, das die Themen Inklusion, Migration, Integration in der Jugendarbeit voranbringen will, hatte auch 2022 einen Umfang von 100.000 Euro – und kann bis Juli 2023 fortgesetzt werden– der „Aktion Mensch“ und dem Bayerischen Jugendring sei Dank.
- Die Ausgaben für Aktivitäten und Veranstaltungen des KJR und seiner Einrichtungen belaufen sich auf 513.000 Euro
- 2,7 Mio Euro Zuschüsse aus öffentlichen Mitteln erhält der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt aus Bundesmitteln, Landes- und Bezirkszuschüssen sowie vor allem über sein Budget nach dem Grundlagenvertrag aus dem Haushalt der Stadt Nürnberg.
- 26 Euro kostet ein Vollverpflegungstag mit Übernachtung in der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck für einen Teilnehmer/eine Teilnehmerin einer Bildungsmaßnahme eines KJR-Mitgliedsverbandes.

- 3,60 Euro ist der Teilnehmerbeitrag für einen ganztägigen Studientag bei „Pädagogik rund ums Dokumentationszentrum – DoKuPäd“ pro Person – 2022 fanden 321 Workshops statt.
- 864.000 Euro erhalten die Jugendverbände und die örtlichen Jugendgemeinschaften des KJR zur Förderung und Unterstützung ihrer ehrenamtlichen Kinder- und Jugendarbeit aus dem Haushalt der Stadt Nürnberg
- 67 Treppenstufen sind es vom Eingang des Tratzenzwinger-Turms, in dem die Geschäftsstelle des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt untergebracht ist, bis zum Sitzungsraum im obersten Geschoß, dem ehemaligen „Kanonenboden“ dieses Stadtmauerturms.
- 1100 Exemplare beträgt die Druckauflage der KJR-Zeitschrift „Ringfrei“, die seit 1985 zweimal jährlich jeweils zur Vollversammlung erscheint.

Mitglieder des Vorstands

Jessica Marcus, Vorsitzende,
Kreisjugendwerk Nürnberg e.V.

Mario Kienle, stellv. Vorsitzender bis 22.11.2022,
Sportjugend im BLSV

Marc Steinberger, stellv. Vorsitzender ab 22.11.2022,
Sportjugend im BLSV

Philipp Ahnert, DLRG-Jugend

Denise Kießling, DGB-Jugend

Markéta Kaiser, Evangelische Jugend

Oliver Lehmann, BDKJ

Linda Reinke, SJD-Die Falken

Irina Schlundt, djo – Deutsche Jugend in Europa

Armin Uebel ab 22.11.2022, Junge Humanist*innen

Revisorinnen und Revisoren

Harald Elter† bis Mai 2022

Helga Walchshöfer bis 22.11.2022

Bertram Höfer ab 22.11.2022, BDKJ

Joachim Kröppel ab 22.11.2022, Sportjugend im BLSV

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des KJR

(Stand: 31.12.2022)

Geschäftsstelle

Sebastian Huber, Geschäftsführer

Dorothee Dietz, Abteilungsleiterin Einrichtungen

Jutta Brüning, Abteilungsleiterin Jugendverbandsarbeit

Maximilian Deinlein, Pädagogischer Mitarbeiter Internationale Jugendarbeit

Susanne Neumeier, Pädagogischer Mitarbeiter

Internationale Jugendarbeit (Elternzeit)

Jonas Schudlach, Pädagogischer Mitarbeiter „laut!“
(ab 15.12.2022)

Antonia Möller, Pädagogische Mitarbeiterin „laut!“
(bis 31.12.2022)

Kristin Bialas, Projektmitarbeiterin „Gelebte Vielfalt“

Barbara Englert, Projektmitarbeiterin „Gelebte Vielfalt“

Isabella Lautner, Personalsachbearbeiterin

Ursula Flachenecker, Sachbearbeiterin Buchhaltung

Bianca Schönleben, Sachbearbeiterin Verwaltung

Michaela Bachhuber, Verwaltungsangestellte

Gülsüm Telli, Reinigungskraft

Jugend Information Nürnberg

Eva Marena, Leiterin, Pädagogische Mitarbeiterin

Mareike Büchner, Pädagogische Mitarbeiterin

Gabi Schobert, Sachbearbeiterin Verwaltung

Luise - The Cultfactory

Vera Lenhard, Leiterin, Pädagogische Mitarbeiterin

Arno Lang, Pädagogischer Mitarbeiter

Julia Sperber, Pädagogische Mitarbeiterin

Christian Hielscher, Veranstaltungstechniker

Paul Garbe, Praktikant

Diana Davlatova, Bundesfreiwilligendienstleistende

Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck

Simon Haagen, Leiter, Pädagogischer Mitarbeiter

Lisa Ehm, Pädagogische Mitarbeiterin

Kathrin Merz, Pädagogische Mitarbeiterin

Kristin Bialas, Pädagogische Mitarbeiterin

Ursula Streng, Sachbearbeiterin Belegungen

Sabine Knäulein, Sachbearbeiterin Buchhaltung

Ulrike Rippel, Verwaltungsangestellte

Michaela Wüst, Verwaltungsangestellte

Ina Rauch, Hauswirtschaftsleiterin
Heidi Löblein, Wirtschaftlerin
Rainer Fleischmann, Hausmeister
Wolfgang Reng, Mitarbeiter der Hausmeisterei
Christina Büttner, Küchen- und Reinigungskraft
Margit Löblein, Küchen- und Reinigungskraft
Edeltraud Merk, Küchen- und Reinigungskraft
Melanie Reich, Küchen- und Reinigungskraft
Irene Ruf, Küchen- und Reinigungskraft
Monika Schäf, Küchen- und Reinigungskraft
Alina Schuh, Küchen- und Reinigungskraft
Nicole Schuller, Küchen- und Reinigungskraft
Gertraud Sturm, Küchen- und Reinigungskraft
Ingrid Wellhöfer, Küchen- und Reinigungskraft
Verena Jamm, Praktikantin
Lizeth Chaparro Jiménez, Bundesfreiwilligendienstleistende
Jakob Wedler, Bundesfreiwilligendienstleistender

Kinder- und Jugendhaus Quibble

Reinhold Schlotter, Leiter, Pädagogischer Mitarbeiter
Silvia Höfle, Pädagogische Mitarbeiterin
Renate Fuchs, Pädagogische Mitarbeiterin
Michael Gerner, Pädagogischer Mitarbeiter
Daniela Haberkorn, Pädagogische Mitarbeiterin
Jana Salomon, Pädagogische Mitarbeiterin
Cordelia Schuster, Pädagogische Mitarbeiterin
Günter Zimmermann, Hausmeister
Naima El Youssoufi, Reinigungskraft
Ronja Spießl, Praktikantin
Gabriella Guarnier, Bundesfreiwilligendienstleistende

DoKuPäd - "Pädagogik rund ums Dokumentationszentrum"

Dr. Anja Prößl-Kammerer, Leiterin,
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Maximilian Deinlein, Pädagogischer Mitarbeiter
Susann Hofmann, Sachbearbeiterin Verwaltung
Clara Grell, Projektleiterin des Bundesprogramms
„Demokratie leben“
Niklas Beier, Praktikant

JiG – Jugendarbeit in Ganztagssschulen

Andreas Karthäuser, Leiter, Pädagogischer Mitarbeiter
Ganztagesbetreuung (GTB) Scharrerschule
Susanne Bachmaier, Pädagogische Hilfskraft,
GTB Förderzentrum Langwasser
Tilman Fischer, Pädagogischer Mitarbeiter,
GTB Förderzentrum Langwasser
Sandra Kieser, Pädagogische Mitarbeiterin,
GTB Förderzentrum Langwasser
Lukas Tölle, Pädagogische Mitarbeiterin,
GTB Förderzentrum Langwasser
Birsen Öztürk, Mitarbeiterin Pausenbetreuung,
GTB Förderzentrum Langwasser
Lisa Grabski, Pädagogische Mitarbeiterin,
GTB Jean-Paul-Förderzentrum
Markus Brodowsky, Pädagogischer Mitarbeiter,
GTB Scharrerschule
Daniela Fernandes Barbosa, Mitarbeiterin
Pausenbetreuung, GTB Scharrerschule
Annia Thieme, Mitarbeiterin Pausenbetreuung,
GTB Scharrerschule
Aljona Thoms, Pädagogische Mitarbeiterin,
GTB Schülerclub
Dimitrios Tsounidis, Pädagogischer Mitarbeiter,
GTB Schülerclub
Patricia Zische, Pädagogische Mitarbeiterin,
GTB Schülerclub

Jubilare 2022

Dorothee Dietz, Geschäftsstelle, 10 Jahre
Andreas Karthäuser, JiG, 15 Jahre
Sandra Kieser, JiG, 10 Jahre
Arno Lang, Luise, 15 Jahre
Margit Löblein, Burg Hoheneck, 20 Jahre
Eva Marenda, Jugendinformation, 20 Jahre

